



Beobachtungen zu Herbstzug 2011 und Winter 2011/12 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Michael Dvorak, Manuel Denner, Günther Wöss, Hartwig W. Pfeifhofer & Sebastian Zinko

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
<http://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/klima-aktuell/monatsrueckblick>)

Der **August 2011** verlief heiß und sonnig mit Tageshöchstwerten bis zu 38,3 °C und einer ab dem 18. zehnten Tage andauernden Hitzewelle. In weiten Teilen des Landes waren die Niederschlagsmengen durchschnittlich. Stellenweise war es aber auch deutlich zu trocken. In Krems fehlten zwei Drittel des hier sonst üblichen Augustniederschlags. Aber auch im Most-, Wald- und Weinviertel sowie in Teilen der Südsteiermark regnete es etwa nur halb so viel wie in einem durchschnittlichen August. Durch einige heftige Gewitter wurden punktuell auch deutliche Niederschlagsüberschüsse registriert. So zum Beispiel in Gumpoldskirchen, wo mit 80 Prozent (oder 46 mm) mehr Niederschlag, österreichweit die relativ höchste Abweichung zum 30-jährigen Mittel erzielt wurde. Ebenfalls deutlich mehr Niederschlag (40 bis 60 %) fiel z.B. in Wiener Neustadt und Eisenstadt.

Im **September 2011** zeigte der Sommer in der ersten Monatshälfte noch einmal was er kann. Mit Temperaturmaxima um die 32 °C und viel Sonnenschein, lagen die Tagesmitteltemperaturen österreichweit bis zur Monatsmitte deutlich über den klimatologischen Mittelwerten. Nach einem massiven Kaltluftseinbruch, mit Schneefall bis in manche Täler, normalisierten sich die Temperaturen wieder und das letzte Monatsdrittel ging in einen goldenen Herbst über. Mit 40 bis 60 % der mittleren Niederschläge blieb es in diesem September in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland vergleichsweise zu trocken. Krems ist bereits drei Monate in Folge einer der trockensten Orte des Landes. Wie schon im Vormonat zeigte sich die Sonne in ganz Österreich überdurchschnittlich lange. Im Mittel schien die Sonne um etwa 25 % länger als in einem durchschnittlichen September. Die relativ sonnigsten Flecken waren dabei von Unterkärnten über die Südsteiermark, das Burgenland bis ins Weinviertel zu finden. Hier konnte ein 30 bis 45 % mehr Sonne genossen werden.

Nachdem der Herbst in der Mitte des Vormonats Österreich kurz besuchte, kletterten die Temperaturen im **Oktober 2011** wieder auf überdurchschnittliche Werte und Anfang des Monats konnten noch einige Sommertage genossen werden. Nach einem Kaltfrontdurchgang vom 5. auf den 6. stellte sich das Wetter nachhaltig um und verlief herbstlich kühl und teils regnerisch. In weiten Teilen des Bundesgebietes wurde im Vergleich zum Normalwert um 40 bis 80 Prozent mehr Niederschlag registriert, stellenweise sogar um bis zu 150 Prozent. Mit dem Kaltluftseinbruch erreichten auch die ersten ergiebigen Schneefälle das Land. Stellenweise schneite es auch bis in tiefe Tallagen.

Der **November 2011** geht österreichweit als der niederschlagsärmste November seit Beginn der flächendeckenden Niederschlagsmessungen im Jahr 1858 in die klimatologischen Jahrbücher ein. Das stabile Hochdruckwetter, das stellenweise vom 20. Oktober bis Ende November anhielt, war dafür verantwortlich, dass es an einigen Orten nie geregnet oder geschneit hat und dass bundesweit nur 2 % der mittleren Novemberniederschläge vom Himmel fielen. So einheitlich sich das Niederschlagsbild bundesweit zeigte, so unterschiedlich war die Sonnenausbeute und die Verteilung der Lufttemperatur. In den nebelfreien Gebieten und auf den Bergen war der November 2011 stellenweise um 6 °C wärmer und um bis zu 3-mal sonniger als ein durchschnittlicher Novembermonat. In den Nebelgebieten des Wiener Beckens zeigte sich die Sonne um bis zu 46 % seltener und das dortige Novemberrmittel war um bis zu 1,6 °C kälter als der klimatologische Normalwert.

Die Mittelwerte der Temperatur lagen im **Dezember 2011** österreichweit trotz unterdurchschnittlicher Sonnenausbeute über dem vieljährigen Schnitt 1971-2000. Am „wärmsten“ verlief der Dezember dabei im nördlichen Wald- und Mühlviertel. Zweigeteilt zeigt sich das Niederschlagsbild: Im westen Österreichs fiel nahezu drei Mal so viel Niederschlag als in einem durchschnittlichen Dezember. Im Waldviertel, Weinviertel, Teilen des Burgenlands, Teilen der Steiermark und Teilen Kärntens hingegen summierte sich nicht einmal die Hälfte der üblichen Dezemberrniederschlagssumme. Nachdem es im niederschlagsarmen November praktisch schneefrei blieb, wurde die Schneebilanz im Dezember 2011 vor allem im Westen Österreichs ausgeglichen.

Die ungewöhnliche Serie von Tiefdruckgebieten aus West und Nordwest hat im **Jänner 2012** in Österreich große regionale Unterschiede bei Niederschlag, Temperatur und Sonnenschein gebracht. Viel zu trocken war der Jänner im Süden Österreichs. Ganz anders an der Nordseite der Alpen: Hier kam in vielen Regionen mehr als drei



Mal so viel Niederschlag zusammen wie in einem durchschnittlichen Jahr. Die einseitige Verteilung der Regen- und Schneewolken macht sich auch bei der Sonnenscheinbilanz bemerkbar: An der Südseite der Alpen bis zu 75 % mehr Sonne als in einem durchschnittlichen Jahr, an der Nordseite bis zu 50 % weniger. Große Unterschiede auch bei der Temperatur: Im Großteil Österreichs war es um 2,0 bis 2,5 Grad zu warm (Vergleich mit dem Klimamittel 1971-2000). Auf den Bergen war dieser Jänner dagegen um 1,6 Grad kälter als im langjährigen Mittel.

Seit dem Jahr 1986 war es in einem Februar nicht mehr so kalt wie im **Februar 2012**. In der ersten Hälfte lag die Abweichung österreichweit etwa 10°C unter dem vieljährigen Mittel. Doch die zweite Hälfte des Monats, die stellenweise außergewöhnlich frühlingshaft verlaufen ist, lies die gesamte Temperaturabweichung noch auf -3,9°C ansteigen. Südlich des Alpenhauptkammes, vom Lesachtal in Osttirol bis ins Südburgenland fiel die Niederschlagsausbeute zum vierten Mal in Folge in einen Monat deutlich unterdurchschnittlich aus. Das Niederschlagsdefizit reichte in diesen Regionen von 25 bis 90 Prozent. Aber auch im nordwestlichen Weinviertel, wie z.B. in Retz summierte sich vom November bis zum Februar nur unterdurchschnittlich wenig Niederschlag. Im Großen und Ganzen war der letzte Wintermonat mit etwa 10 Prozent weniger Sonnenschein zum Mittel 1991-2010 leicht unterdurchschnittlich. In Vorarlberg, Niederösterreich und Wien schien die Sonne mit einem Plus von rund 10 bis 30 % relativ am längsten.

Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 159 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

ACI Arno Cimadom	ELE Emanuel Lederer	JAN J. Andert
AGR Alfred Grüll	ESA Erich Sabathy	JBE Juliitta Berchtold
ANO Andrea Nouak	FSA Franz Samwald	JBR Johann Brandner
ARA Andreas Ranner	GBE Gebhard Brenner	JFE Johannes Feichtinger
ASR Anton Stefan Reiter	GDE Gerhard Deimel	JFI Johann Fischer
ATI Andreas Tiefenbach	GHA Gilbert Hafner	JFR Johann Friesser
ATM Angela Timar	GJU Georg Juen	JLA Johannes Laber
BEW Benjamin Watzl	GKÖ Günther Körmöczy	JMO Josef Moosbrugger
BGE Barbara Gereben-Krenn	GMD Günter Maderbacher	JOB Johann Bartas
BRO Brigitta Rosian	GMR Georg Mrkvicka	JPO Jürgen Pollheimer
BST Bernadette Strohmaier	GRA Georg Rauer	JPÖ Jakob Pöhacker
BWE Beate Wendelin	GRO Gerhard Rotheneder	JPU Johann Puntigam
CAU Carl Auer	GSC Gabriela Schubert	JRI Josef Ringert
CFI Christian Fiedler	GSP Gerd Spreitzer	JSP Josef Spreitzer
CHS Christian Schubert	GST Gertrude Strohmayer	KED Konrad Edelbacher
CLA Christoph Langegger	GWJ Gerd Wichmann	KGÜ Kurt Güsser
CNE Christoph Neger	GWM Gabor Wichmann	KMÜ Klaus Mühlböck
CPF Christine Pfeifhofer	GWO Gerhard Wolf	KPÖ Karl-Heinz Pöllet
CPU Clemens Purtscher	GWÖ Günther Wöss	KWE Klemens Wessely
CRO Christoph Roland	GZE Gerd Zeyringer	LKH Leander Khil
CRÜ Claus Rüffler	HAD Helga Adam	LST Lukas Strobl
CSB Christian Schubert	HBU Harald Buchsbaum	LTI Lorin Timaeus
CSM Christoph Schmid	HGA Harald Grabenhofer	MAS Martina Staufer
CSO Christoph Schano	HGU Helmut Gutmann	MBI Michael Bierbaumer
CSU Christine Summer	HHU Harald Huber	MBÖ Manuel Böck
CUN Claudia Unger	HJA Helmut Jaklitsch	MBR Martin Brader
CWE Christian Wende	HKD Heinz Kolland	MBS Michael Breuss
CZE Christian Zechner	HKE Harald Krenn	MDE Manuel Denner
DFR Dieter Franz	HKO Hans Peter Kollar	MDV Michael Dvorak
DNA David Nayer	HMB Hans-Martin Berg	MFO Max Fochtmann
DWA Doris Walter	HPE Heinz Peter	MPO Martin Pollheimer
EAL Ernst Albegger	HPH Hartwig Pfeifhofer	MRI Martin Riesing
EAM Erna Almer	HPL Harald Pflieger	MRÖ Martin Rössler
EFR Eddie Fritze	HSC Helmut Schaffer	MSH Matthias Schmidt
EHU Erich Hauptmann	HWA Helga Waltl	MSI Marion Schindlauer
EKA Eva Karner	IAM I. Ammerer	MSN Markus Schneider



MST Manfred Steiner	RPA Roya Payandeh	THC Thomas Hochebner
MSU Martin Suanjak	RPR Remo Probst	TKE Thomas Kessler
MTI Michael Tiefenbach	RRA Rainer Raab	TRA Thomas Ranner
MWE Matthias Weissensteiner	RSA Renate Samwald	TSH Tobias Schernhammer
NSA Norbert Sauberer	RSC Rudolf Schalli	TWA Thomas Wampula
NTE Norbert Teufelbauer	RSO Robert Schön	TZU Thomas Zuna-Kratky
NZI Norbert Zierhofer	RWO Robert Wolmerstorfer	ULI Ulrich Lindinger
OPE Othmar Peham	SBE Sophie Berger	VMA Volker Mauerhofer
OSA Otto Samwald	SCH Sybille Chiari	WKA Wolfgang Kautz
PFR Peter Friesser	SGÖ Sandra Götsch	WLI Wolfgang Lindinger
PKO Philliph Kolleritsch	SMR Susanna Martinek	WST Willibald Stani
PWO Paul Wolf	SPA Simin Payandeh	WSW Wolfgang Schweighofer
RHA Rupert Hafner	SRA Sonia Ranz	WTR Wolfgang Trimmel
RHI Richard Haider	SUC Sergej Ucar	WVZ Wasservogelzählungen für Wien und NÖ
RKA Rosina Kautz	SWE Stefan Wegleitner	WZI Werner Zimmermann
RKI Robert Kinnl	SZE Sabine Zelz	
RKO Robert Konecny	SZI Sebastian Zinko	
RKT Richard Katzinger	THB T Habermann	

Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage
- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich geschickt wurden
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der Webseite [bird.at](http://www.bird.at) (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden
- Für einzelne Arten konnte auch auf die Daten-Zusammenstellungen auf der Webseite des Club 300 Österreich (www.club300.at) zurück gegriffen werden
- Für die March-Thaya-Auen gibt es derzeit leider keine aktuelle Zusammenstellung– T. Zuna-Kratky hat dankenswerterweise einige wichtige Ergebnisse aus dem Gebiet für diesen Bericht zusammengestellt

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Sehr selten werden auch CS (Tschechien) und SK (Slowakei) gebraucht.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Bp.“ für Brutpaar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Aufgrund des derzeit sehr aktuellen Bearbeitungsstands ist der Großteil der Meldungen von Seltenheiten bereits von der AFK behandelt worden; sie werden im Beobachtungsteil wie alle anderen Meldungen angeführt. In einigen wenigen Fällen werden auch Beobachtungen inkludiert, die von der AFK noch nicht beurteilt worden sind oder für die (noch) kein Protokoll vorgelegt wurde (zumeist wurde die Art mittels Fotos eindeutig dokumentiert); solche Fälle sind im Text kenntlich gemacht.

Taxonomie, Reihenfolge der Arten, deutsche Artnamen, sowie die wissenschaftlichen Namen richten sich nach der Checkliste der Vögel Österreichs vom Juli 2012 (http://www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich_Jul2012.pdf).



Höckerschwan (*Cygnus olor*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten im November 334, im Dezember 464, im Jänner 516 und im Februar erstaunliche 706 Exemplare (WVZ). Der Großteil dieser Vögel hielt sich wie immer an der Donau und deren Nebenarmen in Wien auf, mit den Schwerpunkten im Kuchelauer Hafen, an der Oberen Alten Donau und beim Millenniumstower. Am 14.2. ergab eine Zählung an diesen drei Plätzen 535 Höckerschwäne, 300 davon im Kuchelauer Hafen (GWÖ, CRO, EFR). Im Rahmen der WVZ wurden in Wien im November 218, im Dezember 305, im Jänner 338 und im Februar sogar 524 Ex. gezählt.

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Ein Exemplar, das am 6.1. an der Traisen westlich des Donaukraftwerks Altenwörth/N entdeckt wurde erwies sich als recht standortstreu und verbrachte hier und in der näheren Umgebung bis zur letzten Sichtung am 31.3. fast drei Monate; Beobachtungen von Anrainern deuten allerdings darauf hin, dass der Vogel bereits seit Anfang November anwesend war (KWE und andere, club300.at). Im Seewinkel/B wurden am 11.2. 8 Ex. auf einem Acker östlich von Podersdorf entdeckt (AGR), diese Vögel hielten sich hier bis zum 13.2. auf (AGR, ARA); am 14.2. wurden sie dann auf der Östlichen Wörthenlacke entdeckt (HGA, club300.at) und schwammen zuletzt am 18.2. auf der Stundlacke (JLA).

Saatgans (*Anser fabalis*): Im Rahmen der Gänsezählungen im Seewinkel wurden beim morgendlichen Ausflug vom Schlafplatz Lange Lacke am 15.10. 50, am 12.11. 32 und am 17.12. 28 Ex. gezählt; am 14.1.2012 waren es nur mehr 7 Ex. (JLA u. a.). Ansonsten aus dem Seewinkel nur eine Handvoll Meldungen von 1-7 Ex. von verschiedenen Lokalitäten (AGR, SZI, ARA, CRO u. a.).

Steiermark: Ähnlich wie bei der Blässgans trafen relativ viele Saatgans-Beobachtungen ein; alle Individuen gehörten zur Unterart *rossicus*: Von 30.10. bis 26.11. blieben 2 ad. und 2 juv. im Grazer Feld bei Neuwindorf (SZI) und von 12.11. bis 19.11. waren 3 ad. und 6 juv. am Schwabenteich zu sehen (HPH, WST, MSU, SZI), wo von 22.11. bis 23.11. 4 ad. und 4 juv. rasteten (WST, SZI). Von 16.2. bis 21.2. verweilten 23 Ind. auf der Großen Scheibe bei Goritz/Radkersburg (MFO, PKO, CZE, SZI) und am 18.2. rastete 1 ad. am Murstau Mellach (HPH, SZI).

Kurzchnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): Am 9.12. konnte 1 Ex. unter zahlreichen Bläß- und Graugänsen im Hanság/B entdeckt werden (JLA, club300.at) und am Tag darauf konnte dieses Individuum nochmals an selber Stelle gefunden werden (OSA, THO, GRO; club300.at).

Blässgans (*Anser albifrons*): Die ersten Meldungen des Jahres waren 1 Ex. am 26.9. am Ennsstausee Thaling/N, Oö (HPL, ULI) sowie 2 Ex. am 29.9. auf der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B (SZI). Die Gänsezählungen im Seewinkel ergaben beim morgendlichen Ausflug vom Schlafplatz Lange Lacke am 15.10. erst 287, am 12.11. bereits 6.032, am 17.12. 6.991 und am 14.1.2012 das Maximum mit 7.969 Individuen. Am 11.2.2012 hatte sich der Schlafplatz auf den Sankt Andräer Zicksee verlagert, wo 7.850 Ex. gezählt wurden (JLA u. a.). Abseits des Seewinkels rasteten am 22.10. 7 Ex. auf einem Acker zwischen Hanfthal und Wulzeshofen im Weinviertel/N (MDE), am 17.11. flogen bei der Alberner Schotterbank/W 2 Ex. zusammen mit zwei Graugänsen flußaufwärts (CRO), am 28.11. hielten sich 5 Ex. am Schotterteich bei Königsdorf/B auf (ATI, bird.at), am 18.2. überflogen ca. 500 Ex. die Startbahn des Flughafens Wien-Schwechat bei Klein-Neusiedl/N (ARA) und am 22.2. wurden 54 Ex. über der Perchtoldsdorfer Heide Richtung Osten fliegend beobachtet (AGR).

Steiermark: Auf steirische Verhältnisse bezogen war es ein starker Winter: Von 16.11. bis 19.11. rastete 1 ad. am Schwabenteich (WST, HPH, SZI), wo von 22.11. bis 23.11. erneut 2 ad. verweilten (WST, SZI). Vom 26.11.2011 an hielt sich zuerst 1 juv., ab 30.1. 2 juv. und ab 25.2. 3 juv. bis in den Mai 2012 hinein am Stausee Gralla auf (SGÖ, HPH, JRI, WST, SZI u. v. a.). Von 16.2. bis 21.2. rasteten 11 ad. und 2 juv. auf der Großen Scheibe bei Goritz (MFO, PKO, CZE, SZI).

Zwerggans (*Anser erythropus*): Im Seewinkel/B wurden im heurigen Winterhalbjahr 2-6 Ex. durchgehend von Mitte November bis Mitte März beobachtet. Der erste Nachweis gelang am 12.11. mit 2 ad. im Neudegg nahe der ungarischen Grenze (JLA, club300.at). Zwischen 26.11. und 3.1. wurden an acht Tagen 2-6 Zwerggänse gemeldet, darunter mehrfach ein Paar mit 2 juv. (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at). Im Mittwinter nahm die Anzahl der Nachweise deutlich ab, 1 ad. wurde am 14.1. beim Althof (JLA, club300.at), eine weitere am 29.1. im Hanság beobachtet (WTR, club300.at). Erst am 18.2. wurden wieder 2 ad., 1 juv. von den Paulhofäckern gemeldet, 2 ad. (andere?) einige Stunden später nordwestlich von Pamhagen (JLA, club300.at). In Niederösterreich wurde am 26.2. 1 ad. im Laaer Becken entdeckt (JLA, club300.at), dabei handelte es sich um den 1. Nachweis abseits des Nordburgenlands seit Jänner 1983.

Graugans (*Anser anser*): Die Gänsezählungen im Seewinkel/B ergaben am 15.10. für die Lange Lacke 4.761, für den Sankt Andräer Zicksee 368 Ex., am 12.11. nur 811 bzw. 567, am 17.12. 1.715 für die Lange Lacke, am 14.1. 1.217 für die Lange Lacke und am 11.2. 269 am Sankt Andräer Zicksee; von November bis Februar hielt sich heuer der Großteil der Graugänse im ungarischen Teil des Neusiedler See-Gebiets auf (JLA u. a.). Abseits des Seewinkels sind die folgenden Meldungen größerer Trupps erwähnenswert: Ca. 120 Ex. am 14.11. an der Neuen Donau/W oberhalb Wehr 1 (CRO), ca. 100, nach Nordosten ziehende Exemplare am 13.11. beim Kraft-



werk Greifenstein/N (GWÖ, MSI, HKE, BGE, CPU) und 200-300 Ex. am 19.2. über dem Kraftwerk Freude-
nau/W nach Südosten fliegend (TKE).

Steiermark: Am 13.10. zogen 4 Ind. über den Kratochwillteich in Neuwindorf nach Südwesten (WST), wo auch
von 30.10. bis 26.11. 1 Ind. mit Saatgänsen rastete (EAL, SGÖ, PKO, CZE, SZI). Im Raabtal rasteten 3 Ind. am
24.10. am Kirchberger Mühlteich und am 29.10. am Reither Teich (ATI) und am 1.11. zogen 20 Ind. über Va-
soldsberg (SPA). In der Südsteiermark überflogen 15 Ind. am 6.11. den Planksee bei Wagendorf in Richtung
Nordosten (WST) und am Schwabenteich rasteten 3-4 Ind. von 16.11. bis 23.11. gemeinsam mit Bläss- und
Saatgänsen (HPH, JRI, WST, SZI).

Streifengans (*Anser indicus*): Der schon seit dem Frühjahr anwesende Vogel auf der Storchentwiese in Rust am
Neusiedler See wurde am 24.8. gemeldet (ARA).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Einige Meldungen aus dem bekannten kleinen Vorkommen an der Alten
Donau/W: 16 Ex. am 2.10. an der Unteren Alten Donau (ESA), 17 Ex. am 8.1., ebenfalls an der Unteren Alten
Donau sowie 13 Ex. am 31.1. an der Oberen Alten Donau (CRO).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Insgesamt ein eher schwaches Auftreten im Seewinkel/B. Die erste
Meldung des Winterhalbjahres betraf 1 Ex. am 5.12. im Hanság/B (P. Spakovszky, club300.at). Am 17.12. wur-
de 1 Ex. an der Langen Lacke entdeckt (AGR), von 27.12.-30.12. wurde 1 Ex. mehrfach von der Langen Lacke
und vom Sankt Andräer Zicksee gemeldet (CRO, SUC, RKT; NTE, club300.at; JFR, club300.at). Am 3.1. hielten
sich zwei Weißwangengänse im Gebiet auf, mit 1 ad. am St. Andräer Zicksee und 1 juv. an der Langen Lacke
(FSA, WST, ATI, MTI, CZE, SZI; club300.at). Drei weitere Einzelbeobachtungen stammen schließlich aus dem
Februar: Am 4.2. wurde 1 Ex. auf einer Ackerfläche bei der Langen Lacke gesehen (J. Schmitz, club300.at), am
18.2. hielt sich 1 Ex. auf Äckern südlich von Sankt Andrä auf (JLA) und am 26.2. wurde nochmals 1 Ex. auf den
Wiesenflächen im Arbestau beobachtet (WTR, club300.at).

Ringelgans (*Branta bernicla*): Am 9.10. wurde völlig überraschend 1 juv. im Stauraum des Donaukraftwerks
Melk/N entdeckt (WSW, club300.at).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Im Seewinkel/B erneut ein sehr starkes Winterhalbjahr mit zahlreichen Nach-
weisen von Mitte November bis Ende März und einem offenbar kontinuierlichen Auftreten von 2-7, maximal bis
zu 11 Vögeln. Die erste Meldung stammt vom 11.11. mit 6 Ex. von der Langen Lacke (MBÖ, K. Friedrich, M.
Haider, U. Hodits, K. Unger; club300.at), danach zwischen 12.11. und 19.12. Beobachtungen von 12 Tagen
und 1-7 Ex. (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at), am 12.11. konnte auf der Langen Lacke sogar ein Trupp
von 8 ad. und 3 juv. entdeckt werden (JLA; EAL, MRI; club300.at). Danach gelangen, mit einer kleinen Pause in
der dritten und vierten Dezember-Woche, bis Ende Jänner wiederum durchgehende Beobachtungen von 1-2
Ind. und im Februar von 4-7 Ex. (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at) und weiteren Nachweisen bis Mitte
März (siehe nächstes Heft). Am 13.11. verirrte sich als „Highlight“ für den lokalen Beobachter 1 Ex. an den
Neufelder See/B (RHA).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Steiermark: Im Leibnitzer Feld wurde je 1 ♂ am 4.10. und 10.12. am Aldrian-
teich in Tillmitsch beobachtet (WST, SZI).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Das seit Mitte 2005 im Neusiedler See-Gebiet/B anwesende Männchen war
auch im Herbst 2011 präsent. Eine Reihe von Nachweisen kamen zwischen Ende September und Mitte Okto-
ber von der Östlichen Wörthenlacke (DWA, SCH, JLA), am 6.11. schwamm sie (es, er) auf der Langen Lacke
herum (MDV, BWE). Dass außer dem vermutlichen Langzeitganter auch andere Vögel den Seewinkel besu-
chen zeigt die Beobachtung eines Paares am 14.1. am Illmitzer Zicksee (EAL, SGÖ; bird.at).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Die Wasservogelzählungen im Seewinkel/B ergaben am 4.9. noch 38 Ex., der
Großteil davon (35) hielt sich am Oberen Stinkersee auf (JLA, MDV, BWE). Am 11.9. wurden hier noch 32 Ind.
gezählt (MDV), am 17.9. waren es nur noch 13 (JLA) und am 27.9. konnten noch ganze zwei gesehen werden
(SCH), was gleichzeitig die letzte Beobachtung des Jahres aus dem Seewinkel und damit auch aus Ostöster-
reich war. Bei den 5 Ex., die am 25.2. auf der Oberen Halbjochlacke schwammen, dürfte es sich wohl schon
um die ersten Frühjahrsdurchzügler gehandelt haben (TKE, RWO, RHA, JFR).

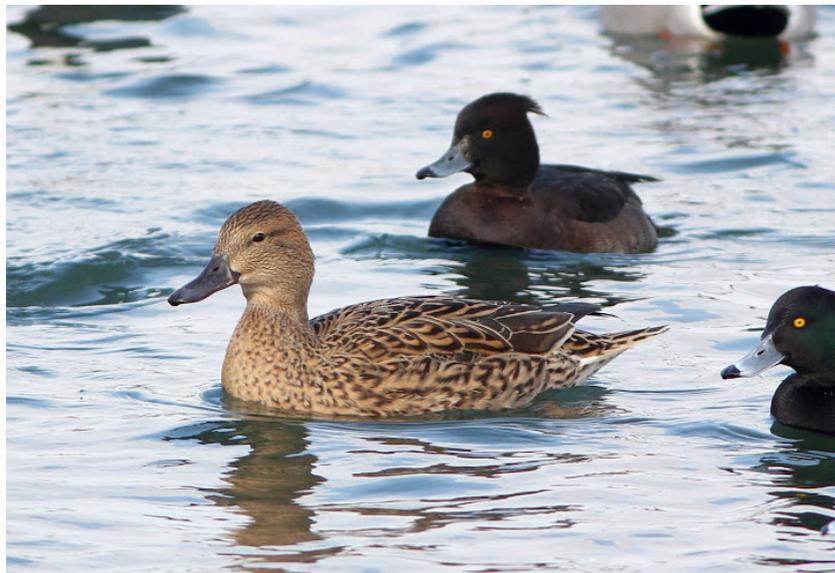
Steiermark: Von 5.12. bis 12.12. rastete 1 ♀ am Rabenhofer Teich (JRI, WST).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Eine durchgehende Beobachtungsreihe von Lainzerbacheich und Hohenauer
Teich im 13. Bezirk/W ergab nur kleine Zahlen, das Maximum waren dabei am 31.12. am eisfreien Lainzer-
bacheich 7♂, 4♀ (AGR).

Steiermark: In der Oststeiermark schwammen am 29.10. 6 Ind. am Saazer Teich (ATI) und von 15.2. bis 17.2.
hielten sich maximal 4 ♂, 4 ♀ in Graz an der Mur beim Gasrohrsteg auf (SZI).



Bergente, Männchen. Kuchelauer Hafen, Wien, 11.2.2012. Foto: Christoph Roland.



Hybrid Spieß x Stockente. Kuchelauer Hafen, Wien, 14.2.2012. Foto: Günther Wöss.

Löffelente. Traisen, Retentionsbecken, 13.10.2011. Foto: Thomas Hochebner.





Brautente (*Aix sponsa*): Steiermark: Am 15.2. wurde 1 ♂ an der Mur in Graz beim Gasrohrsteg beobachtet (SZI).

Pfeifente (*Anas penelope*): Im Seewinkel/B setzte ab Mitte August zögerlich der Herbstzug ein, am 20./21.8 wurden 11 Ex., am 4.9. 131 und am 16./17.9. 145 Ex. gezählt. Am 15./16.10. dann 605 und am 6.11. das Maximum mit 1.930 Individuen. Im Vergleich zu 2010 wurde das Maximum deutlich später erreicht, konnten doch 2010 bereits am 19.10. 2.287 Ind. erfasst werden. Das bisherige absolute Gebietsmaximum von 2.771 Ex. (18.11.2010) wurde heuer nicht erreicht. Größere Gruppen von mehr als 100 Ex. gab es im Herbst an der Illmitzer Warmblutkoppel und an der Graurinderkoppel. Die beiden größten Ansammlungen waren, jeweils am 6.11., 1.182 Ex. auf der Warmblutkoppel und 580 Ex. auf der Graurinderkoppel (MDV, JLA, BWE). Dass sich auch am Neusiedler See bisweilen größere Gruppen aufhalten, zeigte die Beobachtung von 380 Ex. vor dem Seebad Illmitz am 12.11. (EAL, SGÖ; bird.at). Im übrigen Berichtsgebiet tritt die Art nur in kleinen Trupps auf. Abseits des Seewinkels sind fast immer nur kleinere Trupps von weniger als 10 Vögeln zu beobachten. Ausnahmen davon waren im heurigen Winter 13 Ex. am 15.12. (WSW, bird.at) und 12 Ex. am 3.1. (CRO) im Behördenhafen Krems/N und beachtliche 70 Ex. am Altarm des Kraftwerks Altenwörth/N am 3.1. (CRO), sowie max. 36 am 14.1. an der unteren March (RRI). Der Großteil aller anderen Meldungen stammt aus dem Stauraum des Kraftwerks Freudenu/W mit 2-7 Ex. (ARA, CRO, EKA, TKE) und von den Königsdorfer Schotterteichen/B mit 1-7 Ex. (FSA; ATI, bird.at).

Steiermark: In den südlichen Landesteilen wurden am Murstau Gralla zwischen 2.9.2011 und 20.2.2012 immer wieder 1-11 Ind. beobachtet, am Schwabenteich waren von 22.9. bis 19.11. wiederholt 1-2 Ind. zu sehen und am Aldrianteich in Tillmitsch rasteten von 30.9. bis 18.12. 1-15 Ind. (WST, SZI). Auf den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten am 13.10. bemerkenswerte 99 Ind. und von 30.10. bis 2.11. 3-12 Ind. (WST, SZI). Je 6 Ind. wurden am 7.12. am Golfplatz Lebring (WST) und am 21.2. am Murstau Gössendorf (SZI) gezählt. In der Obersteiermark wurden Pfeifenten nur vom Gashorner See gemeldet, wo sich von 18.9. bis 9.10. 1-7 Ind. aufhielten (HKD). In der Oststeiermark verweilten 2-3 Ind. von 23.9. bis 27.9. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen, an den Neudauer Teichen rasteten 9 Ind. am 18.10. (FSA) und 2 Ind. am 15.11. (GMD) und an den Kirchberger Teichen waren 2-3 Ind. von 24.10. bis 5.11. zu sehen (GMD, ATI). Je 1 Ind. besuchte am 31.10. den Saazer Teich und am 6.11. die Raab bei Hohenbrugg (ATI) und 1 ad. ♂ rastete am 28.11. am Fischteich in Speltenbach/Fürstenfeld (FSA).

Schnatterente (*Anas strepera*): Im Seewinkel/B wurden am 4.9. 1.887 und am 16./17.9. 1.257 Ex. gezählt, am 15./16.10. waren es dann überraschenderweise nur mehr 44 und am 6.11. ebenfalls nur 124 Ex. (MDV, JLA, BWE). Die Zahlen am Herbstzug blieben daher sehr deutlich unter den Zahlen anderer Jahre, wobei dieser Befund nicht unbedingt bedeutet, dass die Art im gesamten Gebiet fehlte – da 2011 im Herbst keine Zählungen am Neusiedler See durchgeführt wurden besteht die Möglichkeit, dass sich hier größere Trupps aufgehalten haben. Abseits des Seewinkels ist vor allem der Stauraum des Kraftwerks Freudenu/W ein regelmäßig genutzter Rastplatz, größere Trupps waren hier z. B. 11 ♂ und 6 ♀ am 19.11. (ARA) und 10 Ex. am 19.2. (TKE). An den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf rasteten bis zu 40 am 4.9. und 30 am 20.10. (AURING). Unter den vereinzelt weiteren Meldungen stechen dann noch 5 ♂ 3 ♀ vom 8.2. aus der Kläranlage Simmering hervor (CRO). Insgesamt ein ganz schwacher Herbst bei dieser Art.

Steiermark: In der Oststeiermark besuchten 4 Ind. am 30.6. und 1 Ind. am 10.8. den Fuchsschweifteich in Neudau (FSA, GMD) und am 15.8. rastete 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (GMD). Im Leibnitzer Feld verweilten nach einem Paar am 24.7. von 15.10. bis 20.12. maximal 11 ♂, 7 ♀ am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI). Je 1 ♀ hielt sich am 13.8. an den Teichen beim Schloss Brunsee (SZI) und am 1.9. am Weinburger Teich auf und unweit davon rasteten 5 Ind. am 28.8. am Schwabenteich in Oberrakitsch (WST). Am Stausee Gralla hielten sich zwischen 2.9.2011 und 25.2.2012 maximal 5 ♂, 2 ♀ auf (WST, SZI) und auf den Schotterteichen im Grazer Feld rastete 1 Paar am 30.10. (SZI). Von 31.1. bis 6.2. waren maximal 3 ♂, 1 ♀ am Stausee Obervogau zu sehen (WST, SZI), am 12.2. besuchte 1 Paar den Stausee Mellach und am 21.2. 1 ♀ den Stausee Gössendorf (SZI). In der Obersteiermark wurde 1 ♂ von 18.9. bis 21.9. am Stausee Fischening beobachtet (DNA).

Krickente (*Anas crecca*): Im Seewinkel/B wurden im Spätsommer 2011 die bisherigen Maximalzahlen bei weitem übertroffen: Während die Zählung am 8.8./9.8. mit 4.874 Ex. eher unterdurchschnittliche Zahlen ergab wurde am 4.9. mit 13.585 Exemplaren die bisherige Rekordzahl erreicht; am 16.9. wurden mit 12.577 fast genau so viele gezählt. Diese spätsommerlichen Ansammlungen im Seewinkel sind seit den 1980er Jahren bekannt und sie erreichen im September ihr Maximum. Bereits im Oktober nehmen die Zahlen in den meisten Jahren wieder ab. Am 15.10. konnten, damit im Einklang, nur mehr 2.330 Krickenten gezählt werden, am 6.11. waren es 4.030. Größere Ansammlungen von mehr als 1.000 Ex. wurden am 8.8. im Sandeck (3.553), am 4.9. im Sandeck (5.900) und auf der Graurinderkoppel (4.730) und am 16.9. wieder im Sandeck (3.200) und auf der Graurinderkoppel (7.100) erfasst. Im Herbst wurden am 6.11. 1505 Krickenten auf der Warmblutkoppel gezählt (alle Daten MDV, JLA, BWE). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten heuer im November 17, im Dezember 49, im Jänner 146 und im Februar 107 Ex. (WVZ). Die größten Trupps waren 19 Ex. im Jänner im Stauraum Altenwörth/N, 23 Ex. im Februar im Stauraum Greifenstein/N und 26 Ex. ebenfalls im Februar an der Unteren Neuen Donau/W (WVZ). Abseits des Seewinkels und der Donau liegen



insgesamt nur sehr wenige Meldungen vor, größere Trupps wurden nur aus drei Gebieten gemeldet: Im Waldviertel rasteten am 15.10. 20 Ex. am Haslauer Teich (RKT, bird.at), an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf gipfelte der von 14.7.-12.11. langgestreckte Durchzug mit 115 am 3.10. (AURING) und an den Güssinger Teichen im Südburgenland wurden am 11.11. 80, am 19.11. 24, am 25.11. 32 (FSA), am 28.11. 35 (ATI, bird.at) am 15.12. 26 und am 10.1. 20 Ex. (FSA) gezählt.

Steiermark: Von der Krickente wurden zwischen 13.6. und 21.2. zahlreiche Beobachtungen aus allen Landesteilen gemeldet. Die größten Trupps umfassten 36 Ind. am 13.10. an den Schotterteichen im Grazer Feld (WST, SZI), 70 Ind. am 15.10. am Stausee Gralla, 31 Ind. am 10.11. auf den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau und 90 Ind. am 11.1.2012 am Stausee Obervogau (WST).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Die Wasservogelzählungen im Seewinkel/B (MDV, JLA, BWE) ergaben im Hochsommer 2011 6.000-7.000 Mausergäste an den Lacken, primär im Gebiet Lange Lacke/Wörthenlacken). Ab der Monatswende September/Oktober sank die Zahl im Seewinkel rasch auf ein viel niedrigeres Niveau (ca. 1.000 Ind.) bis zum Beginn der Vereisung. Zu größeren Ansammlungen von mehr als 1.000 Ex. kam es fast nur im Gebiet Lange Lacke/Wörthenlacken. Lediglich am 24.7. wurden 1.500 Ex. im Südteil der Graurinderkoppel gezählt, weitere 2.100 Vögel waren an diesem Tag auf der Östlichen Wörthenlacke versammelt. Am 8.8. waren es 1.251 Ex. auf der Östlichen Wörthenlacke und 2.381 auf der Langen Lacke, am 4.9. 2.450 auf der Östlichen Wörthenlacke und 2.767 auf der Langen Lacke und am 16.9. wurden 1.412 Ex. auf der Westlichen, 1.899 auf der Östlichen Wörthenlacke und 1.651 auf der Langen Lacke gezählt. Bemerkenswerte Ansammlungen gab es auch an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf mit max. 1.010 am 20.8. (AURING). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten heuer im November 6.717, im Dezember 10.988, im Jänner 10.419 und im Februar 11.458 Ex. (WVZ).

SpießxStockente (*Anas acuta x platyrhynchos*): Am 28.2. schwamm ein wahrscheinlicher weiblicher Hybride zwischen diesen beiden Arten im Kuchelauer Hafen/W (GWÖ, CRO).

Spießente (*Anas acuta*): Die Wasservogelzählungen im Seewinkel/B (MDV, JLA, BWE) ergaben für den Wegzug 2011 nur sehr wenige Beobachtungen: Am 4.9. insgesamt 9 Ex. an vier Lacken, am 17.9. 9 Ex. auf der Illmitzer Warmblutkoppel, am 16.10., 2 Ex. auf der Graurinderkoppel und 3 Ex. am Herrensee. Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten im Dezember und Februar je einen, im Jänner drei Vögel (WVZ). Ansonsten am 1.10. 2 ♂, 1 ♀ am Rudmannser Teich/N (RKT), am 12.11. 1 ♀ im Rückhaltebecken Rauchwart/B (FSA) und am 28.11. 1 Ex. an den Königsdorfer Schotterteichen/B (ATI, bird.at).

Steiermark: Am 19.9. schwammen 2 Ind. auf den Schotterteichen im Grazer Feld (SZI), wo am 13.10. 57 Ind. kurz rasteten (WST, SZI). Je 2 Ind. besuchten am 20.9. und 10.10. den Schwabenteich (WST) und am 25.9. den Gaihornsee (RPA, SPA). Am 13.10. rasteten 13 Ind. am Aldrianteich in Tillmitsch und 5 Ind. am Murstau Gralla (WST), wo auch am 10.12. 1 ♀ und am 1.2. 1 Paar anzutreffen war (SZI). Am 29.10. rasteten 2 Ind. am Mühlteich in Kirchberg/Raab und 1 Paar am Saazer Teich (ATI). Von 19.1. bis 18.2. hielten sich maximal 2 ♂, 2 ♀ am Stausee Obervogau auf (WST, SZI) und am 12.2. besuchte 1 ♂ und am 18.2. 1 Paar den Stausee Mellach (SZI).

Knäkente (*Anas querquedula*): Die Wasservogelzählungen im Seewinkel/B (MDV, JLA, BWE) ergaben am 8./9.8. noch 603 Ex., was dem Mauserbestand im Gebiet entspricht. Am 4.9. war die Zahl dann bereits auf 145 Ex. gesunken und am 16./17.9. wurden nur mehr 17 Ex. gezählt. Am 28.9. waren noch 3 Ex. unter einigen 100 Krickenten auf der Podersdorfer Pferedekoppel (MDV), gleichzeitig auch die letzte Meldung des Jahres. Abseits des Seewinkels nur zwei Beobachtungen aus dem Waldviertel/N mit 1 Ex. am 9.8. vom Edelhofer Waldteich und von 6 Ex. am 18.8. vom Ritzmannshofer Teich (RKT, bird.at) sowie mehrere kleine Trupps an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf mit zuletzt 3 Ex. am 13.10. (AURING).

Steiermark: Am Wegzug rasteten 8 Ind. am 18.7. und 2 juv. am 13.8. an den Teichen beim Schloss Brunsee und von 18.7. bis 22.7. blieb 1 ♂ am Murstau Gralla (SZI). Am Schwabenteich schwammen 1-4 Ind. zwischen 18.7. und 22.9. (WST, SZI) und am Weinburger Teich rasteten 1-4 Ind. von 28.8. bis 1.9. (WST). An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf hielten sich von 2.8. bis 15.8. 10-24 Ind. auf, am Schotterteich bei Altmarmarkt/Fürstenfeld blieben 1-2 Ind. sogar bis 6.11. (FSA), am 15.8. besuchten 5 Ind. die Neudauer Teiche (GMD) und recht spät schwamm 1 ♀ am 15.10. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST).

Hottentottenente (*Anas hottentotta*): Steiermark: Am 18.7. erschien erneut 1 Ind. am Stausee Gralla (SZI).

Löffelente (*Anas clypeata*): Im Rahmen der Wasservogelzählungen im Seewinkel/B (MDV, JLA, BWE) wurde ab Mitte August stärkerer Zuzug registriert: Die Zahlen im September und Oktober blieben 2011 deutlich unter dem Niveau der Vorjahre: Am 4.9. wurden 1.258, am 16./17.9. 2.067 und am 15./16.10. 1.666 Ex. erfasst. Erst im November stieg der Bestand dann Mitte des Monats kräftig an, am 6.11. wurden 3.439 Ind. gezählt. Größere Ansammlungen von mehr als 500 Ex. wurden am 16.9. mit 934 auf der Langen Lacke, am 16.10. mit 861 Ex. an der Warmblutkoppel und am 6.11. mit nicht weniger als 2.134 Ex. an der Langen Lacke und 880 Ex. auf der Graurinderkoppel festgestellt. Abseits des Seewinkels wie immer nur vereinzelt Meldungen: An den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf regelmäßig vom 4.8.-27.10. mit max. 20 Ex. am 20.10. (AURING);



am 14.8. 2 Ex. am Rudmannser Teich (RKT, BWA; bird.at), am Güssinger Teich/B am 1.11. 1 ♂ (PWO) und am 13.11. 2 ♀ (FSA).

Steiermark: Je 1 ♀ schwamm am 25.7. im Feistritztal auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und im unteren Murtal auf den Seibersdorfer Schotterteichen (WST). Am Schwabenteich rasteten 2-5 Ind. von 28.7. bis 4.8. und 4 Ind. am 10.11. (WST). Am 21.9. rastete 1 ♀ am Murstau Fischeing (DNA) und am 13.10. rasteten 28 Ind. auf den Schotterteichen im Grazer Feld, wo auch am 30.10. 3 ♀ schwammen (WST, SZI). Ebenfalls am 13.10. besuchte 1 Ind. den Aldrianteich in Tillmitsch, wo von 7.12. bis 22.12. 1 ad. ♂ verweilte (WST). Im Raabtal war je 1 Ind. am 24.10. am Kirchberger Mühlteich und am 28.10. am Reither Teich (ATI) zu sehen. Ein überwinterndes juv. ♂ wurde von 9.11.2011 bis 25.2.2012 regelmäßig am Murstau Gralla und am Aldrianteich in Tillmitsch beobachtet (WST, SZI).

Kolbenente (*Netta rufina*): Die Wasservogelzählungen im Seewinkel/B (MDV, JLA, BWE) ergaben für den heurigen Spätsommer und den frühen Herbst recht hohe Werte: 8.8./9.8. 60, 20./21.8. 137, 4.9. 190 sowie 16./17.9. 253 Individuen. Im Herbst dann nur mehr sehr geringe Zahlen: 12 Ex. am 15./16.10. und am 6.11. nur mehr eine Kolbenente am Sankt Andräer Zicksee. Andernorts in Ostösterreich nur einzelne Meldungen: Am 18.8. 5 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at) und im Südburgenland am 7.9. 1 juv. an den Schotterteichen bei Königsdorf und am 20.9. je 1 Ex. ebenda und den Güssinger Teichen (ATI, bird.at).

Steiermark: An den Großwilfersdorfer Schotterteichen verweilten 1-2 ♂ von 18.9. bis 20.9. (FSA, ATI) und am Schwabenteich in Oberrakitsch rasteten 2 juv. am 19.9. (JRI, WST, SZI). An den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau verweilten 1-3 ♀ von 22.9. bis 10.11. (WST) und am Aldrianteich in Tillmitsch rasteten maximal 1 ♀ und 3 juv. von 30.9. bis 15.10. (JRI, WST, SZI); maximal 6 ♂, 5 ♀ hielten sich dort zwischen 24.10. und 10.12. auf (JBR, JRI, WST, ATI, SZI). Auf den Schotterteichen im Grazer Feld schwamm je 1 ♀ am 13.10. und 2.11. und 1 ♂ am 5.1. (SZI). Am 1.2. besuchten 4 ♂, 4 ♀ den Murstau Gralla (SZI).

Tafelente (*Aythya ferina*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten heuer im November 286, im Dezember 159, im Jänner 250 und im Februar ebenfalls 250 Ex. (WVZ). Größere Zahlen waren v. a. in Wien zu finden: Am 11.2. wurden im Kuchelauer Hafen ca. 60 und in der Neue Donau in Höhe des Ölhafens Lobau ca. 70 Ex. gezählt (TKE, RWO). Im Stauraum Altenwörth/N wurden im November 126 Ind. gezählt, an der Donau unterhalb des Kraftwerks Freudenu/W und bis zur Schwechatmündung/N im Februar 78 und an der Unteren Neuen Donau/W ebenfalls im Februar 73 (WVZ). Am 19.2. waren es im Stauraum des Kraftwerks Freudenu ca. 25 Ex. (TKE). Im Seewinkel/B fiel der Herbstzug heuer eher schwach aus: Am 16./17.9. wurden 157 Tafelenten gezählt, 139 davon auf der Östliche Wörthenlacke, am 6.11. dann nur mehr 46, davon 41 am Sankt Andräer Zicksee (MDV, JLA, BWE).

Steiermark: In der Süd- und Oststeiermark, wo die Tafelente ein häufiger Durchzügler und Wintergast ist, umfassten die größten Trupps maximal 145 Ind. zwischen 19.9.2011 und 5.1.2012 am Stausee Gralla (WST, SZI), bis zu 565 Ind. zwischen 30.9. und 27.12.2011 am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI), maximal 290 Ind. zwischen 2.11.2011 und 22.1.2012 an den Schotterteichen im Grazer Feld, 63 Ind. am 15.1. am Stausee Lebring und maximal 170 Ind. zwischen 22.1. und 25.2.2012 am Stausee Mellach (SZI). Abseits dieser Gebiete war 1 ♂ am 1.9. und 21.9. am Stausee Fischeing (DNA) und am Gaisborner See rasteten 2 ♂ von 19.9. bis 25.9. und 14 Ind. am 9.10. (HKD, RPA).

Moor- x Tafelente (*Aythya nyroca x ferina*): Steiermark: Am Murstau Gralla überwinterte 1 ♂ von 1.10.2011 bis 25.2.2012, am 15.1. war dort ein zweites ♂ zu sehen (FSA, WST, ATI, SZI). Am Aldrianteich in Tillmitsch verweilte 1 ♂ von 30.10. bis 8.12. (WST, SZI) und auf den Schotterteichen im Grazer Feld schwammen nach 1 ♂ am 2.11. 1 ♂ und 1 ♀ von 5.1. bis 22.1. (SZI). 1 ♂ hielt sich von 22.1. bis 25.2. am Stausee Mellach auf (SZI).

Moorente (*Aythya nyroca*): Vom heurigen Herbst liegen nur wenige Meldungen vor: Im Seewinkel/B konnte am Herrensee sowohl am 9.8. als auch am 20.8. noch ein Weibchen mit bereits erwachsenen Jungvögeln festgestellt werden (MDV), zwei Monate später wurde hier 1 ♂ am 31.10. und 1.11. (DWA) sowie am 6.11. (MDV, BWE) beobachtet. Ein weiteres Männchen hielt sich am 5.10. auf der Illmitzer Warmblutkoppel auf (WLI). An den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf rasteten Moorenten jedoch fast durchgehend von 29.8.-8.10. mit max. 6 Ex. am 12.9. (AURING). Andernorts im Berichtsgebiet wurden im Südburgenland an den Schotterteichen bei Königsdorf am 7.9. vier am 20.9. 3 Ex. und am 14.11. 1 Ex. beobachtet (ATI, bird.at), an den Güssinger Teichen am 20.9. 1 Ex. (ATI, bird.at).

Steiermark: Wieder ein sehr starkes Auftreten am Wegzug: In der Südsteiermark verweilten zwischen 30.6. und 9.10. maximal 26 Ind. (WST, ATI, SZI), an den Brunnseer Teichen 1-2 ♂ von 18.7. bis 13.8. (WST, SZI), und 1 ♂ besuchte am 22.7. den Herrschaftsteich bei Halbenrain (SZI). Nach 1 ♂ und 4 juv. am 28.7. (WST) hielten sich zwischen 30.9. und 18.12. maximal 12 Ind. am Aldrianteich in Tillmitsch auf (WST, SZI) und am Stausee Gralla rasteten 1-2 juv. von 19.9. bis 8.10., 1 ♂ am 14.11. und 3 ♂ am 15.1. (WST, SZI). Von 7.10. bis 3.11. verweilten 1-3 Ind. an den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), am 13.11. besuchte 1 ♂ den Schotterteich beim Cargo-Center im Grazer Feld (SZI), am Stausee Gabersdorf hielten sich von 23.1. bis 18.2. maximal 4 ♂, 1 ♀ auf (WST, SZI) und am Stausee Lebring schwamm 1 ♂ am 14.2. (GMD). In der Oststeiermark hielten sich 1-10 Ind. zwischen 2.7. und 6.12.2011 an den Großwilfersdorfer Schotterteichen auf und an den Neudauer Teichen 1-5 Ind. zwischen 31.7. und 11.10. (GMD, FSA).



*Bläß- und Graugänse. Neuhof,
Hanság, 11.12.2011. Foto:
Michael Dvorak.*



*Hybrid Moor x Tafelente.
Murstausee Gralla, 16.2.2012.
Foto: Christoph Roland.*

*Kolbenente, Männchen. Neue
Donau, 25.2.2012. Foto: Clemens
Purtscher.*





Moor- x Reiherente (*Aythya nyroca x fuligula*): Steiermark: Das seit Jahren in Graz überwinternde ♂ wurde am 11.2. an der Mur an der Keplerbrücke beobachtet (SZI).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten heuer im November 602, im Dezember 1.166, im Jänner 1.241 und im Februar 1.043 Ex. (WVZ). Die besten Rastgebiete für diese Art sind die Stauräume der Donaukraftwerke: Im Stauraum Melk/N wurden von November bis Februar 35-79 Ex. gezählt, im Stauraum Altenwörth/N im selben Zeitraum 23-146, im Stauraum Greifenstein/N (von Nov. bis Jän.) 230-394 und an der Unteren Neuen Donau/W im Jänner 112 und im Februar 225 (WVZ).

Steiermark: Im betrachteten Zeitraum umfassten die größten Reiherenten-Trupps maximal 245 Ind. zwischen 4.10.2011 und 16.1.2012 am Aldrianteich in Tillmitsch, maximal 145 Ind. von 8.10. bis 25.2. am Murstau Gralla (WST, SZI), maximal 76 Ind. von 2.11. bis 10.12. an den Schotterteichen im Grazer Feld, maximal 210 Ind. von 10.12. bis 25.2. am Murstau Mellach und 64 Ind. am 15.1. am Murstau Lebring (SZI).

Bergente (*Aythya marila*): Schwaches, eher unterdurchschnittliches Auftreten im heurigen Winterhalbjahr. Im Herbst nur zwei Meldungen von 1 ♀ am 28.10. in der Neuen Donau/W (JLA) und einem Paar am 9.12. im Kuchelauer Hafen/W (CPU, bird.at). Im Mittwinter dann mehrfache Beobachtungen an zwei Stellen in Wien: Im Kuchelauer Hafen zwischen 31.1. und 11.2. zuerst eines, später dann 2 ♂ (CRO, GWÖ, DWA, TKE, RWO) und an der Neuen Donau beim Auslauf am 2.2. (CRO) und 8.2. (WZI, bird.at) jeweils 2 ♀, am 10.2. dann aber 1 ♂ (WZI, bird.at). Möglicherweise ident mit einem dieser Vögel war 1 ♂, dass am 8.1. in der Neuen Donau vor dem Segelhafen Floridsdorf schwamm (CRO).

Steiermark: Sehr früh erschien 1 Ind. am 13.9. am Murstau Fischen und verweilte dort zusammen mit Reiherenten (DNA). Zu gewohnter Zeit rastete 1 juv. ♂ von 13.11.-20.11. am Aldrianteich in Tillmitsch (JRI, WST, SZI); dasselbe juv. ♂ überwinterte in der Folge in der Gesellschaft eines juv. ♀ an der Mur, wo sich die beiden Bergenten von 10.12.2011 bis zum 18.2.2012 an den Stauseen Mellach und Gralla aufhielten (FSA, GST, WST, SZI). Am 20.12. besuchte 1 ad. ♀ den Aldrianteich in Tillmitsch (WST).

Eisente (*Clanula hyemalis*): Am 18.12. wurde ein unter Reiherenten schwimmendes Weibchen im Prachtkleid im Stauraum des Kraftwerk Altenwörth bei Hollenburg/N beobachtet (GWI, GZE). Ein weibchenfärbiges Exemplar hielt sich Mitte/Ende Februar im Stauraum des Kraftwerks Greifenstein/N auf, wurde hier jedoch nur zweimal, am 15.2. (RKT, bird.at) und am 26.2. (G. Macho, club300.at) gemeldet.

Samtente (*Melanitta fusca*): Im heurigen Winterhalbjahr relativ starkes Auftreten mit Beobachtungen von Mitte November bis Ende Dezember, einem kurzen „Loch“ Anfang Jänner und durchgehenden Meldungen von Mitte Jänner bis Ende Februar. Die erste Beobachtung des Jahres waren 3 ♀ am 13.11. im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth bei Hollenburg/N (GWI, GZE). Danach kristallisierten sich zwei Stellen als Rastplätze heraus. Im Stauraum des Kraftwerks Freudenau/W wurden von 2.12.-18.12. durchgehend 3-4 Ex. gemeldet (CRO, GWÖ, WLI, DWA; CSO, WZI; bird.at). Den zweiten Schwerpunkt bildete der Stauraum des Kraftwerks Greifenstein/N, hier wurden bereits am 2.12. 4 Ex. festgestellt, im Jänner waren es am 3.1. drei (WLI), am 16.1. und 31.1. jeweils fünf (HBU) und im Februar am 19.2. vier (TKE, DWA) und am 25.2. nur mehr zwei (HBU). Dazu kommen noch vereinzelte Nachweise von anderen Plätzen: In der Oberen Alten Donau/W schwamm jeweils 1 ♀ am 27.12. und 8.1. (CRO), im Stauraum des Kraftwerks Melk/N fand sich am 3.12. 1 „♀“, an der Neuen Donau hielt sich 1 Ex. zumindest am 3. und 4.12. auf (NTE, CPU; bird.at), an der Donau zeigte sich am 10.2. nochmals 1 ♀ im Stauraum Freudenau (GWÖ), ebenfalls an der Donau schwammen am 15.1. 1 ♀ und 1 juv. im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth (GWI, GZE) und an der Neuen Donau dürften 4 Ex., die am 4.12. beim Floridsdorfer Yachthafen gesehen wurden, auf Kurzbesuch entweder aus Greifenstein oder aus der Freudenau gewesen sein.

Schellente (*Bucephala clangula*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten heuer im November 17, im Dezember 227, im Jänner 393 und im Februar sehr starke 677 Ex. (WVZ). Die hohen Zahlen im Februar hängen wohl mit den sehr tiefen Temperaturen im Spätwinter zusammen, die wohl zum Zufrieren aller stehenden Gewässer führten. Die besten Plätze an der Donau war wie zumeist die unverbaute Fließstrecke der Donau zwischen Regelsbrunn und Wolfsthal mit 150 Ex. im Dezember, 113 im Jänner und 300 im Februar (WVZ). Etwas abseits der üblichen Plätze waren 1 ♂ und 6 „♀“ am 12.11. am Neufelder See/B (RHA, bird.at), 1 ♂ am 19.11. an den Güssinger Teichen/B (FSA), 2 ♂ und 6 ♀ am 28.12. in der Lobau/W am Donau-Oder-Kanal (CHS), 2 ♂ und 14 ♀ am 7.1. in der Traisen nördlich Preuwitz/N (DWA) und 2 ♀ am 11.2. am Kamp bei Rosenberg/N (DWA).

Steiermark: Von 23.11.-24.11. besuchte 1 ad. ♀ die Großwilfersdorfer Schotterteiche, wo am 10.12. auch 1 ad. ♂ rastete (FSA). Am Stausee Gralla schwamm 1 juv. am 23.11., zwischen 30.1. und 21.2. hielten sich dort maximal 2 ad. ♂, 1 vj. ♂ und 3 ♀ auf (WST, SZI). Am 26.11. wurde 1 Ind. an der Mur bei Mitterling beobachtet (MFO), 2 Ind. besuchten am 18.12. den Aldrianteich in Tillmitsch (WST) und 1 Ind. rastete am 28.12. am Sichelendorfer Teich (MFO). Am Stausee Obervogau hielten sich zwischen 19.1. und 21.2. maximal 4 ad. ♂, 17 ♀ auf, von 1.2. bis 21.2. schwammen maximal 3 ad. ♂, 9 ♀ am Stausee Gabersdorf (WST, SZI), am 12.2. besuchte 1 vj. ♂ den Stausee Mellach (SZI) und am 14.2. waren 3 Ind. am Murstau Lebring (GMD).



Zwergsäger (*Mergus albellus*): Der Großteil aller Beobachtungen des heurigen Winterhalbjahres stammt aus dem Monat Februar. Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten im Dezember 1, im Jänner 2, im Februar jedoch 50 Ex. (WVZ). Beobachtungen aus dem Jänner betrafen 1 ♂ am 22.1. im Winterhafen Freudenau/W (ARA, EKA), 1 ♂ und 2 ♀ am 26.1. im Stauraum des Kraftwerks Freudenau/W (CRO) und 3 ♀ am 29.1. am Neusiedler See vor dem Seebad Neusiedl am See/B (CRO, SUC, TSE, JBE). Größere Ansammlungen im Februar waren 5 ♂, 11 ♀ am 5.2. (ARA, EKA, TRA, KWE) und 3 ♂, 5 ♀ am 12.2. (GWI) auf der Traisen nördlich Preuwitz/N, 4 ♂, 4 ♀ am Auslauf der Neuen Donau/W am 18.2. (ARA), 8 ♂, 16 ♀ an der Unteren Alten Donau/W am 8.2. sowie 3 ♂, 7 ♀ ebenda am 10.2. (WZI, bird.at) und 2 ♂, 8 ♀ in der Unteren Alten Donau/W am 29.2. (LST, bird.at). Abseits der üblichen Rastplätze war 1 ♀, das am 11. und 12.2. im Kamp südlich von Kamegg/N entdeckt wurde (DWA). Im Seewinkel wurde am 12.11. 1 ♀ am Darscho festgestellt (EAL, SGÖ; bird.at).

Steiermark: Am 11.2. flog 1 ♀ beim Murkraftwerk Weinzöttel auf (HPH, SZI) und von 15.2. bis 18.2. schwammen 1-2 ad. ♀ am Stausee Gralla (WST, SZI).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Drei verschiedene Nachweise vom Herbstzug: Am 2.11. 1 Ex. im Stauraum des Kraftwerks Greifenstein/N (GWÖ, MSI, RKT), am 12.11. 1 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at) und am 13.11. 3 ♀ im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth bei Hollenburg/N (GWI, GZE). Im Dezember nur eine Meldung von 1 Ex. beim Donaukraftwerk Altenwörth/N (RKT, BEW, HGU; bird.at). Am 31.1. (WZI, bird.at) wurde auf der Donau beim Kraftwerk Freudenau/W erstmals 1 ♂ entdeckt, das in den folgenden Wochen einen gewissen Bekanntheitsgrad erreichte, da es über Wochen hinweg ein Gänsesäger-♀ anbalzte (ARA, EKA, CRO, WLI; WZI, bird.at) und dies auch fortsetzte nachdem sich am 25.2. eine Mittelsäger-Dame hinzugesellt hatte (CPU, bird.at).

Steiermark: Extrem früh rasteten 3 ♀ am 21.8 im Feistritztal an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). Zu gewohnter Zeit besuchten 2 „♀“ am 6.11. den Gaishorner See (HKD), während an den Großwilfersdorfer Schotterteichen 1 juv. ♂ von 24.11. bis 27.11., und 1 ♀ am 27.11. und 2.12. rasteten (FSA, ATI, SZI). Am 15.1. schwammen 1 ♂ und 1 ♀ auf der Mur bei Kobenz (DNA).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten heuer im November 154, im Dezember 260, im Jänner 278 und im Februar rekordverdächtige 714 Ex., letzteres ist wohl in Zusammenhang mit den sehr tiefen Temperaturen im Spätwinter zu sehen (WVZ). Das beste Rastgebiet war heuer, wie in anderen Jahren, die Neue Donau/W, wo den ganzen Winter hindurch 30-60 Vögel gezählt wurden, bisweilen auch deutlich mehr. Das Maximum wurde am 10.2. mit 22 ♂, 53 ♀ gemeldet (WZI, bird.at). Ein noch größerer Trupp wurde allerdings am 15.2. im Stauraum Greifenstein/N mit 49 ♂, 82 ♀ gezählt (RKT, bird.at). Der von November bis Februar durchgehend am besten besetzte Rastplatz mit Zahlen zwischen 34 und 65 Ex. war allerdings der Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth (WVZ). Größere Trupps wurden im Februar mit 117 Ex. auf der Donau/N,W zwischen Korneuburg und der Reichsbrücke, mit 78 Ex. auf der Donau/W zwischen Reichsbrücke und dem Kraftwerk Freudenau und mit 73 Ex. zwischen Deutsch Altenburg/N und Wolfsthal/N festgestellt (WVZ). Auch aus dem Seewinkel/B wurden heuer sehr gute Zahlen gemeldet, mit z. B. 9 ♂, 4 ♀ am Darscho am 3.12. und 17 ♂, 12 ♀ am 3.1. am Sankt Andräer Zicksee (SZI). In der Schwarza zwischen Gloggnitz/N und Wimpassing/N schwammen am 25.1. 1 ♂, 2 ♀, am 26. und 30.1. dann 2 ♂, 3 ♀ und am 23.2. sogar 7 ♂, 5 ♀ (CSU). Sehr ungewöhnlich bezüglich der Lokalität die Beobachtung von 1 ♀ in der Thaya nordöstlich von Merkersdorf/N am 6.10. (DWA).

Steiermark: Während an der Mur zwischen Bruck und Bad Radkersburg zwischen 28.10.2011 und 25.2.2012 zahlreiche Beobachtungen von Trupps bis 22 Ind. gemeldet wurden (MFO, GMD, FSA, WST, SZI), sind Beobachtungen abseits dieses Gebietes immer noch vergleichsweise selten: Von 25.11. bis 26.11. rasteten 2 ad. ♂ an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), an der Enns bei Admont wurden von 15.1. bis 9.2.2012 maximal 3 ♂, 2 ♀ gesehen (JMO, JPO, MPO) und am 12.2. 2 Ind. bei Hiefiau (JFI).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Am 5.1. wurde 1 Ind. bei Annaberg in den niederösterreichischen Kalkalpen/N beobachtet (JLA).

Steiermark: Bei Falkendorf/Murau wurden am 19.8. 2 Ind. und am 26.9. 3 Ind. beobachtet (BRO) und am 19.10. wurden in Alpl entlang einer Forststraße 4 Ind. gezählt (GMD).

Alpenschneehuhn (*Lagopus muta*): Steiermark: Am 29.9. gelang am Loser bei Altaussee ein indirekter Nachweis durch einen Federfund (RPA, SPA).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Einzig 1 ♀ wurde im Bearbeitungszeitraum gemeldet, und zwar am 6.8. von der Gemeindealpe südlich der Ötschgräben/N (JLA).

Steiermark: Am 26.9. wurden 2 ♀ bei Falkendorf entdeckt (BRO).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Steiermark: Am 28.9. wurde 1 ♂ auf der Koralpe oberhalb der Grünangerhütte beobachtet (WST) und am 7.11. verstarb 1 ♀ in Admont bei der Kollision mit einer Glasscheibe (JMO, F. Promberger)!



Rebhuhn (*Perdix perdix*): Auch hier kaum Meldungen im Bearbeitungszeitraum. Lediglich 1 Ind. vom 13.11. langte per Fotobeleg aus Sparbach im Waldviertel/N ein (RKT, bird.at, club300.at).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Nach 1 Ind. auf der Parndorfer Platte/B bei der Langen Mekote Neudorf am 19.7. (ARA) gab es keine Meldungen mehr.

Fasan (*Phasianus colchicus*): Nach der mit 7 juv. erfolgreichen Brut auf einem Acker zwischen der Langobarden- und der Erzherzog-Karl-Straße in Wien-Donaustadt, wurden auf dieser Fläche zumindest bis Ende Jänner regelmäßig bis zu max. 5 Ind., vor allem Hähne, gesichtet (ESA).

Sternaucher (*Gavia stellata*): Die ersten Herbstdurchzügler waren 1-2 ad. am 13.1. im Stauraum Altenwörth/N sowie 1 juv. 13 km weiter stromaufwärts bei Hollenburg (GWI, GZE). Der Nächste war ein fliegender Vogel am 18.11. im Stauraum Freudenau/W (WZI, bird.at), gefolgt von 1 Ex., dass von 18.11. bis 1.12. aus dem Stauraum Greifenstein/N gemeldet wurde (CRO, RKT, SUC, bird.at). Im Stauraum des Donaukraftwerks Melk/N wurde 1 juv. am 19.12. entdeckt (WSW, bird.at) und am Christtag (25.12.) schwamm ebenfalls 1 juv. im Stauraum Greifenstein/N (JLA). Der erste im neuen Jahr war 1 Ex. oberhalb der Staumauer des Kraftwerks Melk/N am 3.1. (GWÖ, CRO), eine der seltenen Beobachtungen vom Neusiedler See/B gelang am 16.1. mit 1 vj. vor dem Seebad Breitenbrunn (ARA) und am 19.2. schwamm 1 Ex. im Neufelder See/B (RHA, bird.at).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Wie normal um einiges früher als beim Sterntaucher setzte der Durchzug heuer Mitte Oktober ein: Am 15.10. wurde der erste Vogel an der Neuen Donau/W entdeckt (WZI, bird.at), danach hielt sich 1 Ex. am 28., 29.11., 31.11., 3.12. und 4.12. ebenfalls auf der Neuen Donau/W auf (JLA, CRO; WZI, NTE, CPU; bird.at), Ausflüge zu Allerheiligen (1.11.) ergaben 1 Ex. am Erlaufsee/N (WSW, bird.at) und auf den Viehofener Seen in St. Pölten (THC, bird.at). Die heuer einzige Meldung (1 Ex.) vom Stauraum Greifenstein/N datiert von 26.10. (CRO, JLA, SUC). Weitere Nachweise gelangen dann am 13.11. (CRO, bird.at), 3.12. (NTE, bird.at), 6.12. (WZI, bird.at) und 11.12. (GWÖ) wieder an der Neuen Donau/W, am 3.12. im Unterwasser des Donaukraftwerks Melk/N (CRO), am selben Tag an der Donau bei Marbach (WSW, bird.at) sowie am 13.11. (RHA, bird.at), 20.11. (RWO, TKE) und 27.11. (RHA, bird.at) am Neufelder See/B. Ein Neujahrsspaziergang bringt am 1.1.2012 schließlich den letzten Vogel dieser Berichtsperiode am Neufelder See/B (RHA, bird.at).
Steiermark: Im Grazer Feld rasteten am 13.10. 1 ad. im Prachtkleid und 2 juv. am Samitzteich (SZI) und am 3.12. schwamm 1 Ind. am Murstau Gabersdorf (JBR).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Die Wasservogelzählungen erbrachten heuer in Niederösterreich im November 52, im Dezember 53, im Jänner 33 und im Februar 68 Ex. (WVZ). Von den Zählungen nicht erfasst waren z. B. 5 Ex. am 14.1 an einem Donau-Nebenarm bei Preuwitz im Tullner Feld/N (RWO, TKE) sowie ebenfalls 5 Ex., die am 11.2. im Kamp bei Stallegg/N oberhalb von Gars am Kamp schwammen (DWA). Größere nachbrutzeitliche Ansammlungen gab es an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf mit bis zu 69 am 4.7., 61 am 4.8. und 27 am 29.8. (AURING).

Steiermark: Die größte Ansammlung in diesem Winter umfasste 40-51 Ind. zwischen 10.12.2011 und 22.1.2012 am Stausee Mellach (SZI).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Die Wasservogelzählungen erbrachten heuer in Niederösterreich im November 24, im Dezember 5, im Jänner 6 und im Februar 13 Ex. (WVZ). Eine Winterbeobachtung aus dem Burgenland gelang am 16.1. mit 2 Ex. am Neusiedler See vor dem Seebad Breitenbrunn (ARA).

Steiermark: Die mit Abstand größte Ansammlung im Berichtszeitraum umfasste 25-32 Ind. von 14.11. bis 20.12. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Erste Herbstdurchzügler waren 1 juv. am 5.9. und 7.9., und 2 juv. am 9.9. am Ennsstausee Thaling/N, OÖ, teils nahe am niederösterreichischen Ufer (HPL). Ein vertrautes Exemplar schwamm am 24.9. am Neufelder/B See nahe der Tauchschule (RHA, bird.at) und am 30.10. (WZI, bird.at) und 31.10. (CRO) hielt sich ein Vogel auf der Neuen Donau/W auf – womit der „Reigen“ an gemeldeten Durchzüglern auch schon zu Ende wäre.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Aus dem Seewinkel/B wurden in den Monaten August und September durchgehend kleine Gruppen gemeldet, die sich wahrscheinlich auf Vögel der lokalen Brutpopulation beziehen. Am 20.8. wurden im Rahmen der Wasservogelzählungen 12, am 4.9. 16 und am 16.9. nur mehr 3 Ex. gezählt (MDV, BWE, JLA). Zwei Monate später hielt sich am 12.11. nochmals 1 Ex. am St. Andräer Zicksee auf (EAL, SGÖ; bird.at). Abseits des Seewinkels waren am 24.7. 2 Ex. an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf (TSH), am 4.9. 3 Ex. und am 15.9. 1 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (DWA, HGU) und am 22.9. 1 Ex. am Donaustau Greifenstein/N (GWÖ, MSI).

Steiermark: Am 11.7. rasteten 1 ad. und 2 juv. auf den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), am 22.7. schwammen 1 ad. und 1 juv. am Stausee Gralla, wovon der ad. noch bis 29.7. blieb (SZI). Am 7.9. besuchte 1 Ind. den Stausee Fising (DNA) und am 19.9. rastete 1 juv. am Schwabenteich (WST, SZI).

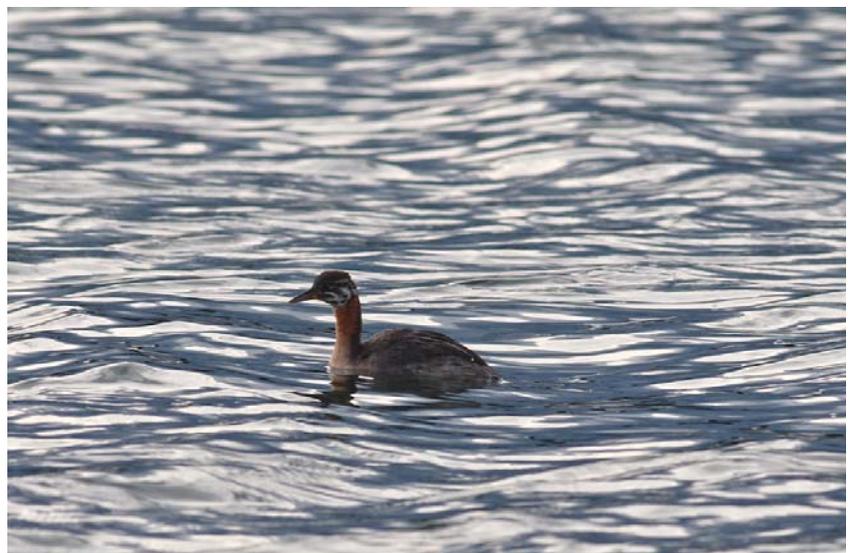


*Mittelsäger-Männchen mit Gän-
sesäger-Weibchen, Untere Neue
Donau, 25.2.2012. Foto: Cle-
mens Purtscher.*



*Prachttaucher, juv., Neue Donau,
6.12.2011. Foto: Werner Zim-
mermann.*

*Rothalstaucher, juv., Ennsstausee
Thaling, 7.9.2011. Foto: Harald
Pfleger.*





Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): In Niederösterreich wurden wie in den Vorjahren das gesamte Winterhalbjahr hindurch Zählungen an den Schlafplätzen durchgeführt, die vom Institut für Jagdwissenschaft der Universität für Bodenkultur koordiniert wurden (R. Parz-Gollner 2013). Die höchsten Bestände wurden dabei zwischen Ende November und Ende Dezember ermittelt: Am 26.11. waren es 1.913 Ex., am 17.12. 2.105 und am 31.12. 1.806. Im Jänner lagen die Zahlen bei 1.700-1.800 Individuen, im Februar fielen sie auf 1.200-1.300 Vögel. Insgesamt liegen Daten von 15 verschiedenen Schlafplätzen vor, der am besten besetzte lag bei Schönau an der Donau mit 400-700 Ex. pro Zählung und einem Maximum von 730 Kormoranen, das am 14.1. erreicht wurde. An zweiter Stelle bereits weit abgeschlagen der Schlafplatz im Stauraum Greifenstein mit 200-300 Vögeln. Am Neusiedler See wurde, wie seit Jahren üblich, der Bestand in mehrwöchigen Abständen gezählt; am 26.9. waren es 38, am 3.10. 20 und am 21.11. als Maximum 88 Ex. (RSC, RHI).

Steiermark: Aus dem Alpenvorland trafen zahlreiche Meldungen ein. Im August setzte zögerlich der Herbstzug und erst ab Mitte Oktober ein stärkerer Durchzug ein, wobei bis Ende Februar verbreitet Trupps bis etwa 60 Ind. gesehen wurden (MFO, RPA, SPA, JRI, ESA, FSA, WST, ATI, SZI). Die größten Trupps umfassten mind. 300 Individuen, die am 13.10. über Neuwindorf nach Südwesten zogen (WST, SZI) sowie 70-223 Ind. von 13.10 bis 28.1. am Stausee Gralla (WST). Der Schlafplatz am Stausee Gralla löste sich im Lauf des Winters wohl aufgrund von Störungen auf. In der Folge etablierte sich ein Schlafplatz am Stausee Mellach, wo 188-204 Ind. zwischen 12.12.2011 und 25.2.2012 nächtigten (SZI). In der Obersteiermark traten Kormorane kaum in Erscheinung: Am 1.9. rasteten 2 Ind. am Stausee Fising (DNA), von 19.9. bis 9.10. verweilten 7 Ind. am Gais- horner See (HKD, RPA, SPA), von 12.11.-14.11. rasteten 2 Ind. am Furtner-teich (BRO) und am 1.12. besuchte 1 Ind. den Grieshofteich bei Admont (JMO).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Am Neusiedler See/B im Spätsommer wieder große Ansammlungen im Sandeck: Am 14.8. 280 Ex., am 17.8. 360, am 20.8. 305 (MDV) am 3.9. 580 (CRÜ) und am 11.9. als Maximum 720 Exemplare (MDV). Danach rasche Abnahme der Zahlen mit 470 am 16.9. (MDV) und einer Auflösung der Rastplatzgemeinschaft bis Anfang Oktober (MDV). Danach im Seewinkel nur mehr kleinere Trupps: 11 Ex. am 16.10. an der Podersdorfer Pferdekoppel (MDV, BWE) und 15 Ex. am 6.11. auf der Illmitzer Warmblutkoppel (MDV, BWE). Beobachtungen im Hochwinter gelangen bei der Biologischen Station Illmitz am 10.1. mit 9 Ex. (AGR) und am 25.1. mit 2 Ex. (RSC) und beim Seebad Illmitz am 14.1. mit 5 Ex. (EAL, SGÖ; bird.at). Am 29.1. tauchten 3 Ex. nördlich des Podersdorfer Strandbades vor dem Schilfgürtel (CRO, SUC, TSH) und am 6.2. flog 1 Ex. bei Schützen/B entlang der Wulka (AGR). Im Südburgenland wurden am 11.11. 9 Ex. an den Güssinger Teichen (FSA) und am 13.11. 2 juv. an den Schotterteichen bei Königsdorf beobachtet (OSA).

Steiermark: Im Feistritzal rasteten zwischen 15.11. und 28.11. 1-5 juv. an den Schotterteichen bei Großwiflersdorf (GMD, FSA, ATI).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Im Südburgenland wurde 1 Ex. am 8.9. und 24.9. am Güssinger Teich beobachtet (FSA). Im Waldviertel/N gelang am 1.10. die Beobachtung einer Rohrdommel am Friedenteich nördlich von Zwetl (RKT, bird.at). Eine Winterbeobachtung stammt vom 21.1. am Güssinger Teich/B, am 26.1. war vom vermutlich selben Vogel nur mehr ein Haufen Federn vorhanden (KMÜ, bird.at).

Steiermark: Je 1 Ind. wurde am 19.8. bei Fürstenfeld und am 31.8. am Schotterteich in Altenmarkt/Fürstenfeld entdeckt (FSA).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Die letzte Beobachtung des Jahres stammt aus dem Seewinkel/B mit 2 juv. vom Oberen Stinkersee (FSA).

Steiermark: *Nachtrag:* Am 24.6. konnten 1 Paar und 1 ♂ am Spiegelteich bei Tobis in der Weststeiermark beobachtet werden (FSA, SRA). Am Wegzug rastete am 10.8. 1 Ind. am Neudauer Fuchsschweifteich (GMD) und am 28.8. wurde 1 juv. am Schwabenteich entdeckt (WST).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Die drei letzten Beobachtungen des Jahres waren 2 ad. und 7 juv. am 3.9. in den Zwischenlagern bei Hohenau an der March/N (CPU), 1 Ex., das am 4.9. in der Abenddämmerung aus dem Auwald am Thayamühlbach nördlich von Hanftha/N abflog (MDE) sowie mindestes 2 Ex., die am Abend des 12.9. bei der Biologischen Station Illmitz/B riefen (ARA).

Steiermark: Nach dem schwachen Frühjahr fiel auch der Wegzug nicht besonders stark aus: Am 24.6. flogen 2 Ind. und am 14.9. 1 Ind. über Fürstenfeld (FSA) und von 27.6. bis 31.7. waren maximal 2 ad. und 7 juv. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab zu sehen (RPA, SPA, FSA, ATI). Am Stausee Gralla verweilte 1 vorj. am 30.6., danach maximal 1 ad. und 4 juv. von 12.7. bis 29.7. (JRI, WST, SZI) und 4 juv. rasteten am 30.6. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI). In Oberrakitsch verweilten am Schwabenteich 1-2 juv. von 6.7. bis 4.9. (MBS, WST, ATI, SZI) und unweit davon hielten sich von 15.7. bis 13.8. maximal 2 ad. und 1 vj. an den Teichen beim Schloss Brunnsee auf (MBS, WST, SZI). Am 26.7. überflog 1 Ind. Vasoldsberg (RPA), am 3.8. besuchten 2 juv. den Raab-Altarm bei Hohenbrugg (ATI), von 5.8. bis 19.8. hielten sich maximal 1 ad. und 1 juv. an den Großwiflersdorfer Schotterteichen auf, wo noch am 26.9. abends 3 Ind. riefen (FSA). In der Weststeiermark rasteten am 19.8. 6 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU).



Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Steiermark: An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf und Altenmarkt/Fürstenfeld verweilte 1 juv. von 30.7. bis 7.9. (FSA, OSA, GMD, ATI, SZI) und am 14.8. rastete 1 Ind. am Weinburger Teich (JRI).

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*): Die im Heft 23/1 unter 19.7. und 20.7. für falsche Tage angeführten Beobachtungen von der Langen Lacke/B beziehen sich auf den 9.7. bzw. 10.7.2011.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Im Seewinkel gelangen im Spätsommer und Frühherbst zwar zahlreiche Beobachtungen, die Zahlen lagen im Durchschnitt früherer Jahre. Während viele BeobachterInnen jeweils 1-6 Ex. meldeten, konnten im Rahmen der systematischen Wasservogelzählungen doch viel höhere Zahlen ermittelt werden: 31 Ex. am 8.8., 22 am 20.8., 24 am 4.9. und 16 am 17.9. (MDV, BWE, JLA). Die spätesten Beobachtungen im Seewinkel gelangen am 29.9. mit 3 Ex. an der Podersdorfer Pferdekoppel (SZI) und am 4.10. mit je 1 Ex. im Sandeck und an der Illmitzer Warmblutkoppel (GWI, GZE). Am Westufer des Sees hielten sich heuer auf der „Storchenwiese“ bei Rust im Spätsommer durchgehend Seidenreiher auf, mit 6 Ex. am 16.8. (ARA) und 2-3 Ex. zwischen 24.8. und 13.9. (ARA, AGR). Am 24.9. (GWÖ, MSI), 24.10. (ARA) und 29.10. (CHS) wurde hier noch jeweils 1 Ex. festgestellt, dabei handelt es sich um einige der spätesten Beobachtungen aus dem Neusiedler See-Gebiet überhaupt. Ganz in der Nähe von Rust wurde am 13.8. 1 Ex. im Wulka-Rückhaltebecken bei Oslip/B entdeckt (RHA, bird.at), der Vogel wurde dann bis zum 31.8. noch mehrfach gemeldet, wobei am 24.8. sogar 2 Ex. anwesend waren (ARA). Auch von den Güssinger Teichen im Südburgenland liegt eine Reihe an Nachweisen vor, so 1 Ex. am 6.8. (PWO), sowie 1-2 Ex. zwischen 2.8. und 8.9. (FSA). In Niederösterreich konnte die Art überdies noch an fünf Stellen nachgewiesen werden: An den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf wurden regelmäßig bis zu 10 Seidenreiher (am 12.9.) im Zeitraum 18.7.-12.9. gesichtet (AURING). Am 21.8. wurde 1 Ex. im Marchfeld/N in einer Schottergrube nördlich von Rutzendorf entdeckt (PWO), am 24.8. waren 3 an der Donau/Orth (TZU), am 29.8. und 7.9. 3 Ex. auf der Langen Luß/Marchegg (TZU) und zwischen 29.8. und 12.9. wurden an drei Tagen 1-2 Ex. auf einer Insel westlich der Fischamündung in die Donau beobachtet (HBU).

Steiermark: Von 20.7. bis 4.8.2011 jagten 1-2 Ind. am Schwabenteich in Oberrakitsch, wo am 22.9. erneut 1 Ind. rastete (WST, SZI). Von 25.7. bis 11.8. besuchte 1 juv. den Schotterteich in Altenmarkt/Fürstenfeld und die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA, ATI, SZI). Am Murstausee Gralla verweilten von 28.7. bis 19.9. maximal 5 ad. und 1 juv. (JRI, WST, SZI) und am 31.7. besuchte 1 Ind. den Stausee Obervogau (JRI). Von 4.9.-8.9. blieb 1 juv. an den Teichen beim Schloss Schielleiten (FSA).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Bemerkenswert waren im heurigen Winterhalbjahr bis zu 5 Ex. (am 29.1.) in Putzmannsdorf an der Schwarza/N und den umliegenden Feldern (CSU) sowie je 1 Ex. vom 14.12. bis 28.12. im 14. Wiener Gemeindebezirk am Retentionsbecken Mauerbach und an den Wienfluss-Staubecken (CPU). Ein recht eindrucksvoller Anblick waren schließlich sicherlich die 70 Ex., die sich am 10.11. im Schlosspark Laxenburg in einem abgelassenen Teich versammelt hatten (HBU). Am 6.8. sammelten sich auch 50 Ex. im Seevorgelände südlich Donnerskirchen/B (TZU), am 9.11. rasteten 32 im ausgelassenen Kühltich/Hohenau/N (HKO).

Steiermark: Vom Silberreiher wurden zwischen 14.7.2011 und 29.2.2012 zahlreiche Beobachtungen aus dem Alpenvorland gemeldet, wobei - wie beim Graureiher auch - die Truppstärke gegenüber früheren Beobachtungszeiträumen deutlich abgenommen hat. Es wurden in der Regel Einzelvögel und Trupps bis knapp 30 Ind. gemeldet (MFO, FSA, WST, ATI, SZI). Der mit Abstand größte Trupp umfasste 40-88 Ind. von 20.10. bis 24.10. am Weinburger Teich (WST) und an den Teichen beim Schloss Brunnsee versammelten sich am 28.10. immerhin 39 Ind. (JRI). In der Obersteiermark treten Silberreiher immer noch recht selten auf: Am 18.7. besuchte 1 Ind. die Teiche beim Schloss Trautenfels (RPA, SPA), von 27.7. bis 18.9. verweilten 4-6 Ind. im Aichfeld beim Flughafen Zeltweg (DNA, SZI), am 14.8. rasteten 4 Ind. am Furnerteich und unweit davon waren 2 Ind. am 16.9. auf der Herterhöhe (BRO) zu sehen. Je 1 Ind. rastete am 19.9. im Paltental am Gaishorner See (HKD), am 26.9. im Ennstal bei Niederöblarn (RPA, SPA) und am 11.1 im Aichfeld bei Aichdorf (DNA).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Ein kleiner Trupp von bis zu 20 Ex. (am 2.2.) nutzte in den hochwinterlichen Monaten Dezember und Jänner am Werkskanal der Schwarza bei Putzmannsdorf die günstigen Bedingungen (CSU).

Steiermark: Vom Graureiher liegen aus dem betrachteten Zeitraum zwar zahlreiche Meldungen aus allen Teilen der Steiermark vor, die Individuenanzahl pro Beobachtung war aber meistens gering, sodass die Truppgröße etwa 20 Individuen nur in wenigen Fällen überstieg (JPU, JRI, BRO, ESA, FSA, WST, ATI, SZI). Die größten Trupps umfassten lediglich 26-46 Ind. von 3.8. bis 15.9. bei Lassnitz/Murau (BRO), 33 Ind. am 8.9. auf frisch gemähten Wiesen bei Zeltweg (SZI), 35-40 Ind. von 12.10. bis 13.10. am Schwabenteich (WST, SZI) und 45 Ind. am 24.10. am Weinburger Teich (WST).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Beobachtungen von rastenden Durchzüglern gelangen am 22.7. an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf (MRÖ), am 2.8. und 6.8. mit je 2 juv. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA, PWO), am 13.8. mit 1 juv. im Marchfeld/N bei Kopfstetten (TWA, Silke Schweiger), am 21.8. in den Marchauen/N bei Ringelsdorf (CPU), ebenfalls am 21.8. mit 1 Ex. in einer Schottergrube nördlich von Rut-



zendorf im Marchfeld/N (PWO), am 28.8. mit 1 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, bird.at) sowie am 11.9. mit 1 juv. zusammen mit einigen Grau- und Silberreihern bei Schönau in der Unteren Lobau/N (OPE). Letztere Beobachtung war zusammen mit 1 Ex. am Oberen Stinkersee im Seewinkel/B (ARA) auch die letzte Meldung des Jahres.

Steiermark: An der Mur suchte 1 Ind. am 12.7. am Stausee Gralla nach Nahrung (WST). Je 1 juv. besuchte am 18.7. und 8.8. die Teiche beim Schloss Brunnsee (WST, SZI), und am Schwabenteich rasteten neben je 1 ad. am 23.7., 4.8. und 15.8. auch 1-4 juv. zwischen 4.8. und 7.10. (MBS, WST, SZI). Im Feistritztal verweilten an den Großwilfersdorfer Schotterteichen neben je 1 ad. am 1.8., 15.8. und 21.8. auch 1-7 juv. von 25.7. bis 27.9. (GMD, FSA, ATI, SZI). Am 3.8. rastete 1 juv. an Löschteichen in Gratkorn (SZI), an den Neudauer Teichen war je 1 Ind. am 10.8. und 30.8. zu sehen (GMD) und von 15.8. bis 1.9. hielten sich 1-2 juv. am Weinburger Teich auf (WST). Je 1 juv. besuchte am 4.9. den Rabenhofer Teich (WST) und von 4.9. bis 8.9. die Teiche beim Schloss Schielleiten (FSA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Wie fast jedes Jahr nur vereinzelte Beobachtungen vom Wegzug. Am 11.8. zog 1 Ex. bei der Reichsbrücke über die Donauinsel/W (ESA), am 13.8. zog ein weiteres Individuum über die Donauinsel (Thomas Möller, bird.at), am 28.8. zogen dann bei Eschenau im Bezirk Lilienfeld/N sieben Schwarzstörche innerhalb von drei Stunden nach Süden (THC, bird.at) und im Waldviertel/N überflog am 11.9. 1 Ex. in Nord-Süd-Richtung (RKT, bird.at). In den March-Thaya-Auen/N sammelten sich den ganzen Juli über 15-20 Ex. auf der Gestütswiese/Hohenau a. d. March (Christian Kellner). Zeitlich völlig aus dem Rahmen, da extrem spät, ist die Beobachtung von 1 juv. Exemplar, das am 29.10. in den Wasserstätten südlich von Illmitz im Seewinkel/B stand (RKT, bird.at).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Wie gewohnt kaum Meldungen von Wegzählern. Am 30.8. standen 39 Weißstörche futtersuchend auf einer frisch gemähten Wiese bei Wolfsgraben im Wienerwald/N (WKA, RKA), am 31.8. wurden 9 Ex. westlich von Sankt Andrä am Zicksee/B beobachtet (GWI) und am 4.9. hielt sich 1 ad. Exemplar in einer überfluteten Wiese beim Sandeck im Seewinkel/B auf (AGR).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Die letzten Meldungen größerer Gruppen betrafen 62 Ex. am 16.9. auf der Graurinderkoppel bei Apetlon/B (JLA) sowie 35 Ex. am 28.9. auf der Warmblutpferdekoppel bei Illmitz/B (SZI), diese Beobachtung ist gleichzeitig die letzte des Jahres.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Die Synchronzählung in Niederösterreich (Weinviertel, Tullnerfeld, Feuchte Ebene) am 3.9. ergab noch 9. Ind. (BirdLife Österreich unpubl.). Die letzte Beobachtung von Wegzählern im Jahr 2011 gelang am 18.9., als 3 juv. über St. Corona am Wechsel/N Richtung Süden zogen (ARA).
Steiermark: Von 13.8.-14.10. wurden insgesamt 85 ziehende Wespenbussarde registriert (HPH, WST, ATI).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Bei der niederösterreichischen Synchronzählung wurden am 3.9. noch 6 Ind. gezählt (BirdLife Österreich unpubl.), ehe der letzte Schwarzmilan am 29.9. donauabwärts ziehend beim DoKW Greifenstein/N beobachtet wurde (GWÖ, MSI). Am Milanschlafplatz in den oberen March-Thaya-Auen/N wurden überraschend 2 Schwarzmilane unter den Roten am 11.1. entdeckt (DHO).
Steiermark: Am 14.10. zog 1 Ind. über Wagna–Neuleitring nach Osten (WST).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Die meisten Meldungen von Rotmilanen stammen wie so oft aus den March-Thaya-Auen/N. Die niederösterreichischen Synchronzählungen im Weinviertel, dem Tullnerfeld und der Feuchten Ebene ergaben im Februar einen Bestand von 26 Ind., wovon 10 Ind. an der mittleren March registriert wurden (BirdLife Österreich unpubl.). Die größten Bestände in der Bearbeitungsperiode waren im Bereich des traditionellen Schlafplatzes an der Thaya/N zwischen Rabensburg und Bernhardsthal mit bis zu 100-110 (!) Rotmilanen am 4.10. (DHO, Gašpar Čamlík), 68 Ind. am 22.10. (V. Gahura), noch 33 am 6.11. (DHO). Im Dezember verlagerte sich der Schlafplatz an die March gegenüber von Hohenau mit 19 Ind. Am 7.12. (DHO) und 30 am 11.12. (Vlado Nemček). Eine gezielte Erhebung am 17.12. ergab schließlich wieder mind. 102 Rotmilane in dieser Grenzregion (DHO, RJU); bis 11.1. waren es weiterhin bis zu 56 Ind.! Die Nahrungsgründe dieser Vögel liegen vorwiegend in der Bernhardsthaler Ebene, von der zahlreiche Nachweise vorliegen. Abseits des March-Thaya-Tales gingen folgende Meldungen ein: Im nordöstlichen Weinviertel/N 2 Ind. am 25.9. zwischen Katzelsdorf und Reintal (GWÖ, MSI), 1 Ind. am 30.10. bei Niederabsdorf (GKÖ) sowie 3 Ind. am 14.1. bei Palterndorf (RKT, bird.at). Außerhalb Niederösterreichs kreiste 1 juv. am 3.9. an der Östlichen Wörtherlacke im Seewinkel/B (ARA), 1 Ind. am 12.12. im Hanság/B (GBE, club300.at) und 2 Ind. (davon 1 juv.) am 7.1. am Kleebüchel bei Nickelsdorf/B (ARA, SZE). Für Aufsehen sorgte eine Mittwinter-Beobachtung vom 8.1., als EHU (via EAL, bird.at) auf der Parndorfer Platte/B zwischen Zurndorf und Deutsch Jahrdorf ein Ind. mit Sender fotografieren konnte, das im Jahre 2011 auf slowakischer Seite der March im Rahmen des ETZ-Projektes CORO-SKAT besendert worden war.

Steiermark: Im Leibnitzer Feld zog am 14.10. 1 Ind. über Wagna–Neuleitring nach Süden (WST).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Auch 2011/12 gab es wieder zahlreiche Seeadler-Beobachtungen während der Herbst- und Wintermonate, die wie üblich vor allem die typischen burgenländischen und niederösterreichischen



Aufenthaltsgebiete wie Seewinkel, Hanság, Parndorfer Platte, March-Thaya, Donau sowie Wein- und Waldviertel betrafen (zahlreiche BeobachterInnen). Das Südburgenland beherbergte am 20.9. 2 ad. in Güssing (ATI, bird.at). Auch auf Wiener Landesgebiet gab es einige Sichtungen, so 1 ad. am 14.1. in der Oberen Lobau nahe dem Wehr 2 (ARA), 1 Ind. am 10.2. beim Auslauf der Neuen Donau (WZI, bird.at), 1 immat. am 14.2. von der Nordbrücke kommend donauaufwärts fliegend (GWÖ, CRO, EFR) sowie 1 vj. am 21.2. nahe der Brigittenufer Brücke nach Südosten ziehend (BST, bird.at). Aufgrund der Individuenzahlen sind zwei weitere Beobachtungen hervorzuheben: 11 am Boden sitzende Seeadler wurden am 26.12. in der Bernhardsthaler Ebene/N gesehen (CRO, MSH), und westlich von Nickelsdorf/B registrierten ARA und SZE zwischen 7:15 und 13:00 am 7.1. mindestens 15 verschiedene Ind., davon 9 immat. Die alljährliche Synchronzählung im Jänner erbrachte einen erstaunlichen Winterbestand von 131 Ind. in den Gebieten March-Thaya/N (49 Ind.), Donau östlich von Wien/N (11 Ind.), Donau westlich von Wien/N inkl. oberösterreichischer Teil (10 Ind.), Parndorfer Platte/B (32 Ind.) und Seewinkel-Hanság/B (29 Ind.). Für ganz Österreich (und die angrenzenden Gebiete in der Slowakei und Ungarn) war der Winter 2011/12 derjenige mit dem höchsten Winterbestand an Seeadlern seit Beginn der Erfassungen – es wurden nicht weniger als 159 Ind. gezählt (Zusammenstellung RPR, C. Pichler)!

Steiermark: Am 21.9. kreiste 1 vorj. über Hohenbrugg an der Raab (ATI) und im unteren Murtal hielt sich 1 ad. von 10.11. bis 28.11. am Schwabenteich auf (WST, SZI).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): Die bemerkenswerte und fotobelegte Beobachtung eines Gänsegeiers mitten in Wien gelang am 11.8., als 1 Ind. über dem Satzberg in Wien-Hütteldorf kreiste und schließlich nach Nordosten abzog (CPU).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Der dokumentierte Höhepunkt des Herbstzuges endete weitgehend Mitte September. Am 3.9. wurden bei der niederösterreichischen Synchronzählung im gesamten Weinviertel, dem Tullnerfeld und der Feuchten Ebene 325 Ind. gezählt (BirdLife Österreich unpubl.). Bemerkenswert starker Durchzug fand am 10.9. im Seewinkel/B statt, wo im Zuge des BirderSMS-Treffens mindestens 30 Ind. gezählt wurden (EAL u. a., bird.at). Die Beobachtung einer männlichen Rohrweihe, die am 18.9. auf einer Seehöhe von 1.720 m über den Wechsel/N nach Süden zog (ARA, EKA, TRA) sowie jene eines weiteren Männchens einen Tag später bei Zaina im südlichen Weinviertel/N (HHU) bildeten das Ende des Hauptdurchzuges. Lediglich am 19.10. wurde im Marchfeld/N bei Andlersdorf noch ein einzelner Nachzügler gesichtet (BST). Anders die Situation im Seewinkel/B, wo bekanntlich jedes Jahr einige Individuen den Winter verbringen und es somit zu mehreren Meldungen aus dieser Region kam: Am 2./3.12. wurde je 1 Ind. in der Arbesthau, am St. Andräer Zicksee sowie am Darscho beobachtet (SZI), am 10.1. jagten 1 ♂ und 1 ♀ am Schilfkanal bei der Biologischen Station Illmitz (AGR), am 14.1. wurden sogar 5 vj. vom Seebad Illmitz aus an beiden Seeufern gesehen (EAL, SGÖ; bird.at) und am 29.1. hielt sich 1 ♀ beim Seebad Neusiedl am See auf (CRO, SUC, TSH, JBE).

Steiermark: Der Wegzug fiel schwach aus: Zwischen 2.8. und 2.10. wurden lediglich 24 ziehende Rohrweihen gemeldet (GMD, RPA, SPA, HPH, FSA, WST, ATI, SZI). Spät zogen noch 1 ♂ am 21.10. über Wagner-Neuleitring (WST) und 1 „♀“ am 12.11. über Liebendorf (RPA) nach Süden.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Der erste Vorbote des Kornweihen-Durchzuges wurde schon am 3.9. in der Feuchten Ebene/N beobachtet (GWM). Am 28.9. jedoch wurde in den Wasserstätten im Seewinkel/B mit der nächsten Beobachtung der Hauptzug eingeläutet (SZI), wonach es ab 4.10. zu regelmäßigen Beobachtungen kam, die vor allem die offenen Kulturlandschaften wie den Seewinkel/B, den Hanság/B, das Wein- und Waldviertel/N sowie das südliche Wiener Becken/N betrafen (zahlreiche BeobachterInnen). Eine bemerkenswerte Zählung wurde am 19.12. (größtenteils) im Osten des südburgenländischen Bezirks Güssing durchgeführt. Sie erbrachte Nachweise von bis zu 42 Ind., alleine 26 davon am Pinkaboden im Bereich Oberbildein-Höll (FSA, KGÜ). In Niederösterreich lag der Winterbestand im Februar bei mind. 30 Ind. (BirdLife Österreich unpubl.). Steiermark: Am 10.10. überflog 1 ad. ♂ den Schwabenteich in Oberrakitsch (WST), am 25.10. jagten 2 ♀ im Lafnitztal bei Neudau (GMD), am 10.11. jagte 1 „♀“ am Schwabenteich (WST) und je 1 ♂ wurde am 30.11. bei Goritz/Radkersburg, am 9.2. bei Mitterling/Radkersburg (MFO) und am 19.2. bei Vasoldsberg (SPA) beobachtet.

Steppenweihe (*Circus macrourus*): Im Herbst 2011 kam es in Ostösterreich zu drei von der AFK anerkannten Nachweisen, die sich alle auf Niederösterreich bezogen: Am 27.8. beobachtete JLA 1 ♂ im 2. So. im Laaer Becken, der 18.9. förderte 1 ad. ♂ bei Wartberg im westlichen Weinviertel zutage (DWA) und am 4.10. flog wiederum 1 ad. ♂ bei Groß-Enzersdorf im Marchfeld jagend Richtung Südwesten (BST).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Nur eine Handvoll Wiesenweihen-Meldungen gingen im Bearbeitungszeitraum ein, die sich vor allem auf die zweite Augushälfte konzentrierten. Im Hanság/B waren am 20.8. südlich von Tadten 2 ad. ♂ und 4 juv. zugegen (FSA). Am 17.8. flogen 1 ♂ und 1 ♀ bei Wartberg im westlichen Weinviertel/N, wobei letzteres 2008 in Frankreich mit Flügelmarkierungen versehen wurde (DWA). Zwei Tage später fotografierte HGU eine in Brandenburg/Deutschland beringte juv. im Waldviertel/N am Rudmannser Teich (bird.at, club300.at), ehe 1 jagendes ♂ am 24.8. und 1 juv. am 18.9. wiederum bei Wartberg/N beobachtet werden konnten (DWA, RKT; bird.at). Die niederösterreichische Synchronzählung erbrachte insgesamt 5 Meldungen aus dem Laaer Becken, von der Bernhardsthaler Ebene und der mittleren March (BirdLife Österreich un-



publ.). Die letzte gemeldete Wiesenweihe des Jahres 2011 war eine am 27.9. nach Süden ziehende juv. bei Andlersdorf im Marchfeld/N (BST).

Steiermark: Am 20.9. zog 1 ad. ♂ über Wagna nach Süden (WST).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Im Herbst und Winter 2011/12 gab es nicht wenige Meldungen von Habichten. Am 23.8. erdreistete sich doch tatsächlich 1 juv., den vielgeliebten und -getwitchten Grasläufer in den Seewinkler Wasserstätten/B zu belästigen (WTR, club300.at). Ebenfalls im Seewinkel jagte am 28.9. 1 Ind. bei der Pödersdorfer Pferdekoppel (SZI), und der 3.1. erbrachte für SZI 1 ♀ bei der Reihersiedlung in St. Andrä am Zicksee/B. Im Südburgenland waren zunächst am 11. und 13.9. an den Güssinger Fischteichen 1 ♂ bzw. 1 ♀ anwesend (FSA), 1 immat. hielt sich am 15.12. in Luising auf (FSA) und am 15.1. schließlich konnte MSU 1 Ind. im Stremtal ausmachen (bird.at). Im Rahmen von am 1.10. durchgeführten Herbstzugerhebungen wurde 1 Ind. bei Eschenau im Mostviertel/N gesehen (THC, bird.at), am 13.10. kam es zu einer Sichtung beim DoKW Greifenstein/N (RKT, bird.at) sowie im Weinviertel/N im Ortsgebiet von Hanfthal (GWO). Am 4.1. fotografierte RKT 1 ♂ im Waldviertel/N bei Schwarzenau (bird.at). Aus Wien gab es nur zwei Meldungen: Auf der unteren Donauinsel/W wurde am 27.11. 1 juv. von Krähen verfolgt (ARA) und am 31.1. flog 1 Ind. beim Zentralfriedhof (CFI). Steiermark: Es gelangen nur wenige Beobachtungen: Am 22.8. wurde 1 ad. bei Birkfeld festgestellt (GMD), je 1 Ind. war am 20.9., 24.10., 22.2. und 23.2. bei Vasoldsberg (RPA, SPA) zu sehen, und am 26.9. schlug 1 juv. ein Eichhörnchen bei Waisenegg (GMD). Am 6.11. jagte 1 immat. ♀ in Hainfeld bei Großwilfersdorf (FSA), am 6.12. jagte 1 juv. am Remschnigg (WST), am 31.12.2011 kreiste 1 ad. bei Mellach (SZI), am 14.1.2012 überflog 1 juv. die Mur bei Mautstatt (SZI) und am 16.1. rastete 1 ad. ♀ kurz bei Weitendorf (FSA).

Sperber (*Accipiter nisus*): Greifvogel-Synchronzählungen in Niederösterreich in den Monaten September, Jänner und Februar ergaben lediglich 3-9 Ind. (BirdLife Österreich unpubl.). Auf etwa 1.880 m Seehöhe wurde am 21.8. ein über Latschen jagendes Ind. oberhalb der Bärengarbe am Rax-Massiv/N beobachtet (ESA), am 28.9. waren 3 Ind. bei der Warmblutpferdekoppel im Seewinkel/B mit Nahrungssuche beschäftigt (SZI) und am Nachmittag des 1.10. zogen 3 Ind. über Eschenau im Mostviertel/N (THC, bird.at).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Relativ konstant zeigte sich der Herbst- und Winterbestand, wie die niederösterreichischen Synchronzählungen verdeutlichen: Zwischen 355 und 560 Ind. wurden an den drei Zählterminen zwischen Anfang September und Februar erfasst (BirdLife Österreich unpubl.). Am 28.8. zogen 15 Ind. und am 1.10. 27 Ind. über Eschenau im Mostviertel/N (THC, bird.at). 1 totes Ind. wurde am 30.10. unter einer Stromleitung bei Gramatneusiedl/N entdeckt, dessen Todesursache aufgrund der Spuren am Körper eindeutig als Stromfall identifiziert werden konnte (RKO, bird.at). Im Zuge der Wasservogelzählung an March und Thaya/N wurden am 17.12. 2 Ind. nahe Hohenau an der March beim Fressen einer Ringelnatter beobachtet (CRO) und am 31.1. fand JAN 1 frishtotes Ind. direkt unter einer Windkraftanlage am Neusiedler See/B. Zwei als Falkenbussarde (ssp. *vulpinus*) identifizierte Ind. bedrängten am 31.10. mehrfach einen Kaiseradler im 2. Kleid auf der Parndorfer Platte/B bei Zurndorf (GKÖ).

Steiermark: Im September und Oktober gelangen einige Beobachtungen von ziehenden Mäusebussarden: Am 1.9. zogen 2 Ind. über Wagna-Neuleitring, wo auch am 14.10. insgesamt 13 ziehende, am 21.10. insgesamt 3 ziehende und am 24.10. insgesamt 5 ziehende Ind. beobachtet wurden (WST). Im Grazer Feld wurden am 17.9. innerhalb einer Stunde 6 ziehende juv. notiert (HPH, SZI) und über Graz-Geidorf zogen am 24.9. innerhalb von 5,5 Stunden 31 juv. und am 26.9. innerhalb von 10 Minuten 3 juv. nach Süden (SZI). Vermutlich Winterflüchter waren insgesamt 8 Ind., die am 1.2. zwischen Gralla und Gabersdorf nach Süden zogen (SZI).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): Nicht weniger als 23 ostösterreichische Adlerbussard-Meldungen aus den Monaten August und September wurden von der AFK anerkannt, die jedoch wohl des Öfteren selbe Individuen zum Inhalt hatten. Als Hotspot erwies sich die Parndorfer Platte/B im Bereich Neudorf-Gattendorf-Nickelsdorf. Alles begann mit 1 Ind. bei Neudorf am 6.8. (HMB), worauf es an selbigem Ort am 12.8., 14.8., und 19.8. zu weiteren Nachweisen kam (ARA, DWA, HMB, CRÜ). Nach einer kurzen Pause erfolgte die nächste Beobachtung eines hoch überfliegenden Exemplars am 31.8. bei Gattendorf (GWÖ). Am 4.9. wurden gleich zwei Meldungen gemacht: 1 Ind. bei Neudorf sowie 1 weiteres bei Nickelsdorf (HMB). Hier wurde auch ARA am 5.9. fündig sowie am 11.9. nochmals HMB. Auch am Wochenende des 17. und 18.9. waren die beiden zuvor genannten Orte Schauplätze zweier weiterer Sichtungen (JLA, HMB), ehe sich die außergewöhnliche Adlerbussard-Saison auf der Parndorfer Platte mit einem Beobachtungs-Hattrick von mindestens 2 verschiedenen Ind. (1 ad., 1 immat.) am 24. und 25.9. in Nickelsdorf ihrem Ende zuneigte (MDV, HMB). Doch auch das Weinviertel/N wurde mehrfach von Adlerbussarden aufgesucht. Bei Geitzendorf tauchte am 3.9. 1 Ind. auf (RKT) und am 13.9. wurden gleich 2 Ind. gesehen: 1 juv. in der Bimesslüsse südwestlich von Großkrut sowie 1 ad. in den Unteren Zaya-gründen nördlich von Niederabsdorf (HJA). Am 21.9. kam es bei Hausbrunn zu einer weiteren Beobachtung (RKT), ebendort entdeckte auch Familie Laber 1 vj. am 25.9. (JLA).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Schon ab 16.10. kam es zu regelmäßigen Sichtungen des Raufußbussards in Ostösterreich. An diesem Tag wurde 1 Ind. auf der Parndorfer Platte/B bei Gattendorf beobachtet (JBT), am 19.10. waren gleich 3 Ind. bei Wagram an der Donau im südlichen Marchfeld/N zu sehen (BST). Abgesehen



von der niederösterreichischen Greifvogel-Synchronzählung, die einen Bestand von 32 Ind. im Jänner und 20 Ind. im Februar zutage förderte (BirdLife Österreich unpubl.), kam es bis Ende Februar zu 49 Meldungen dieser Art, was von einem starken Einflug im Winter 2011/12 zeugt. Die Sichtungen waren ziemlich gleichmäßig über die Monate November bis Februar verteilt, wobei sich wie üblich die Monate Jänner und Februar als die individuenreichsten herausstellten. 21 der 49 eingegangenen Meldungen kamen aus dem Seewinkelgebiet inkl. Hanság/B, nur 4 von der Parndorfer Platte/B und – ohne die Ergebnisse der Synchronzählungen – 19 aus dem Weinviertel/N (zahlreiche BeobachterInnen). Im Südburgenland war am 14.11. 1 ad. bei den Güssinger Teichen zu sehen (MTI, ATI) sowie am 15.2. 1 vj. östlich von Gaas (FSA, R. Grassmugg). In Wien entdeckte WZI 1 juv. am 31.10. an der unteren Neuen Donau (bird.at). Das Waldviertel/N wurde am 13.11. von 1 juv. bei Klein Ulrichschlag aufgesucht (RKT, club300.at). Bemerkenswert waren weiters 2 ad. und 13 vj. im Laaer Becken/N am 8.1. (JLA) im Rahmen der Synchronzählung. Am 20.11. schließlich beobachtete WSW 1 juv. bei Ybbs/N nach Süden ziehend und nur 3 Tage später 1 weiteres Ind. "Auf der Scheibe" bei Persenbeug/N, das dort zumindest bis zum 28.12. stationär war (WSW, bird.at).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Zahlreiche Meldungen liegen aus den klassischen Vorkommensgebieten wie dem Weinviertel/N und vor allem dem Nordburgenland vor. Bei einer Zählung auf der Parndorfer Platte/B wurden am 14. und 15.1. insgesamt 16 Ind. gezählt (HMB, SZE, MSN), und eine Synchronzählung in weiten Teilen des niederösterreichischen Flachlandes (Weinviertel, Tullnerfeld, Feuchte Ebene) erbrachte am 3.9. 24 Ind. und im Jänner und Februar je 12 Ind. (BirdLife Österreich unpubl.). Am 3.9. wurde 1 immat. im Nationalpark Thaya/N bei Hardegg beobachtet (DWA), das Horner Becken im Waldviertel/N wurde am 31.10. von einem in der Slowakei beringten juv. besucht (RKT, HGU; bird.at) und 1 immat. flog am 3.2. aus dem Donau-Auwald bei Preuwitz östlich von Traismauer/N Richtung Westen ab (WLI). Auch zwei Totfunde wurden verzeichnet: Ein im Weinviertel/N geschlüpfter und im Rahmen des ETZ Projektes CORO-SKAT besonderer juv. wurde im September an der Thaya/N gefunden, nachdem vom Sender kein Signal mehr empfangen wurde (GWM). Als Todesursache bestätigte das Institut für Wildtierforschung und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien den Einschuss eines bleihaltigen Projektils. Am 24.11. wurde ein weiterer juv. frischtot bei einer Pumpstation nahe Nickelsdorf/B aufgefunden (JAN). Eine Untersuchung durch oben genanntes Institut ergab jedoch keine aktive anthropogene Einflussnahme als Todesursache, sodass eventuell ein Stromschlag zum Verenden des Tieres geführt haben könnte (ARA, C. Pichler).

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Steiermark: Am 16.8. kreiste 1 immat. Schreiadler über Hohenbrugg an der Raab (LKH, MTI).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Nur zwei Meldungen wurden aus Ostösterreich bekannt, die ausschließlich Sichtungen im Tiefland betrafen. Seit 9.12. war für mehrere Monate ein telemetriertes juv. ♀ im nordöstlichen Weinviertel/N unterwegs, das erstmals bei Rabensburg entdeckt wurde (JPÖ, KED). Es wurde im Rahmen eines mährischen Auswilderungsprojektes besendert (KED, bird.at). Am 26.2. und 3.3. konnten JLA und M. Wegner 1 Ind. im 3. KJ. im Laaer Becken/N beobachten und dokumentieren.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Erstaunlich wenige Meldungen liegen vom Herbstzug 2011 vor, allesamt stammen sie aus der Waldviertler Teichlandschaft/N. Das erste Ind. wurde am Haslauer Teich am 17.8. beobachtet (RKI), ehe erst über drei Wochen später, am 10.9., eine weitere Sichtung am Pürbacher Teich gelang (RKT, bird.at). Zuletzt erfolgte die Meldung eines ad. ♂, das auf einer Fichte am Ufer des Schönauer Teiches ausgiebig studiert werden konnte (DWA, HGU).

Steiermark: Im Paltental überflogen 2 Ind. am 21.7. den Gaishorner See (HKD). Am 13.8. jagte 1 juv. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI) und je 1 Ind. wurde am 18.8. bei Laßnitz/Murau (BRO), am 12.9. bei Zeltling/Radkersburg und am 28.9. erneut bei Halbenrain beobachtet (MFO).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Die schon mehrfach erwähnte Greifvogelzählung in Niederösterreich ergab am 3.9. 480 Ind., im Jänner 127 Ind. und im Februar nur noch 104 Ind. (BirdLife Österreich unpubl.).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Eingeläutet wurde der Herbstzug von 1 ad. ♂ im Seewinkel/B bei der Östlichen Wörthenlacke (P. Pakull, bird.at). Bei Wartberg im westlichen Weinviertel/N wurden am 21.8. 1 juv. und am 11.9. 2 juv. entdeckt (RKT, bird.at), und am 3.9. gelang während Herbstzugbeobachtungen bei Eschenau im Mostviertel/N die Sichtung eines weiblichen Ind. (THC, bird.at).

Merlin (*Falco columbarius*): Von Anfang Oktober bis Anfang Februar gab es regelmäßige Sichtungen, die sich vor allem auf die Kulturlandschaften des Nord- und Südburgenlandes sowie des Weinviertels/N bezogen (zahlreiche BeobachterInnen). Die früheste jedoch gelang am 21.9. mit 1 weibchenfärbigen Ind. bei Eschenau im Mostviertel/N (THC, bird.at). 3 Meldungen gingen aus dem Waldviertel/N ein: Am 21.10. entdeckte JKE 1 ♀ im Kamptal, RKT wurde am 27.10. eines juv. nordwestlich von Allentsteig ansichtig und am äußersten Südrand des Waldviertels feierte WSW seinen für den Niebelungengau ersten Merlin am 21.1. mit 1 vj. zwischen Artstetten und Klein-Pöchlarn (bird.at). An der Donau westlich von Wien zeigte sich 1 ♀ am 27.11. beim DoKW Greifenstein/N (WLI) sowie am 3.1. 1 ad. bei Bärndorf westlich von Zwentendorf/N (WKA, RKA). Aus Wien gab es zwei Meldungen: Am 6.11. hielt sich 1 Ind. bei der Alberner Schotterbank auf (DWA) und am 18.1. ein weiteres



am linken Donauufer auf Höhe Wehr 2 (WLI). Die Synchronzählung in Niederösterreich erbrachte im Jänner 4 Ind. und im Februar nur 2 Ind. (BirdLife Österreich unpubl.).

Steiermark: Je 1 „♀“ wurde am 15.9. auf der Herterhöhe bei Mariahof (BRO), am 13.10. bei Neuwindorf (SZI) und von 21.2 bis 23.2. bei Goritz/Radkersburg beobachtet (SZI, MFO).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Bis Ende September gingen noch regelmäßige Zugbeobachtungen ein (zahlreiche BeobachterInnen). Die vorletzte Meldung stammt vom 13.10. von den Lasselsberger Teichen nahe Pöchlarn/N (WSW, bird.at), und der späteste Baumfalke des Jahres 2011 schließlich erschien an der unteren Neuen Donau/W am 31.10. (WZI, bird.at).

Steiermark: Die letzten Meldungen des Jahres betrafen 1 juv. am 17.9. am Flughafen Graz (HPH, SZI), am 18.9. 1 Ind. bei Bärbach (HPH) und 1 Ind. am 20.9. in Hausmannstätten (RPA).

Sakerfalke (*Falco cherrug*): Mehrere Sichtungsmeldungen gab es aus den klassischen Vorkommensgebieten wie dem Seewinkel/B, der Parndorfer Platte/B und der Feuchten Ebene/N (zahlreiche BeobachterInnen). Im Marchfeld/N trieb sich am 21.10. 1 Ind. bei Lasseerum herum (BST) sowie 1 juv. am 11.11. bei Obersiebenbrunn (BST). Der einzige aus dem Waldviertel/N gemeldete Sakerfalke der herbstlichen Zugzeit 2011 wurde am 15.9. am Rudmannser Teich fotografiert – jedoch entpuppte er sich als Falkenvogel (RKT, bird.at). Die Donau bei Altenwörth/N wurde gleich zweimal zum Schauplatz von Saker-Sichtungen: Zunächst am 18.12. mit 2 überfliegenden Ind. (RKT, HGU, BEW; bird.at) sowie am 3.1. mit 1 ad. (WKA, RKA). In Wien schließlich gab es zwei Beobachtungen im Bearbeitungszeitraum. Am 8.1. flog 1 Ind. tief über den Freudenauser Hafen Richtung Osten (GWÖ, bird.at), und am 29.1. saß 1 Ind. in Asperrn auf einem Hochspannungsmasten zwischen Lobaugasse und Saltenstraße (PWO). Die Synchronzählungen von BirdLife in ausgewählten, meist landwirtschaftlich stark genutzten Gebieten Niederösterreichs ergaben am 3.9. 9 Ind., im Jänner 8 Ind. und im Februar 14 Ind. (unpubl.).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Große Meldungszahlen sind wie immer aus dem Nordburgenland mit dem Seewinkel und der Parndorfer Platte zu verzeichnen (zahlreiche BeobachterInnen), doch auch die Thermenlinie/N mit ihren großen Steinbrüchen sowie das südliche Waldviertel/N waren Schauplätze mehrerer Beobachtungen während des Wintermonats (TKE, CRO, MST, AGR, RKT, WSW; bird.at). Am 17.9. wurde bei Eschenau im Mostviertel/N 1 Ind. bei der erfolglosen Jagd nach einem Abendsegler beobachtet (THC, bird.at), weitere niederösterreichische Meldungen betrafen 1 an einer Straßentaube fressendes Ind. an der Enns bei Ramingdorf am 1.9. (HPL), 1 am 17.9. über den Wechsel/N nach S ziehendes Ind. auf 1.720 m Seehöhe (ARA, EKA, TRA) und westlich von Schwarzenau im nördlich-zentralen Waldviertel/N 1 vermutlich eine Goldammer verspeisendes Ind. am 9.12. (RKT, bird.at). Einige Sichtungen gab es auch wieder in Wien. Regelmäßig von Oktober bis Dezember war ein Wanderfalke am bekannten Beobachtungsplatz im Wiener Augarten zu sehen (MRI, WZI, LTI; bird.at), und am 2.2. sowie am 25.2. war je 1 Ind. an der unteren Neuen Donau im Bereich des Wehrs 2 zugegen (CRO, WLI).

Steiermark: Am Stausee Fisching kreisten 1 Ind. am 1.9. und 2 Ind. am 7.9. (DNA). Im Grazer Feld jagte je 1 ad. am 13.10. und 4.12. bei Neuwindorf (SZI), im Leibnitzer Feld rastete am 28.10. 1 juv. und am 19.1. 1 ad. auf einem Silo bei Retznei (WST), am 24.11. überflog 1 juv. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA) und am 6.12. jagte 1 ad. am Remschnigg (WST). Am 8.12. versuchte 1 ad. an den Waldschacher Teichen erfolglos eine Lachmöwe zu schlagen (HPH, SZI), am 24.12. überflog 1 Ind. Hinterleiten bei Birkfeld (GMD) und am 4.1. rastete 1 juv. am Murstau Gralla (WST). Ebenfalls keinen Jagderfolg hatte 1 ad. am 17.1. in Graz-Andritz bei Nebelkrähen, am 22.1. kreiste 1 ad. über dem Stausee Mellach (SZI) und am 19.2. zog 1 Ind. über Vasoldsberg nach Osten (SPA).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Neben mehreren Beobachtungen im Seewinkel/B wurde der Herbstzug dieser Art vor allem im Weinviertel/N in einem Retentionsbecken an der Zaya bei Mistelbach dokumentiert, wo MDE im August und September die Wasserralle als häufigste von seiner Fotofalle eingefangene Vogelart feststellen konnte (bird.at). Auch an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf waren Wasserrallen durchgehend bis zumindest 1.11. anwesend (AURING). Noch bis zum 19.11. gab es regelmäßige Sichtungen an den Güssinger Fischteichen/B mit bis zu 6 Ind. (FSA). Im Jänner und Februar wurden sodann einige Überwinterungsversuche festgestellt: Am 1.2. wurde an der Thermenlinie/N bei Bad Vöslau 1 totes Ind. vorgefunden, das vermutlich an Nahrungsmangel starb (MST). Bei Rudersdorf im Südburgenland war am 17.1., am 9.2. und bei gemessenen -8 °C auch noch am 17.2. 1 Ind. zugegen (FSA, KMÜ; bird.at).

Steiermark: Von der Wasserralle wurden im Herbst 2011 erfreulich viele Beobachtungen gemeldet. Am Stausee Gralla wurden nach 1 Ind. am 31.7. (JRI) von 30.9. bis 8.10. 1 ad. und 2 dj. beobachtet (PKO, WST, SZI). Am 3.8. rastete 1 juv. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI), ebenfalls 1 juv. besuchte am 6.8. den Schotterteich in Altenmarkt/Fürstenfeld und an den Großwilfersdorfer Schotterteichen wurde je 1 Ind. am 6.8. und 6.9. entdeckt (FSA). Je 1 Ind. rief am 13.8. am Saazer Teich und an den Teichen beim Schloss Brunensee, wo am 28.11. wieder 1 Ind. gehört wurde (WST, SZI). Ebenfalls am 13.8. wurde die Rupfung eines Ind. am Schwabenteich gefunden, wo am 10.10. 1 ad. und am 13.10. 1 dj. beobachtet wurden (WST, SZI). Je 1 Ind. besuchte am 3.9. und 25.9. die Schottergrube in Hainfeld/Fürstenfeld (FSA), 2 Ind. riefen am 7.9. am Perlteich bei Werndorf (RPA), 1 dj. wurde am 19.9. am Rabenhofer Teich entdeckt (WST) und 1 Ind. rief am 1.11. in Vasoldsberg (RPA, SPA). Die letzte des Herbstes hielt sich am 10.12. am Stausee Mellach auf (SZI). Es wurden keine Überwinterer gemeldet.



Wasserralle, juv., Rudmannser Teich, 4.9.2011. Foto: Richard Katzinger.

Blässhuhn mit Eiszapfen, Kuchelauer Hafen, 11.2.2012. Foto: Christoph Roland..



Wiesenweihe, juv., beringt in Brandenburg/Deutschland, Rudmannser Teich, 17.8.2011. Foto: Helmut Gutmann.



Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Nicht viele Sichtungen dieser heimlich lebenden Art wurden in der Bearbeitungsperiode bekannt. Des Öfteren verhielt es sich in den Monaten August und September, dass im schon bei der Wasserralle erwähnten Retentionsbecken der Zaya bei Mistelbach/N mehrfach auch Tüpfelsumpfhühner von der Fotofalle abgelichtet wurden – eine nicht zu unterschätzende und durchaus effektive Erfassungsmethode für Rallen also (MDE)! Am 20.9. meldete ATI 1 Ind. von den Güssinger Fischteichen/B (bird.at) und am 28.9. wurde noch 1 letztes Ind. bei der Warmblutpferdekoppel im Seewinkel/B registriert (SZI).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Die für Rallen höchst attraktiven Güssinger Fischteiche/B beherbergten am 14.8. mind. 4 dj. (FSA). Der 23.8. bescherte SZI 1 Ind. in den Seewinkler Wasserstätten/B und am 10.9. freute sich CRO über 1 Ind., das im Sandeck/Seewinkel am Schilfrand nach Nahrung suchte. Aus kürzester Distanz (8-15 m) ebenfalls bei der Nahrungsaufnahme ausgiebig beobachtet werden konnte 1 Ind. am Schilfrand des Kronauer Altwassers westlich von Tulln/N (MST). Diese schöne Sichtung erfolgte am 15.9. und stellte den spätesten ostösterreichischen Nachweis des Jahres 2011 dar.

Steiermark: Von 12.8. bis 13.8. wurden am Saazer Teich maximal 1 ad. ♂ und 8 juv. beobachtet (ATI, HPH, SZI).

Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*): 1 ad. rastete von 26.7.-27.7. am Furtnersee (BRO, JSP).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Die einzige Beobachtung vom Herbstzug gelang am 7.9. bei Heiligenkreuz im Lafnitztal/B (ATI, bird.at).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben im November 32, im Dezember 41, im Jänner 29 und im Februar 26 Ind. (WVZ). Zudem gab es am 2.2. eine Erfassung im Bereich der Alten Donau (Alte Donau, Irissee, Wasserpark), bei der ein Februarbestand von 87 Ind. gezählt wurde (ESA).

Blässhuhn (*Fulica atra*): Zumindest bis Jänner waren die Zahlen, die im Rahmen der Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich erhoben wurden, nicht so hoch wie im Vorjahr. 620 Ind. waren es im November, 895 im Dezember, 1.413 im Jänner und 1.501 im Februar (WVZ). Eine Zählung im Bereich der Alten Donau (Alte Donau, Irissee, Wasserpark) am 2.2. ergab hier einen Februarbestand von 336 Ind. (ESA). Im Seewinkel/B wurden im Herbst ebenfalls die Blässhuhnbestände erfasst. Am 8. und 9.8. waren es 1.045, am 4.9. 1.147 und am 16. und 17.9. 528 Ind., im Herbst dann nur mehr 203 am 15./16.10. und 129 am 6.11. (MDV, JLA, BWE). Steiermark: Die größten Trupps umfassten 400 Ind. am 29.9. am Großen Neudauer Teich (GMD), bis zu 600 Ind. von 4.10.2011 bis 16.1.2012 am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI), maximal 425 Ind. von 30.10. bis 31.12.2011 auf den Schotterteichen im Grazer Feld und 300 Ind. am 18.2.2012 am Murstau Gralla (SZI).

Kranich (*Grus grus*): Im Herbst 2011 hatten wir es mit einem ganz außergewöhnlich starken Kranich-Durchzug in Österreich zu tun, der durch eine Zugroutenänderung der Vögel bedingt war. Aufgrund der damit einhergehenden hohen Meldedichte können im Folgenden nicht alle ostösterreichischen Beobachtungen aus dem Bearbeitungszeitraum genannt werden, sondern es erfolgt eine Beschränkung auf Zugbeginn und -ende sowie die stärksten Truppgrößen. Für eine detaillierte Zusammenschau aller gemeldeten Beobachtungen sei auf die Datensammlung auf der Website des Club 300 Österreich unter der Internetadresse <http://club300.at/node/28077> verwiesen (Zusammenstellung ATI). Insgesamt kann auf Grundlage dieser Daten gesagt werden, dass während des Kranich-Herbstzuges 2011 in Ostösterreich etwa 9.200 (teils natürlich mehrfach gezählte) Individuen gemeldet wurden. Die Vorhut dieses für österreichische Verhältnisse gewaltigen Zuges bildeten einige wenige Einzelexemplare im Seewinkelgebiet/B in der letzten September-Pentade (DWA, SZI, ARA, LKH, ATI, MTI u. a.). Ab Mitte Oktober ging es dann los und es wurden aus weiten Teilen Ostösterreichs laufend teils große Trupps gemeldet, wobei der Zug hier ziemlich genau vier Wochen andauerte und sehr abrupt am 12. und 13.11. endete. Im Seewinkel/B betraf der erste große Trupp 520 Ind. (in drei Gruppen) am 16.10., die über die Lange Lacke Richtung Südwesten flogen (HMB, CPU). Am 29.10. stellte RKT auf der Graurinderkoppel 630 Ind. fest, zu denen sich abends, vom Neudegg kommend, weitere 270 Ind. gesellten. Somit kann von etwa 900 Ind. ausgegangen werden, die auf der Graurinderkoppel nächtigten (RKT). An selbigem Ort rasteten am 3.11. 450 Ind. (HMB). In Niederösterreich traf der erste große Trupp am 17.10. mit 300-400 Ind. ein und zog bei Hofstetten/Pielachtal Richtung WNW (G. & M. Tick). Einen der größten Trupps dieses Herbstes in ganz Österreich betrafen etwa 1.000 Ind., die am Mittag des 30.10. in 15 Gruppen von je 40-200 Ind. den Ort Weinburg an der Pielach überflogen und sich in nordwestliche Richtung bewegten (G. & M. Tick, GRO). Am 6.11. zogen 260 Ind. über Bisamberg nach Westen (JLA) und einen Tag später, am 7.11., schraubten sich 296 Ind. über Grünbach am Schneeberg in die Höhe (H. Jirasek). Das weitgehende Ende dieses imposanten Durchzuges am 12.11. bildeten wiederum einige kleinere Trupps im Seewinkel/B (AGR, JLA, SWE, MRI, TSH) sowie am 13.11. 1 einzelnes Ind. am Herrenteich bei Edelprinz im Waldviertel/N (RKT).

Steiermark: Ein starker Wegzug: Die ersten Kranichrufe wurden am 27.10. über Leibnitz gehört (JBR). Am 29.10. zogen 80 Ind. über Jöb nach Westen (WST) und 48 Ind. über Vasoldsberg nach Süden (RPA). Über Feldbach zog am 30.10. ein großer Trupp in den frühen Morgenstunden nach Osten (ATI). Am 6.11. zogen 47 Ind. über Graz-Geidorf nach Nordwesten (SZI) und jeweils nach Westen zog am 7.11. ein großer Trupp in den



frühen Morgenstunden über Tillmitsch (H. Rosenthaler), 60 Ind. über Wagna (WST) und spätabends ein großer Trupp über Graz (SZI). Am 8.11. zogen 70 Ind. über Tobisegg nach Westen (SRA) und am 9.11. wurden 5 ziehende Ind. in Lichendorf (Heidmarie Schwaiger) beobachtet. Am 11.11. zogen 152 Ind. über Tillmitsch nach Westen (WST), 30 Ind. über Gleisdorf (Dieter Schücktanzen, Helga Schücktanzen), 60 Ind. über Feldbach nach Südwesten (Herbert Ehrlich) und 1500 Ind. über Möderbrugg bei Judenburg nach Norden (Max Sulzenbacher). Zuletzt wurden 36 ziehende Ind. am 22.11.2011 in Hinterleiten bei Birkfeld (GMD) beobachtet.

Großtrappe (*Otis tarda*): Die Bestandserhebungen im Rahmen des laufenden LIFE+-Projektes ergaben im November 2011 die folgenden Zahlen: 23 ♂ und 34 ♀ im westlichen Weinviertel/N, 2 ♂ und 10 ♀ im Marchfeld/N, 105 ♂ und 164 ♀ im individuenstärksten Vorkommen am Leithaboden im ungarisch-slowakisch-österreichischen Grenzbereich. Im österreichischen Teil des Hanságs/B hielten sich zu diesem Zeitpunkt keine Trappen auf (Zusammenstellung RRA, LIFE+ Projekt „Großtrappe“).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Ein Jungvogel wurde im Seewinkel/B am 20.8. im Bereich Hölle entdeckt (Christian Lehner, club300.at), er erwies sich danach als recht mobil und wechselte mehrmals den Standort (MDV, SMA, WTR), und konnte in den folgenden Tagen nicht mehr festgestellt werden. Dieser oder ein weiterer Vogel wurde eine Woche später am 27.8. an der Freiflecklacke beobachtet (AGR).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Eine Zählung im Seewinkel/B in der ausklingenden Brutperiode der Art am 24.7. ergab 333 Ex., das Maximum wurde dann zwei Wochen später am 8./9.8. mit 428 Ex. erreicht. Danach sanken die Zahlen rasch, am 20./21.8. wurden noch 169 erfasst, am 4.9. nur mehr 20 und am 19.9. waren es im gesamten Seewinkel nur mehr drei Stelzenläufer, einer am Illmitzer Zicksee und zwei auf der Apetloner Meierhoflacke (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkel wurden keine Beobachtungen gemeldet.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Die nachbrutzeitlichen Zählungen ergaben im Seewinkel/B konstant hohe Zahlen von bis zu 550-600 Ex. zwischen Mitte Juni und Anfang September: am 19.6. 584, am 24.7. 433, am 8./9.8. 571, am 20./21.8. 415 und am 4.9. 582 Exemplare. Danach begann der Abzug aus dem Gebiet, Mitte September wurden noch 349 Exemplare gezählt, am 15./16.10. schon nur mehr 88 und am 6.11. 63 (MDV, JLA, BWE). Die letzten Nachweise des Jahres gelangen an der Langen Lacke mit 6 Ex. am 13.11. und noch einem allerletzten Vogel am 27.11. (DWA). An einigen Lacken konnten heuer im Spätsommer sehr große Ansammlungen festgestellt werden, hervorzuheben sind z. B. am Oberen Stinkersee 330 Ex. am 31.8. und 373 Ex. am 11.9. (MDV) sowie an der Östlichen Hutweidenlacke 308 Ex. am 4.9. (MDV, BWE).

Schwarzflügel-Brachschwalbe (*Glareola nordmanni*): Eine große morgendliche Versammlung an VogelbeobachterInnen lösten am 23.8. zwei Vögel aus, die am Vorabend in den Wasserstätten südlich von Illmitz entdeckt wurden (DWA, ULI). Erst der sechste österreichische Nachweis!

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Im Seewinkel/B zeigen die Ergebnisse der systematische Zählungen, dass zumindest noch bis Mitte Juli (24.7. 89 Ex.) die Brutpopulation vollständig verbleibt, danach bis Mitte August (8./9.8. 38, 20./21.8. 49 Ex.) eine Abnahme stattfand und Anfang September (4.9. 89 Ex.) wieder ein Gipfel erreicht wurde. Mitte September (16./17.9. 49) haben die Zahlen wiederum abgenommen, bei der Zählung am 15.10. konnten keine Flussregenpfeifer mehr festgestellt werden. Die letzten Beobachtungen gelangen am 28.9. mit 7 Ex. an der Warmblutkoppel (SZI) sowie am 4.10. mit 1 Ex. ebenfalls an der Warmblutkoppel (GWI, GZE). Abseits des Seewinkels liegen so gut wie keine Beobachtungen vor, die sich auf durchziehende Vögel beziehen könnten.

Steiermark: Am Wegzug rastete je 1 Ind. am 26.6. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI) und am 20.7. am Planksee bei Wagendorf (WST).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Der Wegzug verlief im Seewinkel/B zuerst durchschnittlich, um erst spät einen unerwartet hohen Gipfel zu erreichen. Es liegen Beobachtungen zwischen 22.7 und 4.10. vor. Im Rahmen der Zählungen wurden am 24.7. erst 2 Ex. erfasst, am 8./9.8. sieben, am 20./21.8. 12 und am 4.9. die Maximalzahl von 37. Der normalerweise erst auf Mitte September fallende Zuggipfel schien daher heuer bereits Anfang des Monats erreicht, denn die Zählung am 16./17.9. erbrachte nur mehr 19 Vögel (MDV, JLA, BWE). Überraschend daher das Ergebnis eines Besuchs am 28.9., der eine rekordverdächtige Zahl brachte: 51 (!) Ex. am Oberen Stinkersee, 16 an der Langen Lacke und neun in den Wasserstätten, insgesamt also 76 Ex. (FSA, SZI). Dieser Gipfel bestand allerdings nur sehr kurz, bereits am nächsten Tag wurden an denselben Plätzen nur noch 24 Ex. gezählt (SZI). Die späteste Beobachtung waren 7 Ex. an der Warmblutkoppel und 3 Ex. an der Östlichen Hutweidenlacke (GWI, GZE). Abseits vom Seewinkel rasteten im Waldviertel/N je 1 Ex. am 6.7. am Ritzmannshofer Teich und am 2.10. am Rudmannser Teich (RKT, bird.at), an den vogel.schau.plätzen Hohe- nau – Ringelsdorf waren 3 Ex. am 18.9. (AURING).

Steiermark: Am 24.7. rastete 1 ad. an den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) und am 28.8. rasteten 4 juv. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf, wo noch am 16.10. 1 juv. beobachtet wurde (FSA). Am Schwabenteich blieb 1 juv. von 7.10. bis 13.10., wobei am 13.10. noch ein weiteres durchziehendes



Ind. gehört wurde (JRI, WST, SZI). Ebenfalls am 13.10. rastete 1 juv. im Grazer Feld am Kratochwillteich in Neuwindorf (SZI).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Die beiden spätesten Beobachtungen der heurigen Wegzugperiode waren im Seewinkel 6 Ex. am 16.9. in den Wasserstätten südlich von Illmitz (JLA) sowie 1 Ex. am 27.9. auf der Westlichen Wörthenlacke (SCH).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): Heuer wurde erstmals eine größere Anzahl an rastenden Mornells gemeldet: Der Reigen begann am 3.9. mit 3 Ex. am Schneeberg/N (NZI), aber bereits am 4.9. wurden 3 juv. am Hochwechsel/N, St direkt an der Mautstraße entdeckt (WTR, club300.at). Diese Vögel sollten dann aufgrund der leichten Erreichbarkeit (praktisch vom Auto aus) überaus populär bei den aus nah und fern herbeigereisten VogelschauerInnen werden. Vom 4.9. bis 17.9. wurden hier zumeist 3-4, bisweilen aber auch bis zu 7 juv. festgestellt und waren teils aus allernächster Nähe zu beobachten (mind. 20 BeobachterInnen in club300.at). Abgesehen von diesen „twitchbaren“ Mornells wurden am 11.9. noch 3 juv. im Bereich der Scheibwaldhöhe auf der Rax/N gefunden (NSA, club300.at). Zusätzlich zu diesen Nachweisen im Bergland gelangen in der Ebene Nachweise von je 1 Ex. 25.9.2011 am Moosanger bei Bernhardsthal/N (NTE) und am 2.10. an der Langen Lacke/B (NTE, club300.at).

Steiermark: Ein sehr starker Herbst: Am 21.8. rastete 1 ad. auf der Handalpe (GBE), am 27.8. wurden 2 ad. und 3 juv. am Ziegelkogel im Hochschwabmassiv entdeckt (EAL), am 31.8. rastete 1 juv. am Speikkogel auf der Gleinalpe (SUC) und von 4.9. bis 17.9. wurden maximal 7 juv. am Hochwechsel beobachtet (EAL, SGÖ, OSA, ATI, WTR u. v. a.).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Vom heurigen Wegzug wurden nur einzelne Nachweise, alle aus dem Seewinkel/B, gemeldet: 1 ad. (tw. im PK) rastete am 4.9. auf der Apetloner Meierhoflacke (MDV, BWE), 1 Ex. wurde am 1.10. auf der Langen Lacke, 3 Ex. am 2.10. auf der Fuchslochlacke (DWA) und 1 Ex. am 3.10. auf der Östlichen Wörthenlacke (CPU) beobachtet.

Steiermark: Am 13.10. überflogen 4 Ind. Neuwindorf nach Westen (WST) und am 15.10. rastete 1 Ind. am Flughafen Zeltweg (DNA).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Aus dem Seewinkel/B liegen vom heurigen Wegzug Beobachtungen aus dem Zeitraum 8.8. bis 9.12. vor. Während im August und Anfang September zumeist einzelne Adulte erfasst wurden begann danach der Einzug der Juvenilen. Die Zählung am 16./17.9. erbrachte 4 juv., ein Monat später am 15./16.10. wurden 35 juv., am 6.11. 19 juv. gezählt (MDV, JLA, BWE). An größeren Trupps wurden vom Oberen Stinkersee am 23.9. (SCH) und 28.9. (FSA, SZI) jeweils 14 juv., von der Langen Lacke am 15.10. 13 juv. (JLA) und am 6.11. 16 juv. (MDV, BWE) und aus den Wasserstätten südlich Illmitz am 31.10. 23 juv. (DWA) gemeldet.

Steiermark: Von 7.10. bis 13.10. rastete 1 juv. am Schwabenteich (JRI, WST, SZI) und im Grazer Feld rastete am 13.10. 1 juv. am Kratochwillteich in Neuwindorf (WST, SZI).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Im Seewinkel ergaben die heurigen Zählungen am Wegzug im langjährigen Vergleich relativ hohe Zahlen. Am 24.7. erst 463 Ex., danach eine starke Zunahme auf 1.457 am 8./9.8., in etwa gleich bleibende Zahlen in den nächsten Wochen (20./21.8. 1.753, 4.9. 1.510) und dann das heuer eher frühe Maximum von 2.378 Ex. am 16./17.9.; danach den restlichen Herbst hindurch hohe Zahlen mit 1.982 Ex. am 15./16.10. und 1.864 am 6.11. (MDV, JLA, BWE). Die letzte Meldung des Jahres aus dem Seewinkel waren 13 Ex. auf Wintersaat westlich der Oberen Halbjochlacke am 25.11. (ARA). Der Rastplatz an den vogel.schau.plätzen Hohenau – Ringelsdorf wies zwei markante Gipfel auf mit max. 270 Ex. am 20.8. und erneut max. 383 Ex. am 24.9. (AURING).

Steiermark: Der erste wegziehende Kiebitz wurde bemerkenswerter Weise am 11.6.2011 vom Tanzstatt-Teich in den Wölzer Tauern (GSP, JSP) gemeldet! Ansonsten verlief der Wegzug unauffällig: Von 23.6. bis 2.11. rasteten maximal 41 Ind. am Murstau Gralla (WST, SZI), am 27.6. rasteten 10 Ind. bei Friesach (RPA, SPA) und am 7.7. hielten sich 2 ad. und 1 juv. im Dobler Moor auf (BRO). Bei Neuwindorf zogen am 17.9. 24 Ind. (SZI) und am 22.9. 7 Ind. (JPU), am 13.10. rasteten dort 4 juv. und am 9.11. 8 Ind. (SZI). Bei Laafeld wurden am 23.9. 16 Ind. beobachtet (MFO). Auf der Herterhöhe bei Mariahof wurde je 1 Ind. am 4.10. und 8.10. angetroffen, am 12.11. rasteten dort 12 Ind., am 15.11. noch 2 Ind. und zuletzt 1 Ind. am 26.11. (BRO). Je 1 Ind. war am 10.10. und 7.11. am Schwabenteich (WST) zu sehen, je 2 Ind. rasteten am 30.10. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI) und am 13.11. bei Wagendorf (SZI) und zuletzt zog am 3.12. 1 Ind. über Graz-St. Peter nach Süden (CNE).

Knütt (*Calidris canutus*): Im Seewinkel/B heuer sehr gute Zahlen am Wegzug, der Beobachtungen zwischen 11.8. und 17.9. umfasst: Am 4.9. wurden 12 juv. erfasst, am 16./17.9. waren es nur mehr 6 juv. (MDV, BWE, JLA). Der Schwerpunkt des Vorkommens lag am Oberen Stinkersee, hier wurden am 3.9. 7 juv. (ARA, CRO), am 4.9. 10 (JLA) und am 5.9. wieder 7 juv. (MDV) festgestellt.



*Knutt, Ennsstausee Thaling,
22.9.2012. Foto: Harald Pfleger.*



*Alpenstrandläufer, Rudmannser
Teich, 15.9.2011. Foto: Richard
Katzinger.*

*Graubruststrandläufer, Rud-
mannser Teich, 15.9.2011. Foto:
Richard Katzinger.*





Sanderling (*Calidris alba*): Vom heurigen Wegzug liegen aus dem Seewinkel/B Daten aus dem Zeitraum zwischen 29.8. und 29.9. vor. Bei der Zählung am 4.9. wurden 10 juv. erfasst, bereits am 16./17.9. waren es nur mehr 2 Ex. (MDV, BWE, JLA). Das Maximum um die Monatswende August/September zeigen auch die Daten anderer MelderInnen: Am 31.8. 6 juv. auf Fuchslotzacke (4) und Oberem Stinkersee (2) (GWÖ, MSI), am 3.9. 7 juv. an drei Lacken (ARA), am 7.9. 8 juv. (MAS, BST), am 9.9. 9 juv. auf Oberem Stinkersee (6) und Wasserstätten (3) (ARA). In der Folge dann zahlreiche Meldungen von 3-6 Ex. vom Oberen Stinkersee, zuletzt am 29.9. (FSA, SZI, ARA, CRO, JLA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Der heurige Wegzug fiel eher unterdurchschnittlich aus. Am 24.7. wurden 4 ad. festgestellt, die Zählung am 8./9.8. ergab lediglich 1 juv., am 20./21.8. waren es 15 und am 4.9. war das Maximum von 75 Ex. erreicht. Am 16./17.9. wurden mit 16 Ex. wieder deutlich weniger Vögel erfasst (MDV, JLA, BWE). Ende September wurden am 28.9. von drei Lacken insgesamt 23 Ex. gemeldet (SCH, SZI, FSA), am 29.9. waren 12 Ex. am Oberen Stinkersee (SZI, MDV). Aus dem Oktober liegt lediglich eine Meldung von 7 Ex. am 29.10. in den Wasserstätten bei Illmitz vor (RKT, bird.at). An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf rasteten lediglich 2 Ex. am 4.9. (AURING).

Steiermark: Im Feistritztal besuchte am 25.7. 1 ad. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA) und von 7.10.-13.10. rastete 1 juv. im unteren Murtal am Schwabenteich (JRI, WST, SZI).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Der Wegzug im Seewinkel/B erstreckte sich über zwei Monate vom 17.7. bis 22.9. und erbrachte bei den Altvögeln gute, bei den Jungvögeln recht kleine Zahlen. Der heuer starke Altvogelzug erbrachte am 17.7. neun (MDV) und bei der Zählung am 24.7. 16 ad.; die nächsten Zählungen fielen deutlich schwächer aus mit 7 Ex. am 8./9.8., nur 1 Ex. am 20./21.8., 10 am 4.9. und vier am 16./19.9. (MDV, JLA, BWE). Der letzte Nachweis des Jahres war 1 Ex. am 22.9. am Oberen Stinkersee (FSA).

Steiermark: Am 16.7. rastete 1 ad. auf Treibholz im Murstau Fischen (DNA), und an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf rasteten 2 ad. am 25.7. sowie 1 Ind. am 31.8. (FSA).

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*): Am 27.7. wurde in der Warmblutkoppel bei Illmitz 1 ad. entdeckt (JLA). Sechs Wochen später, am 8.9., wurde dann 1 juv. am Oberen Stinkersee festgestellt (Klaus, Matthias & Rainer Bull; club300.at), dieser Vogel verblieb hier bis zum 24.9.; in den letzten drei Tagen seines Aufenthalts gesellte sich noch ein zweiter Vogel hinzu (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at). Dieser Vogel mag mit einem nur am 10.9. von der Westliche Wörthenlacke gemeldeten Jungvogel identisch sein (J. Soproni, T. Hardarics et al.; club300.at). Während die Art mittlerweile im Seewinkel beinahe jährlich auftritt kam ein Nachweis aus dem Waldviertel/N doch eher überraschend: Am 14.9. wurde 1 juv. am Rudmannser Teich entdeckt (BEW club300.at; DWA, HGU) und konnte noch am folgenden Morgen hier bestätigt werden (RKT, club300.at). Es handelte sich um den erst 3. Nachweis für Niederösterreich.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Im Seewinkel/B ein sehr guter Wegzug der Altvögel, hingegen nur geringe Zahlen an Jungvögeln, die einen geringen Bruterfolg in den arktischen Brutgebieten andeuten: Die Zählung am 24.7. ergab nicht weniger als 54 ad., in einem einzigen Trupp im Sandeck fanden sich eindrucksvolle 47 Exemplare. Am 8./9.8. konnte im gesamten Seewinkel nur 1 ad. festgestellt werden, am 20./21.8. waren es 4 ad., 2 juv., am 4.9. dann 29 juv. und am 16./17.9. noch 14 juv. (MDV, BWE, JLA). Die beiden spätesten Beobachtungen des Jahres waren 4 juv. am 28.9. am Oberen Stinkersee (SZI, FSA) sowie 3 juv. am 8.10., ebenfalls am Oberen Stinkersee (ARA). An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf rasteten 1-2 Ex. vom 29.8.-12.9. (AURING).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Der Wegzug bei dieser Art fiel heuer im Seewinkel/B durchschnittlich aus. Die Zählungen ergaben am 24.7. 13, am 8./9.8. 49, am 20./21.8. 32, am 4.9. 122 und am 16./17.9. 115 (MDV, JLA, BWE). Der Zuggipfel fiel auf Ende September: Am 28.9. wurden 775 Ex. gezählt, darunter ein Trupp von 712 am Oberen Stinkersee (MDV, SZI), am 29.9. waren es mit 763 etwas weniger, mit 708 am Oberen Stinkersee (MDV, SZI). Die Zählung am 15./16.10. ergab immer noch 614 Ex., am 6.11. wurden noch 195 erfasst (MDV, JLA, BWE). Die zwei spätesten Beobachtungen des Jahres gelangen am 25.11. mit 21 Ex. am Darscho (ARA) und am 27.11. mit 20 Ex. auf der Langen Lacke (DWA). Abseits des Seewinkels nur einzelne Meldungen: Am 1.10. 1 Ex. und am 2.10. 7 Ex. am Rudmannser Teich/N (RKT, bird.at), am 7.10. 1 Ex. (HPL, bird.at) und am 11.10. 2 Ex. am Ennsstau Thaling/N, Oö (HPL, ULI; bird.at) sowie am 30.10. 1 Ex. im Rückhaltebecken Rauchwart im Südburgenland (PWO). An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf rasteten bis zu 5 Ex. vom 29.8.-6.10. (AURING).

Steiermark: Ein deutlich zweigeteilter Wegzug: Von 5.8.-6.8. rastete 1 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, SZI), wogegen sich der Wegzug der Jungvögel erst im Oktober bemerkbar machte: Von 7.10.-15.10. rasteten 4-10 juv. am Schwabenteich in Oberrakitsch (HPH, CPF, WST, SZI), am 8.10. besuchten 2 Ind. den Golfplatz Mariahof (BRO), an den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten 2 juv. am 13.10. (WST, SZI) und 1 juv. besuchte am 16.10. die Großwilfersdorfer Schotterteiche (FSA). Zuletzt verweilten 1-2 Ind. von 28.10.-31.10. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI).



Grasläufer, Darscho, 25.9.2011.
Foto: Michael Dvorak.

Mornellregenpfeifer, Hoch-
wechsel, 7.9.2011. Foto:
Andreas Tiefenbach.



Terekwasserläufer, Westliche
Wörthenlacke, 15.9.2011. Foto:
Michael Dvorak.



Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Wegzügler wurden heuer aus dem Seewinkel/B zwischen 23.7. und 16.9. gemeldet. Der Altvogelzug erstreckte sich vom 23.7. bis 5.8. Zumeist wurden 1-2 Ex. gemeldet, maximal aber vier am 27.7. mit je 1 Ex. im Neudegg und an der Lange Lacke (Sauspitz) sowie 2 Ex. auf der Illmitzer Warmblutkoppel (JLA u. a.). Vom Jungvogelzug wurden Beobachtungen von jeweils 2-4 Ex. zwischen 23.8. und 4.9. gemeldet (AGR, JLA, SZI, FSA, MDV), der Großteil der Nachweise gelang in den größeren Viehkoppeln im landseitigen Seevorgelände. Ein Nachzügler hielt sich am 16.9. in den Wasserstätten südlich Illmitz auf (JLA).

Grasläufer (*Tryngites subruficollis*): Diese Art war heuer sicherlich das Highlight eines bereits sehr reichhaltigen Limikolen-Sommers, denn es konnten nicht weniger als drei verschiedene Individuen nachgewiesen werden. Am 21.8. wurde 1 ad. in den Wasserstätten bei Illmitz entdeckt (ULI, DWA), zeigte sich am 22.8. nur sehr kurz am frühen Morgen (ULI, DWA, RHA), blieb aber am 23.8. in der Früh gleich mehrere Stunden und löste damit einen großen Auflauf an Birdern aus, club300 listete nicht weniger als 31 BeobachterInnen! Weitere Beobachtungen dieses Vogels gelangen an selber Stelle auch noch am 24.8. und am 25.8. zu Mittag (R. Matz, CUN; club300.at). Damit nicht genug konnten knapp ein Monat später am 22.9. sogar 2 juv. am Oberen Stinkersee entdeckt werden (FSA). Auch diese Vögel wurden noch am selben Tag von einer größeren Anzahl an Personen bestaunt (club300 listete 10 BeobachterInnen). Am 23.9. war hier nur noch 1 juv. anwesend, am 25.9. konnte dann 1 juv. aus nächster Nähe am Darscho fotografiert werden (MDV), am 28.9. wurden beide Vögel auf der Langen Lacke wieder gefunden (ATI, MIT, LKH; club300.at) und hier am 29.9. von einigen weiteren Beobachtern (MDV; diverse Beobachter in club300.at) noch ein letztes Mal bestätigt.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Der Herbstzug fiel heuer im Seewinkel/B sehr bescheiden aus: Die Wasservogelzählungen ergaben am 24.7. 2.454, am 8./9.8. das Maximum des Altvogelzuges von 841 Ex., am 20./21.8. 231, am 4.9. 300, am 16./17.9. 133, am 15./16.10. nur mehr 13 und am 6.11. noch drei (MDV, JLA, BWE). Abseits des Seewinkels am 8.8. 2 Ex. am Ennsstau Thaling/N, Oö (HPL, bird.at), im Waldviertel/N 1 Ex. am 17.9. am Rudmannser Teich (RKT, bird.at) und 1 Ex. am 1.10. am Groß-Radischen Teich (RKT, bird.at). An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf rasteten bis zu 16 Ex. vom 11.-22.7., danach aber nur mehr 1 Ex. am 4.9. (AURING). Die spätesten Nachweise des Jahres waren am 6.11. 2 Ex. an der Langen Lacke und 1 Ex. in den Wasserstätten bei Illmitz (MDV, BWE).

Steiermark: Die einzige Beobachtung gelang am 13.10. im Grazer Feld, als 2 juv. ♂ am Kratochwillteich in Neuwindorf rasteten (WST, SZI).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): 1 Ex., das am 25.9. im Seevorgelände des Neusiedler Sees/B bei der Biologischen Station in einem Japannetz gefangen wurde (GHA, MWE), 1 Ex. am ehemaligen Truppenübungsplatz Völtendorf bei Sankt Pölten/N am 1.11. (THC, GRO; bird.at) sowie 1 Ex. am 28.11. am Schotterteich bei Königsdorf/B (ATI, bird.at) waren die einzigen Meldungen der Berichtsperiode.

Steiermark: Am 29.11. wurde 1 Ind. bei Fürstenfeld (FSA) entdeckt.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Aufgrund der relativ hohen Wasserstände im Seewinkel/B wurden hohe Zahlen am Wegzug ermittelt: Die Zählungen ergaben am 24.7. 41, am 8./9.8. 58, am 20./21.8. 50, am 4.9. bereits 326 und am 16./17.9. sehr gute 359. Bereits Mitte Oktober konnte nur mehr ein Vogel erfasst werden (MDV, JLA, BWE). Gute Zahlen an Durchzüglern fanden sich heuer auch an anderen Orten abseits des Seewinkels, z. B. Rust-Storchenwiese am 31.8. 10 Ex. (ARA), am 24.9. 20 Ex. (GWÖ, MSI) und am 24.10. 6 Ex. (ARA), im Waldviertel/N am 1.10. am Winkelauer Teich 11 Ex., am Rudmannser Teich 7 Ex. (RKT, bird.at) und im Gmoos bei Horn am 14.10. 5 Ex. (AGR). An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf waren Bekassinen fast durchgehend vom 11.7.-3.11. anwesend mit max. 41 am 20.8. (AURING). Späte Beobachtungen waren im Mostviertel 2 Ex. am ehemaligen Truppenübungsplatz Völtendorf bei Sankt Pölten am 1.11. (THC, GRO; bird.at) sowie im Südburgenland je 1 Ex. am 12. und 13.11. an den Güssinger Teichen (FSA).

Steiermark: In der Obersteiermark rastete je 1 Ind. am 3.7. und 26.7. im Dobler Moor, wo von 6.10.-7.10. 1-5 Ind. und am 3.11. ebenfalls 1 Ind. angetroffen wurden (BRO). Am 30.9. besuchten 2 Ind. den Golfplatz Mariahof (BRO), unweit davon rasteten an der Hungerlacke von 6.10.-31.10. 1-8 Ind. (BRO) und am 18.11. rastete 1 Ind. an der Grabnerau-Lacke in Weng bei Admont (JMO). Im unteren Murtal flog je 1 Ind. am 4.8. und 20.9. am Schwabenteich auf (WST), wo von 7.10.-24.10. 1-7 Ind. rasteten (HPH, CPF, WST, SZI). Am 13.8. rasteten 3 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau und 1 Ind. überflog die Stürgkhteiche bei Halbenrain (SZI). Am 22.9. rastete 1 Ind. am Rabenhofer Teich/St. Veit am Vogau (WST) und je 1 Ind. flog am 30.10. im Grazer Feld bei Neuwindorf (SZI) und am 10.11. am Weinburger Teich (WST) auf. In der Oststeiermark stocherten 3 Ind. am 6.8. in der Schottergrube Altenmarkt/Fürstenfeld (FSA) und an den Großwilfersdorfer Schotterteichen hielten sich 1-2 Ind. von 16.8.-19.8. sowie je 1 Ind. am 27.9., 20.10. und von 18.11.-19.11. auf (FSA). Je 1 Ind. wurde am 19.8. und 29.11. bei Fürstenfeld entdeckt (FSA) und beachtliche 13-21 Ind. rasteten von 3.9. bis 25.9. in Hainfeld/Fürstenfeld, wo am 6.11. erneut 8 Ind. beobachtet wurden (FSA). An den Neudauer Teichen wurden zwischen 29.9. und 15.11. immer wieder 1-11 Ind. beobachtet (GMD, FSA), und im Raabtal hielten sich 2 Ind. am 24.10. bei Berndorf (ATI) auf, je 1 Ind. am 28.10. am Kirchberger Mühlteich und am 29.10. am Saazer Teich (ATI). Von 31.10.-5.11. rasteten 4-7 Ind. in Kirchberg an den Waldteichen (GMD, ATI), und in der Weststeiermark rasteten 14 Ind. bei der Pölmühle Preding (SZI).



Doppelschnepfe (*Gallinago media*): Am 7.9., 8.9. und 10.9. 1 Ex. in einem Feuchtgebiet bei Heiligenkreuz im Südburgenland (ATI, KMÜ, LKH; bird.at & club300.at).

Steiermark: Am 3.9. flog 1 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen auf (FSA).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Am 2.11. fliegt 1 Ex. vom Rand einer Wiese am Wechsel bei Arabichl auf (EKA). Am 3.11. saß 1 Ex. erschöpft in einem Garten am Mühlwasser im 22. Wiener Bezirk und verstirbt später (Herr Schneider, telefonische Mitteilung).

Steiermark: Je 1 Durchzügler wurde am 20.10 und 3.11. bei Fischbach (GMD), am 26.10. und 5.11. bei Valsoldsberg (RPA, SPA) und am 18.11. in Hinterleiten bei Birkfeld (GMD) entdeckt. Ein Totfund wurde am 25.01.2012 aus Wutschdorf/St. Ulrich am Waasen gemeldet (Karin Predl via HPH).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Seewinkel/B wurden noch am 24.7. 413 Ex. gezählt, was dem Maximum des Mauserbestandes entspricht, bereits zwei Wochen später am 8./9.8 wurden nur noch 155, am 20./21.8. 30 Ex. erfasst (MDV, JLA, BWE). Ab September nur mehr einzelne Vögel: 2 ad. am 4.9., 1 juv. am 17.9., jeweils am Illmitzer Zicksee sowie 2 Ex. noch sehr spät am 15.10. im Südteil der Graurinderkoppel bei Apetlon (JLA). Außerhalb des Seewinkel wurden am Westufer des Neusiedler Sees auf der Ruster Storchenwiese am 6.8. bemerkenswerte 11 Ex. festgestellt (AGR).

Steiermark: Im Feistritztal rasteten am 25.7. 2 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und am 8.9. zogen im Leibnitzer Feld 30 Ind. über Wagner-Neuleitring nach Süden (WST).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Im Seewinkel/B am 4.9. 1 juv. an der Fuchslochlacke (MDV, BWE; BRO, club300.at), am 7.9. 1 juv. (BST, MAS) und am 10.9. dann 2 juv. an der Westlichen Wörthenlacke (J. Soproni, T. Hadarics et al., club300.at), hier noch 1 juv. am 16.9. (MDV, BWE), 2 juv. am 23.9. (CRI, ACI; club300.at) sowie 1-2 juv. vom 24.-27.9. ebenfalls auf der Westlichen Wörthenlacke (zahlreiche BeobachterInnen auf club300.at). Die abschließende Beobachtung bildete 1 juv. in den Wasserstätten bei Illmitz am 28.9. (SZI, FSA, HPH).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Selbst aus dem Seewinkel/B heuer nur wenige Einzel-Meldungen von Durchzüglern: 13.7. 1 Ex. in der Graurinderkoppel bei Apetlon (ARA), 22.7. 3 Ex. (ARA, CUN) und 24.7. 1 Ex. in den Wasserstätten bei Illmitz (ARA), 24.7. 1 Ex. an den Fischteichen im Martentau (FSA, OSA, RSA), 28.7. (JLA) und 2.8. (AGR) je 1 Ex. an der Langen Lacke sowie 18.9. 2 Ex. am Illmitzer Zicksee (DFR).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Im Rahmen der Wasservogelzählungen im Seewinkel/B wurden die folgenden Zahlen erhoben, wobei keine Kontrollen der Schlafplätze durchgeführt wurden: Am 24.7. 63 Ex., am 8./9.8. 101, am 20./21.8. 66, am 4.9. 51, am 16./17.9. 76, am 15./16.10. 154 und am 6.11. 120 (MDV, JLA, BWE). Zwei Angaben von den Schlafplätzen zeigen jeddch, dass die tatsächlichen Bestände um einiges höher sein dürften: In den Wasserstätten bei Illmitz wurden am 29.8. 180 Ex. (FSA, H. Spinler) und am 10.9. sogar 280 Ex. (CRO) gezählt. Am 25.9. rastete 1 Ex. bei Bernhardsthal/Thaya (NTE, Brigitte Kranner).

Steiermark: Am Flughafen Thalerhof wurde je 1 überfliegendes Ind. am 14.8. (JPU), am 17.9. (HPH, SZI) und am 22.9. (JPU) beobachtet. Am 16.8. rasteten 5 Ind. bei Großwilfersdorf (FSA) und am 12.10. 1 ad. und 1 juv. für kurze Zeit am Schwabenteich (WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Die Wegzugbeobachtungen aus dem Seewinkel/B beginnen mit dem Einzug der Mausergäste bereits im Juni. Schon die erste Zählung am 19.6. ergab insgesamt 141 Ex., danach stiegen die Zahlen kontinuierlich mit 204 Ex. am 24.7., 355 am 8./9.8., 334 am 20./21.8., dem Maximum von 490 am 4.9. und nur mehr 282 am 16./17.9.; eine größere Anzahl an Vögel verweilte heuer bis weit in den Spätherbst hinein, mit 66 Ex. am 15./16.10. und beachtlichen 63 am 6.11. (MDV, JLA, BWE). Die Letztbeobachtung des Jahres war im Seewinkel 1 Ex. am 2.12. am Einserkanal bei Pamhagen (SZI). Abseits des Neusiedler See-Gebiets rasteten an den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf vom 29.8.-12.11. max. 47 am 12.9. (AURING, DWA). An den Güssinger Teichen im Südburgenland wurden 2 Ex. zwischen 12.11. und 14.11. festgestellt (FSA; ATI, bird.at), im Waldviertel/N rasteten am 17.8. 4 Ex. am Rudmannser Teich, am 18.8. wurde 1 juv. am Edelhofer Waldteich entdeckt (RKT, bird.at).

Steiermark: Am 3.9., 27.9. und 14.10. rastete je 1 juv. im Feistritztal an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). Am 19.9. flog 1 juv. am Rabenhofer Teich auf (JRI, WST), wohl derselbe juv. überflog wenig später von Westen kommend den Schwabenteich (SZI), wo von 7.10. bis 8.10. 1 juv. rastete (WST, SZI). Zuletzt rasteten 1-2 Ind. von 28.10. bis 30.10. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Diese früh abziehende Art wurde im Seewinkel/B ab August wie immer nur mehr in einzelnen Individuen festgestellt. Während die Zählung am 19.6. noch 171 Ex. ergab, waren es am 24.7. nur mehr 23 und an allen anderen Terminen nur jeweils 3-6 Ex. (MDV, JLA, BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets an den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf noch 10 (ansässige Brutvögel) am 11.7., danach nur mehr 1 bis max. 7 Ex. vom 29.8.-11.9. (AURING). Sonst nur eine Meldung von 1 Ex. am 22.7. am Ennsstausee Thaling/N, Oö (HPL).



Steiermark: Im Feistritztal rasteten an den Großwilfersdorfer Schotterteichen am 5.6. 1 ad., am 25.6. 2 ad. (FSA) und am 30.8. 4 Ind. (GMD). Je 1 ad. besuchte am 14.6. und 2.7. den Schwabenteich in Oberrakitsch (WST, CNE, SZI) und am 13.7. rastete 1 juv. am Murstau Gralla (WST).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Aus dem Seewinkel/B langten heuer vom Wegzug Meldungen zwischen 19.6. und 4.9. ein. Die Zählungen ergaben am 19.6. 8 ad. und am 24.7. ebenfalls 8 ad., an den restlichen Terminen bis zum 4.9. nur mehr jeweils 1-2 Ex. (MDV, JLA, BWE). Außerhalb des normalen „Zählbetriebs“ gelang die Beobachtung von 2 ad. und 2 juv. am 30.7. in den Wasserstätten bei Illmitz (JLA). Während die letzte „reguläre“ Beobachtung von 1 Ex. am 31.8. bei der Biologischen Station gelang (AGR) wurde sehr spät am 10.9. ein (weiteres?) Individuum im Bereich der Warmblutkoppel festgestellt (ARA, CRO). Am 23.9., bereits extrem spät, war hier wiederum 1 Ex. anwesend (BST, HFR), vermutlich dasselbe dann nochmals am 8.10., diesmal wurde allerdings beschrieben, dass der linke Flügel des Vogels leicht hinunterhängt und daher der Verdacht einer Flugbehinderung geäußert (AGR, HGA); ein letzter Nachweis gelang am 30.10. (DWA), fast zwei Monate später nachdem normalerweise der letzte Teichwasserläufer aus dem Gebiet aufgebrochen sein sollte. Diese Nachweise von Ende September und Oktober liegen zeitlich völlig isoliert von allen früheren Daten daher ist zu vermuten, dass eine Flugbehinderung den Vogel so lange im Seewinkel festhielt. Abseits des Seewinkels wurde im Waldviertel/N am 7.7. 1 juv. am Edelhofer Waldteich entdeckt (RKT, bird.at).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Vom heurigen Wegzug liegen Daten zwischen 6.7. und 9.11. vor. Die Zählungen im Seewinkel/B zeigten zwei Gipfel Ende Juli und Anfang September, was jeweils dem Zughöhepunkt von Alt- und Jungvögeln entspricht. Am 24.7. wurden 20 Ex. erfasst, am 8./9.8. und 20./21.8. jeweils neun, am 4.9. 24, am 16./17.9. 12, am 15./16.10. neun und am 6.11. noch zwei (MDV, JLA, BWE). Selten sind mehr als fünf Grünschenkel zusammen zu sehen, bemerkenswert daher nicht weniger als 30 Ex. auf der Langen Lacke am 28.7. (JLA) und 21 Ex. am 29.7. am Illmitzer Zicksee (AGR). Beide Beobachtungen markieren den Zughöhepunkt der Altvögel. Die Art nutzt eine breite Palette von Gewässern zur Rast und ist daher auch abseits des Seewinkels regelmäßig zu beobachten: An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf war die Art vom 11.7.-31.10. regelmäßig zu beobachten, der späte Wegzugspitze umfasste bis zu 150 Grünschenkel am 25.10. und noch 74 am 27.10. (AURING)! Im Südburgenland wurde an den Güssinger Teichen am 14.8. 1 Ex. festgestellt (FSA), in Wien versuchte am 4.9. 1 Ex. am Badeteich Hirschstetten vergeblich zwischen den vielen Badegästen zu landen (ESA) und im Waldviertel/N gelang sogar eine ganze Reihe an Beobachtungen: Am 18.8. 1 Ex. am Edelhofer Waldteich sowie am 2.9. je 1 Ex. am Rudmannsee Teich (RKT, bird.at). An der Enns hielt sich am 10.9. 1 Ex. am Stausee Thaling/N, Oö auf (HPL) und an der Donau/N konnten bei Orth 1 Ex. am 24.8. (TZU), im Bereich der Marchmündung einzelne am 2.10. und 7.10. (TZU) und auf einer Insel westlich der Fischamündung zwischen 26.9. und 9.11. an vier Tagen 2-5 rastende Grünschenkel beobachtet werden (HBU).

Steiermark: Der eher schwache Wegzug begann am 26.6., als 1 ad. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf besuchte (FSA). Dort wurden zwischen 1.8. und 31.8. auch 1-6 Ind. und erneut 1 Ind. am 18.9. (FSA) beobachtet. Je 1 ad. rastete von 3.7. bis 4.7. am Rabenhofer Teich und am 4.7. und 14.7. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST). Je 1 Ind. überflog am 25.7. den Schwabenteich in Oberrakitsch (WST), am 16.8. die Kirchberger Waldteiche und Kalsdorf bei Graz (JPU) und am 16.9. Vasoldsberg (RPA, SPA). Am 19.9. rastete 1 juv. am Stausee Gralla und am 30.10. zog noch 1 Ind. über Neuwindorf nach Süden (SZI).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Aus dem Zeitraum 10.6. bis 6.11. liegen über 45 Meldungen von jeweils 1-6 Ex. aus dem Tief- und Hügelland vor. Der bedeutendste bekannte Rastplatz liegt an den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf, wo Waldwasserläufer von Juli bis Anfang November anwesend waren und einen bemerkenswerten Herbstgipfel mit 38 Ex. am 6.10. und 39 Ex. am 7.10. erreichten (AURING). Die größten Trupps abseits davon waren 6 Ex. am 10.6. bei Ringelsdorf in den oberen Marchauen/N (BST) und jeweils 5 Ex. am 8.7. im Poligraben im Leithagebirge/B bei Bruckneudorf (ARA, EKA, TRA) und am 22.7. am Ennsstausee Thaling/N, Oö (HPL). Im Wechselgebiet überflog bei Arabichl auf 1.580 m am 10.6. um 3:30 nachts 1 Ex. rufend (ESA). Winterbeobachtungen gelangen in den March-Thaya-Auen, wo am 17.12. insgesamt 18 Waldwasserläufer, am 14.1. aber bereits keiner mehr gezählt werden konnte (AURING), sowie an der Traisen bei Preuwitz/N, wo zwischen 12. und 15.1. 1-4 Ex. gemeldet wurden (DWA, TKE, RWO) und an der Wuika bei Trausdorf/B mit 2 Ex. am 2.2. (HSC).

Steiermark: Der Wegzug fiel schwach aus: Am 9.6. suchte 1 ad. im unteren Murtal am Schwabenteich nach Nahrung (WST). In der Oststeiermark rasteten 1-7 ad. zwischen 19.6. und 25.6. sowie 1-2 juv. zwischen 3.8. und 31.8. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, ATI). Bei Birkfeld war am 23.6. 1 ad. zu sehen und am 24.6. suchten 2 ad. bei Bärenhof/Birkfeld nach Nahrung (VMA, GMD). Am 25.6. rief 1 Ind. bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 26.6. rasteten 2 ad. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI) und von 2.7. bis 7.8. verweilten 1-3 Ind. am Stausee Gralla (CNE, JRI, WST, SZI). Im Bezirk Murau besuchte 1 Ind. am 3.7. das Dobler Moor (BRO), von 11.7. bis 24.7. hielt sich 1 Ind. im unteren Murtal an den Seibersdorfer Schotterteichen auf (WST), von 25.7.-11.8. rasteten 1-2 Ind. an der Schottergrube in Altenmarkt/Fürstenfeld (FSA, ATI) und am 27.7. besuchten 3 Ind. den Furtnersee (BRO). Am 3.8. rasteten 2 juv. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI), je 1 Ind. besuchte am 15.8. die Neudauer Teiche (GMD) und den Rabenhofer Teich (WST) und ein später Durchzügler flog am 10.11. am Weinburger Teich auf (WST). Je 1 Überwinterer war am 10.2. an der Mur bei Mitterling zu sehen (MFO) und am 18.2. am Stausee Mellach (SZI).



Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Der heurige Wegzug erstreckte sich von 13.6. bis 26.9. und brachte im Seewinkel/B Anfang August rekordverdächtige Zahlen. Die systematischen Erhebungen ergaben hier am 24.7. bemerkenswerte 355 Ex., am 8./9.8. wurden dann 668 (!) gezählt, am 4.9. immer noch recht gute 271 und am 16./17.9. noch 41 (MDV, JLA, BWE). An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf rasteten Bruchwasserläufer vom 4.7.-7.10. mit max. 59 am 11.7. (AURING). Abseits wurden am 6.8. auf den Güssinger Teichen/B 6 Ex. beobachtet (FSA), an der Enns/N,Ö hielt sich am 3.7. 1 Ex. am Stausee Mühlradung auf, am 8.8. sogar 15 Ex. am Stausee Thaling (HPL), im Weinviertel/N waren je 1 Ex. am 26.8. bei Grund im Landschaftsteich (GWÖ) und am 2.7. in einer Ackersutte nördlich von Goggendorf (DWA) und aus dem Waldviertel/N kam eine ganze Reihe von Beobachtungen mit 1 Ex. am 13.6. im Gmoos bei Horn (DWA), 8 Ex. am 9.8. am Edelhofer Waldteich, 4 Ex. am 14.8. am Flachauer Teich sowie 2 Ex. am 17.8. am Rudmannser Teich (RKT, bird.at). Bezüglich der Lokalität bemerkenswert ist schließlich die Beobachtung von 1 Ex. am 27.6. auf einer Schlammbank im Erlaufstausee auf fast 800 m (ESA).

Steiermark: Der Wegzug der Bruchwasserläufer verlief unauffällig: Im Feistritztal rasteten an den Großwilfersdorfer Schotterteichen zwischen 25.6. und 3.9. 2-5 Ind. (GMD, FSA, SZI) und am Murstau Gralla rasteten 1-4 Ind. zwischen 6.7. und 13.8. (JRI, WST, ATI, SZI). Die Seibersdorfer Schotterteiche wurden von je 1 ad. am 11.7. und 15.7. besucht; dort rastete 1 juv. am 13.8. (JRI, WST, SZI), und am Flughafen Thalerhof wurden 2 Ind. am 13.7. beobachtet (JPU). Am Schwabenteich in Oberrakitsch waren von 25.7. bis 4.8. 2-3 Ind. zu sehen (WST), in der Schottergrube Altenmarkt/Fürstenfeld verweilten 1-2 Ind. von 3.8. bis 6.8. (FSA, ATI) und am 13.8. rasteten 2 juv. am Saazer Teich (HPH, SZI).

Terekwasserläufer (*Xenus cinereus*): Am 23.9. wurde im Seewinkel/B 1 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke entdeckt (ACI), das in den Folgetagen bis zum 28.9. mehrfach an verschiedenen Stellen im Bereich Lange Lacke – Wörthenlacke beobachtet wurde (zahlreiche BeobachterInnen in club300.at).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Meldungen, die sich auf (weg)ziehende Vögel beziehen, liegen aus dem Zeitraum 4.7. bis 7.10. (Meldungen nach Mitte Sept. sind allerdings selten) von verschiedenen Stellen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland vor; die Art ist unter allen durchziehenden Limikolen, mit Ausnahme des Kiebitz, die am weitesten verbreitete Art. Im Seewinkel/B wurden am 24.7. 32, am 8./9.8. 59, am 20./21.8. 38 und am 4.9. 36 Ex. gezählt (MDV, JLA, BWE), das Maximum in der ersten Hälfte August entspricht ganz der üblichen Situation. An den vogel.schau.plätzen Hohenau - Ringelsdorf gipfelte der Bestand am 29.8. mit 15 Ex. (AURING).

Steiermark: Vom 9.7.-7.10. gelangen zahlreiche Beobachtungen von 1-15 Ind. in allen Teilen der Steiermark (VMA, GMD, RPA, SPA, HPH, JPU, BRO, FSA, GSP, JSP, WST, ATI, SZI). Wohl begünstigt durch den milden Winter gab es mehrere Mittwinternachweise: Je 1 Ind. hielt sich von 8.1. bis 15.1. 2012 am Stausee Gralla (FSA, GST, WST, SZI) und am 14.1. an der Mur bei Untermittling (WST) auf, und am 28.1.2012 suchten 2 Ind. in Graz an der Andritzbachmündung nach Nahrung (SZI).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Die Wegzugbeobachtungen im Seewinkel/B umfassten heuer den Zeitraum von 7.8. bis 29.9., wobei zwischen 24.7. bis 20.8. lediglich zwei Beobachtungen von jeweils 1 ad. gelangen (MDV). Ab 23.8. dann durchgehende Nachweise bis zum 29.9., zumeist von 1-2 juv.; am Oberen Stinkersee war allerdings von 23.8.-4.9. auch ein kleiner Trupp von 4 Ex. anwesend (ARA, FSA, GWI, AGR, JFR, BST, MAS). Die Lackenzählung zum Zugmaximum am 4.9. ergab 7 juv. für den gesamten Seewinkel (MDV, JLA, BWE).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Drei Nachweise aus dem Neusiedler See-Gebiet: Am 6.8. 1 ad. an der Östlichen Wörthenlacke (CWE, WTR, RHA; club300.at), am 31.8. 1 Ex. in den Wasserstätten südlich von Illmitz (HGU, BEW, RKT; club300.at) und von 11.-13.8. 1 juv. auf der so genannten Storchensee im Vorgelände des Neusiedler Sees/B bei Rust (GWÖ u. a.).

Spatelraubmöwe (*Stercorarius pomarinus*): Der einzige Nachweis im Bearbeitungszeitraum gelang im Mittwinter, und zwar am 14.1. mit 1 juv. an der Langen Lacke im Seewinkel/B (EAL, SGÖ, NTE, SWE).

Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*): Am 25.8. wurde 3 km nördlich von Illmitz/B 1 juv. der hellen Morphe tot am Straßenrand entdeckt (KPÖ).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Das erste durchziehende Ind., ein juv., wurde am 16. und 17.8. im Waldviertel/N am Rudmannser Teich beobachtet (RKT, bird.at), ehe WSW ein weiteres juv. Ind. beim DoKW Melk/N fotografierte (club300.at). Aus dem Oktober existieren zwei Nachweise: Zunächst 1 juv. in der Hauptkläranlage Simmering/W am 11.10., dessen Metallring aufgrund der großen Distanz leider nicht abgelesen werden konnte (CRO, bird.at) sowie am 26.10. 1 Ind. beim DoKW Greifenstein/N (CRO, SUC, JLA; bird.at), wo es auch am 1.12. zur Sichtung eines juv. kam (RKT, bird.at). Ansonsten war der Neufelder See/B zweimaliger Beobachtungsort von Schwarzkopfmöwen, und zwar am 13.11. mit 1 juv. sowie – als einzige Hochwinter-Sichtung – am 8.1. mit 1 ad. (RHA, bird.at).



Steiermark: Am 25.6. kreiste 1 ad. rufend über Graz-Geidorf und zog dann nach Süden weiter (SZI), am selben Tag rastete 1 ad. auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). Je 1 juv. rastete am 24.7. auf den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau, am 28.7. und 4.8. am Schwabenteich in Oberrakitsch (WST), am 5.8. auf den Großwilfersdorfer Schotterteichen (SZI) und am 31.8. am Gaishorner See (HKD). Recht spät rastete am 30.10. 1 Ind. im 1. Wi. auf den Schotterteichen im Grazer Feld (SZI) und am 27.11. war 1 Ind. im 1. Wi. unter Sturmmöwen bei Möbersdorf/Zeltweg (DNA).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Größere Trupps im Herbst wurden am 25.9. an der Neubrucklacke im Seewinkel/B bemerkt, wo etwa 600 Ind. rasteten (DWA) sowie am 9.10. auf der niederösterreichischen Seite des Ennsstaus Thaling mit etwa 500 Ind. (HPL). Die größte Ansammlung wurde am späteren Nachmittag des 14.2. an der – zu diesem Zeitpunkt vereisten und daher von vielen Möwen als Schlafplatz genutzten – Donau in Wien zwischen Brigittenauer- und Reichsbrücke gesehen, wobei die Anzahl auf etwa 1.500 Ind. geschätzt wurde (GWÖ, CRO, EFR). Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben im November 4.511, im Dezember 9.514, im Jänner 9.237 und im Februar 3.951 Ind. (WVZ).

Steiermark: Von der Lachmöwe wurden zwischen 14.6. und 25.2. viele Beobachtungen von Trupps bis 70 Ind. gemeldet (MFO, HKD, GMD, RPA, SPA, JPU, BRO, FSA, WST, ATI, SZI). Die größten Trupps umfassten 110 Ind. am 26.6. bei Obervogau (WST), 174 Ind. am 6.7. am Stausee Gralla (ATI) und 210 Ind. am 13.10. am Schwarzlsee (SZI). Von 12.2. bis 18.2. hielt sich am Stausee Gralla 1 Ind. im 1.Wi. auf, das einen tschechischen Ring trag (WST, SZI).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Die ersten Sichtungen am Herbstzug gab es am 28. und 29.9. im Seewinkel/B und betrafen 1-16 Ind. bei der Warmblutpferdekoppel und dem Oberen Stinkersee (SZI). Zu einem vermehrten Eintreffen kam es dann ab Anfang Dezember, wobei zunächst der Darscho im Seewinkel mit bis zu 100 Ind. ins Auge fiel (SZI). Pünktlich zu Mittwinterbeginn stiegen die Zahlen schließlich um noch eine Stufe an, was am Abend des 3.1. zu einem Zusammentreffen von etwa 1.000 Ind. an der Langen Lacke führte (SZI). Mit den immer weiter abfallenden Temperaturen gingen ab diesem Zeitpunkt auch vermehrt Meldungen von außerhalb des Seewinkels ein. Hervorzuheben sind hier ca. 350 Ind. in der Kompostierungsanlage Pixendorf im Tullnerfeld/N am 10.2. (GWÖ), analog zu den Lachmöwen geschätzte 1.500 Ind. auf der vereisten Donau zwischen Brigittenauer- und Reichsbrücke/W am 14.2. (GWÖ, CRO, EFR) sowie 350 Ind. bei der Mülldeponie Am Fölling nahe Großhöflein im Nordburgenland am 24.2. (ARA). Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben im November 21, im Dezember 68, im Jänner 612 und im Februar 392 Ind., wobei nahezu alle Sturmmöwendaten von der Donau, und hier vor allem vom Hauptstrom, stammen (WVZ).

Steiermark: Die erste wegziehende Sturmmöwe besuchte am 1.10. den Stausee Gralla, wo sich von 9.1. bis 21.2. regelmäßig bis zu 18 Ind. aufhielten (FSA, WST, SZI). An den Großwilfersdorfer Schotterteichen rastete 1 ad. am 23.11. (FSA) und von 23.11.2011 bis 22.1.2012 besuchten immer wieder 1-4 Ind. die Schotterteiche im Grazer Feld (SZI). Am Aldrianteich in Tillmitsch waren von 18.12. bis 22.12. und am 15.1. 2-3 Ind. zu sehen (WST, SZI) und am 15.2. schwammen 3 ad. und 7 vj. am Murstau Gössendorf (SZI).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Der herbstliche Heringsmöwen-Durchzug konzentrierte sich wie üblich stark auf die Monate Oktober und November. Die erste Zugmeldung jedoch betraf 1 Ind. am Oberen Stinkersee im Seewinkel/B am 7.8. (SZI). Erst nach einer zweimonatigen Pause setzte ab 8.10. der Hauptzug ein, als sich zunächst 1 ad. auf der Langen Lacke sehen ließ (ARA). In den beiden darauffolgenden Monaten gab es hauptsächlich Meldungen von Donau und Enns. So hielten sich am Ennsstau Thaling/N,Oö am 9.10. 1 Ind. im 2. Wi., am 11.10. 1 juv. sowie am 2. und 3.11. 1 ad. auf (HPL, ULI). Am 9.10. wurden auf der kurz darauf stillgelegten Kompostierungsanlage Wörth bei Pöchlarn/N 2 Ind. gesehen, am 13.10. 1 ad. und 1 juv. beim DoKW Melk/N und ebendort am 21.10. 1 ad. und 1 juv. der Unterart *intermedius* (WSW, bird.at). Praktisch den ganzen Herbst hindurch gab es Sichtungen beim DoKW Greifenstein/N (JLA, WLI, GWÖ, RKT, MSI), eine sichere Unterartbestimmung erfolgte jedoch nicht. Die höchste Anzahl waren hier 4 Ind. (1 ad., 3 juv.) am 9.10. (JLA). Auch das DoKW Freudenau/W, als weiterer Möwenschlafplatz, war Ort einiger Beobachtungen – so am 14.10. mit 1 ad. (WZI, bird.at), am 19.11. mit 3 ad. der Unterart *intermedius* (ARA) und am 26.11. mit 1 immat. (GWÖ). Meldungen von je 1 ad. auf der Alberner Schotterbank/W betrafen Beobachtungen am 6.11. (L. Timaeus, bird.at), am 20.11. (DWA) sowie am 24.11. (GWÖ). Im Seewinkel/B gab es lediglich eine Beobachtung während des Hauptzuges, und zwar am 21.11. an der Langen Lacke mit je 1 ad. der Unterarten *fuscus* und *intermedius* (ARA). Doch wie es aus diesem Gebiet die ersten Meldungen im Bearbeitungszeitraum gab, stammen von hier auch die letzten: Ebenfalls an der Langen Lacke waren am 9.12. 2 ad. zu sehen (JLA) und am 3.1. hielten sich 4 Ind. im 1. Wi. am Darscho auf sowie 1 Ind. im selben Alter an der Langen Lacke (SZI).

Steiermark: Im Berichtszeitraum gelang eine Beobachtung: Am 20.11. besuchte 1 dj. Heringsmöwe die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA, ATI).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Die ersten Silbermöwen wurden am 9.10. mit 2 ad. und 1 juv. beim DoKW Greifenstein/N gesehen (JLA). Von diesem Großmöwen-Hotspot wurden in der Folge bis Mitte November immer wieder Sichtungen von 1-3 Ind. gemeldet (JLA, GWÖ, MSI, BGE, HKN, CPU, RKT, CRO, SUC; bird.at). Am DoKW Melk/N stand am 20.10. 1 Ind. im 1. Wi. (WSW, bird.at). Das DoKW Freudenau/W beherbergte am 23.10. und am 19.11. je 2 Ind. (ARA). Im Seewinkel/B gab es mehrere Meldungen zwischen 21.11. und 3.1.,



wobei das Maximum bei 8 Ind. im 1. Wi. am Darscho am 3.12. lag (SZI). Am 8.1. hielt sich 1 ad. am Neufelder See/B auf (RHA, bird.at). Am 4. und 5.2. standen insgesamt zumindest 1 Ind. im 1. Wi, 2 Ind. im 2. Wi. sowie 1 ad. am Eis des Kremser Behördenhafens/N (RKT, WSW, WTR; bird.at, club300.at). In Wien wurde noch 1 ad. am 9.2. oberhalb der Reichsbrücke gesehen (CRO), 1 Tag später war 1 ad. bei der Kompostierungsanlage Pixendorf im Tullnerfeld/N (GWÖ), wiederum 1 Tag später 1 ad. am Gneixendorfer Kompost/N, und ARA schließlich war am 17.2. mit 1 ad. und 2 Ind. im 1. Wi. und am 24.2. wieder mit 1 Ind. im 1. Wi. bei der Kompostierungsanlage Am Föllig bei Großhöflein/B erfolgreich.

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): Ein frühes Ind. stand schon am 7.8. auf der Podersdorfer Pferdekoppel im Seewinkel/B, ebendort 1 weiteres Ind. am 9.9. (SZI). Verstärkter Einflug fand ab Ende November statt, Zählungen von größeren Mengen gab es jedoch nur sporadisch und waren vor allem auf den Seewinkel begrenzt. Am Darscho hielten sich am 2.12. bis zu 275 Ind. und am St. Andräer Zicksee 183 Ind. auf (SZI). Auf etwa 1.500 Ind. wurden am 3.1. die Steppenmöwen am Schlafplatz an der Langen Lacke geschätzt (SZI). Auf der Kompostierungsanlage Am Föllig/B waren am 17. und 24.2. 30 bzw. 40 Ind. (ARA) und DWA meldete am 18.2. 15 Ind. vom vereisten Behördenhafen Krems/N.

Steiermark: Am Stausee Gralla rasteten nach 1 ad. und 1 1.Wi. am 27.10. (WST) 1 1.Wi. am 12.2., 1 ad. am 18.2. (HPH, SZI), 3 ad., 1 2.Wi. und 1 1.Wi. am 20.2. (WST) sowie 1 ad. und 1 2.Wi. am 21.2. (SZI). An den Großwilfersdorfer Schotterteichen hielt sich je 1 ad. am 20.11. (FSA, ATI) und am 24.11. (FSA) auf und am 25.12. rastete 1 ad. am Aldrianteich in Tillmitsch (JRI). In Graz fraß 1 ad. an einem Kadaver in der Mur beim Puchsteg am 17.2. und am 18.2. überflog 1 ad. nicht weit davon entfernt die Kalvarienbergbrücke nach Norden (SZI). Ebenfalls am 18.2. rasteten 1 ad. und 1 2.Wi. am Stausee Mellach (HPH, SZI).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Nur wenige Zählungen. Am 11.9. mind. 1.400 Ind. am DoKW Greifenstein/N (CRO) und am 9.10. ca. 2.000 "Weißkopfmöwen" am Ennsstau Thaling/N, die aufgrund der Jahreszeit wohl vor allem Mittelmeermöwen betrafen (HPL). Am 22.11. waren noch 105 Ind. in Greifenstein (CRO) sowie 160 Ind. am 31.11. am Neufelder See/B (RHA, bird.at).

Steiermark: Am Stausee Gralla und am Stausee Obervogau rasteten zwischen 12.7.2011 und 28.2.2012 immer wieder 1-7 Ind., darunter war ab 30.9. praktisch durchgehend ein beringtes Ind. im 4. Winter. Bei diesem Ind. handelte es sich um einen im Jahr 2008 in Graz erbrüteten Jungvogel des lokalen Brutpaares (JRI, WST, ATI, SZI). Am 22.7. besuchten 2 ad. den Grundlsee (RPA, SPA) und am 27.9. zog 1 dj. über die Seibersdorfer Schotterteiche nach Süden (WST). An den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten 3 immat. und 6 dj. am 13.10., 1 ad. und 1 dj. am 23.11. und 26.11. sowie 1 ad. am 10.12. (SZI). Am 30.10. rastete 1 dj. an den Waldschacher Teichen (SZI) und am 10.11. flogen 3 ad. und 1 immat. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau murabwärts und 1 ad. flog über Vogau nach Nordwesten (WST). Am 17.11. rasteten 2 ad. und am 4.12. 1 Ind. im 3. Wi. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI), am 1.12. zog 1 ad. über Wagna nach Südosten (WST) und am 14.1. überflog 1 Ind. die Mur bei Mureck (JRI).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): Zwei Beobachtungen gab es in Ostösterreich, beide in Wien: Zunächst entdeckte H. Edelhoff 1 Ind. im 1. Wi. am 2.11. bei der Alberner Schotterbank, und CRO war beim Ringreading das Glück hold, was ihm am 29.2. im Kuchelauer Hafen 1 ad. erbrachte.

Steiermark: Am 31.12. zog 1 ad. am Stausee Gralla nach Süden (ATI).

Schwalbenmöwe (*Xema sabini*): Diese Art war das Gesprächsthema unter den österreichischen Ornithologen. Gleich zwei Beobachtungen der im hohen Norden Nordamerikas und Asiens brütenden und demnach in Mitteleuropa äußerst selten auftretenden Schwalbenmöwe gab es in der Herbst- und Wintersaison 2011 – es waren die Nachweise 4 und 5 für Österreich. Der erste gelang JLA mit 1 juv. am 9.10. beim DoKW Greifenstein/N. Trotz mehrfacher Nachsuche durch diverse BeobachterInnen konnte dieses Ind. jedoch nicht mehr aufgefunden werden (bird.at). Dass sein Traum tatsächlich in Erfüllung ging, realisierte CRO am Nachmittag des 13.12. in der Hauptkläranlage Simmering/W, als er sich beim Ringreaden plötzlich Auge in Auge einer ad. Schwalbenmöwe gegenüber sah, die wenig später große Berühmtheit erlangen sollte und es sogar in die Medien schaffte. Die beiden folgenden Tage standen ganz in ihrem Zeichen und man hatte das Gefühl, die halbe österreichische Ornithologenszene wäre in Wien auf Schwalbenmöwensuche. Am 14.12. konnte der Vogel von WTR zu Mittag kurz auf der Alberner Schotterbank/W gesehen werden, ehe er wenige Stunden später tatsächlich wieder in der Kläranlage zu finden war (ATI, LKH, MSA). Auch am 15.12. wurden untertags die wichtigsten Rastplätze an der Donau in Wien kontrolliert und der Vogel zunächst nur kurz nahe der Donaustadtbrücke beobachtet (WZI). Und wieder machte er einen Abstecher auf die Alberner Schotterbank (RKT, BST, BEW, DWA, MSA), bevor er am Nachmittag schließlich wieder in der Kläranlage angetroffen wurde, wo er wohl die Nacht verbrachte (RKT, BEW, DWA, GWÖ). Zu allem Überfluss erwies sich die Möwe als beringt, woraufhin die Drähte heiß liefen und dank LKH und eines Bildabgleiches das Rätsel gelöst wurde: Sie wurde im November 2011 in Deutschland an der unteren Elbe gefangen und beringt. Großen Dank nochmal auch an dieser Stelle den kooperativen Betreibern der Kläranlage, die vielen Vogelbegeisterten diese schöne Beobachtung ermöglichen!



Mittelmeermöwe, Seebad Ilmitz,
29.9.2011. Foto: Michael Dvorak.

Weißbartseeschwalbe, juv.,
Darscho, 15.8.2011. Foto: Mi-
chael Dvorak.



Zwergmöwe, 1 Sommerkleid,
Wasserstätten, 17.7.2011.
Foto: Michael Dvorak.



Zwergmöwe (*Larus minutus*): Die erste Herbstzugmeldung betraf 1 Ex. im 1. SoK über den Wasserstätten bei Illmitz/B (MDV), ansonsten wurden aus dem Seewinkel/B von der Langen Lacke 3 Ind. am 7.8. (SZI), 2 Ex. am 10.9. (ARA) und 1 juv. am 15.10. (JLA) gemeldet. Vermehrt trat das Waldviertel/N in Erscheinung, das am 24.8. und am 4.9. von je 1 juv. am Rudmannser Teich aufgesucht wurde (DWA, HGU). Die größte Meldedichte gab es von den Ennsstauseen an der Grenze zu Oberösterreich. Am 5. und 10.9. hielt sich 1 juv. am Ennsstau Stanning auf, am 11.10. 1 vj. am Ennsstau Thaling und am 18.10. 1 juv. am Ennsstau Mühlradung (HPL, ULI). Am 2.9. wurde im Stauraum des DoKW Freudenau/W 1 ad. beobachtet (WZI, bird.at), am 26.10. flog 1 juv. über das DoKW Greifenstein/N flussabwärts (CRO, JLA, SUC). Die einzige Hochwintermeldung stammt vom Neufelder See/B, wo 2 ad. am 1.1. für RHA das Vogeljahr 2012 einläuteten (bird.at).

Steiermark: Im Grazer Feld besuchten am 13.10. 3 ad. den Kratochwillteich in Neuwindorf (SZI) und von 16.10.-17.10. besuchte 1 juv. den Furtnersteich (BRO).

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*): Im Seewinkel/B am 13.7. 1 ad. in den Wasserstätten bei Illmitz (MDV) und am 22.7. ebenfalls 1 ad. an der Oberen Halbjochlacke (ARA, CUN, NZI, M. Plank). Ebenfalls am 13.7. wurde überraschend 1 Ind. im 1. So. am Edelhofer Waldteich/Zwettl im Waldviertel/N entdeckt (HGI, club300.at).

Steiermark: Im unteren Murtal überflog am 15.7. 1 ad. den Schwabenteich in Oberrakitsch (WST).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Heuer vom Wegzug zwischen 15.6. und 10.9. 14 Meldungen. Im Seewinkel/B war die Warmblutpferdekoppel bei Illmitz der bevorzugte Aufenthaltsort, hier wurden im Juni am 19.6. 1 ad. (MDV, BWE), am 24.6. 3 ad. (MDV) und am 25.6. 4 ad. (JLA) festgestellt, im August am 10.8. 1 ad. (ARA) und am 14.8. 2 ad. (DWA, ARA, CNE) und im September am 9. und 10.9. je 2 ad. (ARA, CRO). Weitere Beobachtungsorte waren der Obere Stinkersee mit 1 ad. am 3.8. (MDV), das Sandeck mit 1 ad. am 9.8. (MDV, BWE) und die Lange Lacke mit 1 ad. am 3.9. (ARA). Abseits des Seewinkels wurden am 15.6. 2 ad. über der Donau bei Fischamend/N (HBU), am 15.8. 1 ad. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT, BEW; bird.at) und am 3.9. ebenfalls am Rudmannser Teich 2 ad. mit 2 juv. beobachtet (RKT, bird.at).

Steiermark: Im Feistritztal jagten am 14.8. 2 ad. über den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, GST).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): Am 22.7. 2 ad. auf der Warmblutkoppel bei Illmitz (NZI, M. Plank; club300.at), später am Tag nur mehr 1 ad. (ARA, CUN).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Die letzte Beobachtung im Seewinkel/B gelang am 17.9. mit 1 ad. auf der Podersdorfer Pferdekoppel (JLA). Bei Andlersdorf im Marchfeld/N überflog noch sehr spät am 11.10. 1 Ex. nach Südwesten (BST).

Steiermark: Von 3 6.-14.8. besuchten regelmäßig 1-6 ad. und am 28.7. auch 1 juv. den Schwabenteich in Oberrakitsch (CNE, JRI, WST, ATI, SZI), wo am 4.9. erneut 2 Ind. gemeldet wurden (MBS). Am Stausee Gralla rasteten 2 ad. am 5.6. (JRI), 3 ad. am 6.7. (ATI) und 1 ad. von 21.7. bis 22.7. (JRI). Im Raabtal jagte je 1 ad. am 14.6 am Reither Teich und am Saazer Teich und 4 ad. besuchten am 11.7. den Kirchberger Mühlteich (ATI). Ebenfalls am 11.7. jagten 2 ad. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), 1 ad. besuchte am 31.7. den Stausee Obervogau (JRI) und an den Teichen beim Schloss Brunnsee jagten 2 ad. am 4.8. sowie 1 ad. am 8.8. (WST).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*): Am 3.8. flog im Seewinkel/B vor dem Seebad Illmitz 1 ad. über dem Neusiedler See (P. & C. Pakull, club300.at).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Im Seewinkel/B wurden an der Warmblutpferdekoppel bei Illmitz am 3.8. 1 ad. (CFI, FSA) und am 15.8. 2 ad. (DWA) festgestellt.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Nach den heurigen erfolgreichen Bruten im Seewinkel/B gelangen hier im August noch zahlreiche Beobachtungen; der letzte Nachweis des Jahres waren 2 juv. am 4.9. im Ostteil der Langen Lacke (MDV, BWE).

Steiermark: Im Raabtal jagte am 15.7. 1 ad. am Kirchberger Mühlteich (ATI).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Zwischen 29.6. und 20.9. liegen 39 Meldungen von am Wegzug befindlichen Vögeln vor. Die Truppgrößen lagen mit zwei Ausnahmen bei 1-10 Ex.: Nur am 29.6. wurden von der Langen Lacke/B 13 ad. (MDV) und am 9.9. vom Neusiedler See/B beim Seebad Illmitz 20 Ex. (ARA) gemeldet. Während wie gewöhnlich die meisten Beobachtungen aus dem Neusiedler See-Gebiet/B stammen liegen auch aus drei weiteren Gebieten jeweils mehrere Nachweise vor: An den Güssinger Teichen im Südburgenland hielten sich am 8.9. 2 Ex. (FSA) und am 20.9. ebenfalls 2 Ex. (ATI, bird.at) auf, an der Enns/N, Oö wurden am Stausee Thaling von 20.7. bis 10.9. an sieben Tagen 1-7 Ex. beobachtet (HPL), am Stausee Stanning hielten sich am 8.8. 6 Ex. auf (HPL, MBR). Im Waldviertel/N gelang am Rudmannser Teich zwischen 17.8. und 3.9. eine ganze Reihe von Beobachtungen von 1-9 Ex. (RKT, bird.at).



Steiermark: Am 14.6. jagten 3 Ind. am Reither Teich, unweit davon rastete 1 Ind. am 26.6. und 3 Ind. am 15.7. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (ATI). Im unteren Murtal jagten am 28.7. 2 ad. an den Eichfelder Schotterteichen (WST) und von 28.7. bis 22.9. bis zu 18 Ind. am Schwabenteich in Oberrakitsch (WST, SZI). Im Feistritztal wurden die Großwilfersdorfer Schotterteiche am 5.8. von 5 Ind. besucht (SZI) und im Paltental jagten 3 Ind. von 19.9. bis 20.9. am Gaishorner See (HKD).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Im Seewinkel/B lediglich in den Wasserstätten bei Illmitz 2 juv. am 17.8. (ARA, EKA) und 1 juv. am 20.8. (MDV, DWA).

Hohltaube (*Columba oenas*): Am 13.11. hielt sich ein Trupp von etwa 100 Ind. in der Nähe des Gneixendorfer Komposts nördlich von Krems/N auf (WSW, bird.at), 34 Ind. saßen am 26.12. auf einer Stromleitung bei Wiener Neudorf/N (RKO), gesamt 146 wurden am 29.12. im Laaer Becken gezählt (JLA, TZU) und ca. 45 Ind. verweilten am 3.1. in einem Feldgehölz bei Winkl nahe Altenwörth/N (CRO, GWÖ). Am selben Tag wurden 95 Ind. im Hanság/B beobachtet (SZI) sowie 8 bei Ritzing im Mittelburgenland gesichtet (TZU). Am 3.2. fraßen 90 an einem Schwarzacker bei Hausbrunn/Weinviertel (JPÖ, TZU). Der letzte gemeldete winterliche Trupp, bestehend aus 35 Ind., ließ sich am 25.2. im Weinviertel/N auf einem Wintergetreidefeld bei Hanfthal nieder, ehe er nach Westen abflog (GWO).

Steiermark: Am Wegzug umfassten die größten Trupps je ca. 100 Ind. am 3.10. in Bad Radkersburg und am 13.10. in Sieldorf (MFO). Es wurden nur vier Mittwinterbeobachtungen gemeldet: Am 7.1. überflogen 2 Ind. Vasoldsberg (RPA), am 8.1. suchten 7 Ind. bei Hofing nach Nahrung (ESA) und je 3 Ind. rasteten am 15.1. am Stausee Gralla (SZI) und am 25.1. am Remschnigg (WST). Die ersten balzenden Hohltauben wurden bereits am 21.2. bei Vasoldsberg (RPA) und am 23.2. bei Fürstenfeld (FSA) gehört.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Der größte gemeldete Zugtrupp (12.10.) belief sich auf 230 Ind. im Schandlesgrund bei Apetlon im Seewinkel/B (AGR). Überwinterungen wurden mehrfach dokumentiert, so kam es zu acht Meldungen aus den Hochwintermonaten Jänner und Februar. Am 2. und 20.1. konnten 5-7 Ind. bei der Nahrungssuche in einem Garten in Liesing/W beobachtet werden (H. Grüll), am 3.1. wurden 15 bei Ritzing im Mittelburgenland entdeckt (TZU), 1 Ind. verschlug es am 12.1. in die Retentionsbecken des Wienflusses im Westen Wiens (CPU). Ein relativ großer Trupp von etwa 70 Ind. saß am 23.1. auf einer Baumreihe bei Wulkaprodersdorf im Nordburgenland (AGR), zwei Tage später hielten sich 15 Ind. in der Alberner Au/W auf (ARA) und am 11.2. entdeckten TKE und RWO 25-30 Ind. am Friedhof der Namenlosen, ebenfalls in Albern. Die letzte Wintermeldung betraf 7 Ind., die am 12.2. die Donau beim DoKW Freudenau überflogen (ARA).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Im westlichen Marchfeld/N hielt sich am 1.11. mit 100 Ind. der GRÖSSTE gemeldete Trupp in Niederösterreichs KLEINSTER Gemeinde (95 Einwohner) namens GROSShofen auf (RKO). Noch am 4.11. bettelten 2 flügge juv. einen Altvogel bei der Biologischen Station Illmitz im Seewinkel/N um Nahrung an (AGR).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Die einzige Meldung vom Herbstzug gab es am 10.9. aus dem Seewinkel/B, wo mehrere durchziehende Ind. registriert wurden (EAL u. a., bird.at).

Steiermark: Nur zwei Meldungen trafen vom Wegzug ein: Am 4.8. flog 1 Ind. am Schwabenteich auf (WST) und am 21.9. rasteten beachtliche 180 Ind. in Wies bei Eibiswald (HWA).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Das letzte Ind. im Jahr 2011, ein ♀ der seltenen braunen Morphe, wurde am 10.9. in einem Windschutzgürtel bei der Langen Lacke im Seewinkel/B gesehen (ARA).

Schleiereule (*Tyto alba*): Nur wenige Herbst- und Wintermeldungen. Die einzige eines lebenden Tieres betraf 1 Ind. in Stronsdorf im nördlichen Weinviertel/N am 8.12. (JLA). Ansonsten sind zwei traurige Totfunde im Seewinkelgebiet/B zu verzeichnen. Am 30.12. und am 29.1. wurde je 1 Ind. an der Bundesstraße nördlich von Pordersdorf am See aufgefunden (CRO, SUC, RKT, TSH, JBE).

Uhu (*Bubo bubo*): Am 29.10. rief 1 Ind. bei Haslau an der Donau/N (BWE), am 21.11. 2 Ind. bei Zurndorf auf der Parndorfer Platte/B (AGR), am 30.12. balzte 1 Ind. Bei Neckenmarkt im Mittelburgenland (TZU) und bis zu 3 Ind. wurden am 7.1. im Hanság/B gesehen (M. Váczi). 1 totes Ind. wurde am 5.2. zwischen Weingärten an der Thermenlinie/N bei Bad Fischau ohne offensichtliche Verletzungen aufgefunden (User "Wolf-Dietrich", bird.at), unweit davon waren am 25.2. 2 Ind. zu hören (User "Wolfsblood", bird.at). Einen Tag später schließlich entdeckte JLA 1 Ind. im Weinviertel/N im Ernstbrunner Wald.

Steiermark: Im Ennstal wurde am 28.2. 1 Ind. bei Ardning beobachtet (JFI).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Ein von einem Buntspecht vertriebenes Ind. war am 11.1. auf 1.480 m Seehöhe am Wechsel/N unterwegs (ARA, EKA, TRA), am 22.2. war 1 Ind. am Ochsattel bei Hohenberg/N zu sehen (GRO, WTR; club300.at) und in den Gutensteiner Alpen/N kreisten am selben Tag 2 Ind. nahe dem Unterberg auf etwa 1.000 m Seehöhe (CRO).



Steinkauz (*Athene noctua*): Die einzige Meldung aus dem Bearbeitungszeitraum stammt vom 9.8., als sich 1 Ind. bei Weiden am See/B aufhielt (DWA).

Waldkauz (*Strix aluco*): Bei Arbesthal nahe Enzersdorf an der Fische/N wurde am 19.8. eine Familie festgestellt (GKÖ), am Abend des 31.10. verhörte Ch. Schubert 1 Ind. in der Oberen Lobau/W und von 19.12. bis 24.2. hielten sich 2 rotbraune Ind. in Heiligenbrunn/B auf, wo sie sich meist auf einem Kamin sehen ließen (FSA). DWA entdeckte am 10.2. 1 rufendes ♀ bei St. Corona am Wechsel/N und an der Thermenlinie/N nahe Gumpoldskirchen war 1 Ind. am 25.2. zu hören (User "Wolfsblood", bird.at).

Steiermark: Am 3.9. jagte 1 Ind. bei Brudersegg im Sausal (WST) und je 1 Ind. rief am 25.11. und 29.11. bei Kottlingdorf im Joglland (SBE). Am 21.2. wurde ein ca. 4-5 Wochen alter Ästling aus dem Grazer Stadtpark beim "Verein für Wildtiere in Not" abgegeben (SZI). Der errechnete Legebeginn dieser Brut muss um den 20. 12. 2011 gewesen sein! Außerhalb von Graz waren die Waldkäuze mit dem Brutgeschäft wohl noch nicht so weit fortgeschritten, denn am 25.2. balzte 1 Paar am Stausee Mellach (SZI).

Waldohreule (*Asio otus*): Viele Meldungen ging vor allem vom Seewinkelgebiet/B aus den Ortschaften Podersdorf, Illmitz und Apetlon ein (zahlreiche BeobachterInnen). Bei der Biologischen Station Illmitz waren es max. 9 Ind. am 5.12. (AGR, M. Roisz), die größte Anzahl am bekannten Schlafplatz am Apetloner Friedhof betrug 26 Ind. am 14.1. (EAL, SGÖ; bird.at) und in Bäumen mitten in Podersdorf wurden am 29.1. sogar 28 Ind. gezählt (CRO, SUC, TSH, JBE). Abseits des Seewinkels wurde am 8.1. nur 1 Ind. am Friedhof Stammersdorf/W gesehen (ARA, EKA), am 11.2. wurden mind. 10 Ind. beim abendlichen Ausfliegen am Friedhof Hausleiten am Wagram/N beobachtet (CAU) und am 22.2. befand sich 1 Ind. im Weinviertel/N im Ortsgebiet von Hanfthal (GWO).

Steiermark: Am 19.11. wurden 2 Ind. in einer Lärche am Schwarzlsee entdeckt (SZI) und am 26.2. balzte 1 ♂ in Leibnitz (JBR).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Im Bearbeitungszeitraum gab es lediglich Einzelsichtungen, so am 5.10. im Seewinkel/B bei der Westlichen Wörthenlacke (AGR) und am 17.2. bei Unterstinkenbrunn im Weinviertel/N (GWO). Ein ungewöhnlicher Fundort war eine Schlagfläche im Weinsberger Wald/N auf über 800 m Seehöhe, wo am 15.10. 1 Ind. aufgescheucht wurde (ARE). Am selben Tag konnte ein durch eine Bussardattacke verletztes Ind. im nördlichen Waldviertel/N wieder freigelassen werden (RKT, bird.at).

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): Kaum Meldungen. Am 13.12. sangen 2 Ind. in den Gutensteiner Alpen/N bei Rohr im Gebirge (ARE) und am 2.1. wurde 1 Ind. bei Annaberg/N festgestellt (JLA).

Mauersegler (*Apus apus*): Der letzte größere Zugtrupp mit 30 Ind. wurde am 3.8. aus Wien-Stadlau gemeldet (ESA). Ab dann hauptsächlich nur noch Einzelsichtungen, was jedoch vermutlich auf ein Meldedefizit zurückzuführen ist. Das späteste Ind. wurde am 10.9. im Seewinkel/B nahe dem Oberen Stinkersee nach Süden ziehend beobachtet (AGR).

Steiermark: Die beiden letzten Mauersegler des Jahres wurden am 3.9. im Leibnitzer Feld über Wagna beobachtet (WST).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Am 3.8. wurden entlang der Erlauf bei Wieselburg/N auf einer Flussstrecke von 7 km 10-12 Ind. gezählt (GKÖ). Danach gab es in allen folgenden Herbst- und Wintermonaten regelmäßige Meldungen von bis zu 2 Ind., die sich vor allem auf den Einzugsbereich der Donau und das Nordburgenland konzentrierten (zahlreiche BeobachterInnen). Dennoch dürfte der Winterbestand über die Monate stetig abgenommen haben, da sich die im Zuge der Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich erhobenen Zahlen von November bis Februar kontinuierlich von 16 auf 0 Ind. verringerten (WVZ).

Steiermark: Zwischen 4.8. und 11.2. gelangen erfreulich viele Beobachtungen von 1-4 Ind. in vielen Teilen der Steiermark (MBS, VMA, GMD, JMO, RPA, SPA, JPU, FSA, WST, SZI).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Die meisten Meldungen gingen wie üblich aus dem Nordburgenland ein, wobei die größte Anzahl 180 Ind. betrug und am 6.8. in einer Pappelreihe nahe dem Oberen Stinkersee im Seewinkel beobachtet wurde (CRÜ). 150 Ind. waren am 28.8. in der Hölle zu sehen (JFR, PFR; bird.at). An Meldungen außerhalb des Seewinkels gab es im Weinviertel/N 60 Ind. am 21.8. bei Mühlbach am Manhartsberg (ANO) und 30 Ind. am 29.8. bei Hanfthal (K. Hansal). Die regelmäßig in den oberen March-Thaya-Auen zu beobachtenden Trupps übernachteten auf tschechischer Seite der Thaya gegenüber Rabensburg mit bis zu 110 am 11.8. und noch 70 am 5.9. (David Horal). Die letzten Sichtungen gelangen wieder im Seewinkel/B am 10.9. (EAL u. a., bird.at; CRO) sowie in Wien-Penzing am 11.9. mit 20-30 Ind., die in Richtung Lainzer Tiergarten flogen (TKE, bird.at).

Steiermark: Am 24.8. zogen 10 Ind. über Fürstenfeld (FSA) und ebenfalls 10 Ind. kreisten am 4.9. über Valsoldberg (RPA, SPA)



Wiedehopf (*Upupa epops*): Keine Meldungen vom Herbstzug. Zwei ungewöhnliche Mittwinterbeobachtungen wurden im Jänner gemacht, als wohl dasselbe Ind. zweimal in einem weitläufigen Garten mit großer Futterstelle in Neusiedl am See/B gesehen wurde (N. Titz).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Die beiden einzigen Herbstbeobachtungen betrafen 1 Ind. am 3.9. bei der Warmblutpferdekoppel im Seewinkel/B (WTR, club300.at) sowie 1 Ind. am 11.9. im Waldviertel/N am Ortsrand von Zwettl (HGU via RKT, bird.at). An der Beringungsstation Hohenau – Ringelsdorf wurden 6 juvenile Wendehälse vom 8.7.-9.9. beringt (AURING).

Steiermark: Im Feistritztal wurde am 30.8. und 3.9. womöglich dasselbe Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen beobachtet (GMD, FSA) und 1 Ind. rastete am 14.9. in Möbersdorf/Zeltweg (DNA).

Grauspecht (*Picus canus*): Am Neufelder See/B wurde RHA am 24.9. von einem mehrmals rufenden Grauspecht überrascht – seine erste Beobachtung der Art im Gebiet überhaupt (bird.at). Am 4.12. rief 1 Ind. im Wienerwald/N am Kleinen Stiefelberg (MRÖ). Im Waldviertel/N wurde am 19.12. 1 Ind. beim Schloss Waldreichs nahe den Zieringer Teichen fotografiert (RKT, bird.at). Beim Kuchelauer Hafen/W rief schließlich ein weiteres Ind. am 19.2. (DWA).

Steiermark: Am 31.10. wurde 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab beobachtet (ATI). Je 1 Ind. rief am 3.12. und 5.12. im Sauhaltgraben bei Vorau (SBE), am 5.1. bei Mureck, am 11.1. bei Retznei (WST), am 14.2. am Stausee Lebring (GMD), am 18.2. am Stausee Mellach (SZI) und am 26.2. in Rettenberg (WST).

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*): Alle Meldungen stammen aus dem Seewinkel/B. Je 1 Ind. war am 29.9. bei der Höllenschenke und in Apetlon (SZI) und beim St. Andräer Zicksee ließen sich am 2. und 3.12. 2-3 Ind. beobachten (SZI). Am 12.2. wurde 1 Ind. im Ortszentrum von Podersdorf am See fotografiert (WTR, club300.at).

Steiermark: Am 1.1. besuchte 1 Ind. Wagna im Leibnitzer Feld (WST).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Einen der eher seltenen Nachweise aus Wien – wenn auch nur indirekt – gab es aufgrund der arttypischen Hackspuren am 13.11. bei der Hohenauer Wiese in Hietzing (AGR). Desweiteren rief am 27.11. 1 Ind. am Troppberg im Wienerwald/N (GWÖ, MSI) und 2 Ind. wurden am 5.1. aus Annaberg in den niederösterreichischen Kalkalpen gemeldet (JLA). Im Februar schließlich gab es mehrere Sichtungen an der Traisen/N (THC, WTR; club300.at).

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): Steiermark: Am Remschnigg rief je 1 Ind. am 30.8. und 25.1. (WST) und in Vasoldsberg wurde 1 ♀ am 23.10. und je 1 Ind. am 20.2. und 21.2. beobachtet (RPA, SPA). Am 13.11. rief 1 Ind. beim Aldrianteich in Tillmitsch (WST) und 1 ♂ suchte am 17.11. in Hausmannstätten nach Nahrung (RPA, SPA). Je 1 Ind. rief am 31.12.2011 am Stausee Gralla und am 14.1.2012 bei Untermittlering. Am 19.1.2012 wurde 1 Ind. in Glanz (WST) beobachtet.

Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*): Bei Annaberg/N zeigten sich am 2.8. und am 6.1. bis zu 2 Ind. (JLA) und in den Gutensteiner Alpen/N bei Rohr im Gebirge konnten am 13.12. ebenfalls 2 Ind. beobachtet werden (ARE).

Haubenerle (*Galerida cristata*): 2011 konnte erstmalig im Horner Stadtgebiet und Stadtrand/N keine einzige Haubenerle beobachtet werden, damit scheint der seit mind. 50-60 Jahren bestehende Brutplatz erloschen (DWA)! An Winterbeobachtungen liegen nur vereinzelte Sichtungen aus dem Raum Fischamend/N vor (ARA). Steiermark: Zwischen 27.9.2011 und 10.1.2012 wurden an vielen Stellen im Murtal zwischen Graz und Bad Radkersburg 1-6 Ind. beobachtet (MFO, JPU, WST, SZI). Die einzige Meldung abseits dieses Gebietes betraf 14 Ind. am 13.2. beim Lagerhaus in Fürstenfeld (FSA). Das war zugleich der größte gemeldete Trupp.

Heidelerle (*Lullula arborea*): Am 16.10. zieht 1 Ex. bei Fischamend nach Süden (ARA).

Feldlerle (*Alauda arvensis*): Trotz oder vermutlich wegen ihrer Häufigkeit liegen von der Feldlerle keine Beobachtungen von herbstlichen Ansammlungen vor, eine ziehende wurde am 13.10. bei Hörersdorf/N notiert (MDE). Ein Überwinterungsversuch wurde am 29.1. aus Nenndorf westlich St. Pölten/N gemeldet (bird.at, WSW).

Steiermark: Vom Wegzug gab es recht wenige Meldungen: Auf der Herterhöhe wurden zwischen 15.9. und 7.10. 1-10 Ind. und von 18.10. bis 24.10. 10-100 Ind. beobachtet (BRO). Im Grazer Feld rasteten am 8.10. 4 Ind. bei Neuwindorf, wo am 13.10. bemerkenswerte 720 Ind. gezählt wurden und am 30.10. noch 1 Ind. rastete (SZI). Am Gaisborner See rasteten 20 Ind. am 9.10. (HKD) und im Raum Vasoldsberg-Hausmannstätten wurden von 10.10. bis 2.11. immer wieder 1-7 Ind. beobachtet (RPA). Am 12.10. zog 1 Ind. über Wagna (WST), am 17.10. rasteten 50 Ind. im Dobler Moor (BRO), mindestens 10 Ind. rasteten am 20.10. bei Oberrakitsch, 100 Ind. am 28.10. bei Obervogau (WST) und am 30.10. zog 1 Ind. über Tillmitsch nach Westen (SZI). Die mit Abstand spätesten Meldungen betreffen je 2 Ind. am 25.11. auf der Brandhöhe, Koralpe (WST) und am 20.12. bei Kaindorf an der Sulm (JBR).



Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Ein Trupp von 10 Uferschwalben hielt sich am 10.9. beim Ennsstau Thaling/N auf (HPL), es war dies die letzte bzw. einzige Meldung aus vom Herbstzug.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): „Ein bereits flügger Jungvogel wird am 16.9. bei Münchendorf/N im Flug gefüttert (JFE). Letzte Durchzügler waren 3-5 Jungvögel am 10.10. bei Bad Fischau/N (RSO).

Steiermark: Die letzten beiden Rauchschwalben des Jahres waren je 1 Ind. am 20.9. in Goritz/Radkersburg und in Pölsen/Radkersburg (MFO).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Am Jakobskogel östlich der Rax/N auf 1.500-1.700 m Seehöhe konnten am 10.9. mind. 100 Mehlschwalben gesichtet werden (ESA). Die Letztbeobachtungen gelangen am 23.9. in Münchendorf/N (JFE) sowie am 24.9. mit 4 Ex. in Hörersdorf/N (MDE).

Steiermark: Die letzte Mehlschwalbe des Jahres wurde am 27.9. über Wagna beobachtet (WST).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Doris Walter entdeckte am 11.9. einen Altvogel am Rande eine Brache bei Nickelsdorf/B, kurz darauf flogen verm. bis zu drei Brachpieper auf.

Steiermark: Je 1 Ind. rastete von 19.9. bis 20.9. bei Seibersdorf (JRI, WST) und am 28.10. bei Obervogau (WST).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Aus dem September liegen einige Zugbeobachtungen vor. Am 10.9. überflog 1 Ex. den Jakobskogel östlich der Rax/N (ESA), am 24.9. wurde ein Baumpieper im Geäst am Rande einer Heißlände in der Lobau/W entdeckt (CSB, GSC). Zuletzt ein Rufer am 30.9. bei Hörersdorf/N (MDE).

Steiermark: Es wurden nur wenige Beobachtungen vom Wegzug gemeldet: Im oststeirischen Hügelland zog am 18.8. 1 Ind. und am 24.9. 4 Ind. über Vasoldsberg (RPA). Je 1 Ind. zog am 2.9. über den Murstau Gralla (WST) und am 16.9. über Graz-Geidorf (SZI). Im Grazer Feld wurden am 17.9. 13 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof beobachtet (HPH, SZI und 6 weitere BeobachterInnen). Am 19.9. zogen 6 Ind. über Seibersdorf/St. Veit am Vogau und 1 Ind. über den Rabenhofer Teich/St. Veit am Vogau (WST). Am 30.9. zog je 1 Ind. über Laafeld bei Bad Radkersburg (MFO) und über den Aldrienteich in Tillmitsch (SZI). Im Oktober gelangen noch zwei Beobachtungen, und zwar am 1.10., als 3 Ind. über den Aldrienteich in Tillmitsch zogen, und am 13.10., als 2 Ind. bei Neuwindorf (SZI) rasteten.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Größere Herbsttrupps wurden aus dem Seewinkel/B gemeldet mit 42 Ex. am 5.10. an der Westlichen Wörthenlacke sowie 46 Ex. am 9.10. beim IllmitzerZicksee (AGR). Am 1.11. hielt sich ein Trupp von mind. 10 bei Großhofen im Marchfeld/N auf (HAD, RKO). Die Winterzahlen lagen wie gewohnt deutlich darunter. So z.B. 2 Ex. am 11.12. neben dem Pistenareal des Flughafens Schwechat/N (ARA).

Steiermark: Vom Wiesenpieper gelangen zwischen 4.10. und 8.12. zahlreiche Beobachtungen von Trupps bis 50 Individuen in allen Teilen der Steiermark (MFO, VMA, RPA, BRO, WST, ATI, SZI). Die mit Abstand größten Trupps umfassten aber 110 Ind. am 6.10. am Stuhleck (GMD), je 100 Ind. am 10.10. bei Hainsdorf und Seibersdorf (WST) und am 24.10. bei Berndorf im Raabtal (ATI) und 330 Ind. am 13.10. bei Neuwindorf (SZI).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Der Herbst 2011 stand ganz im Zeichen des Rotkehlpiepers, der vor allem im Seewinkel/B in fast schon rekordverdächtig Anzahl auftrat. Die erste Herbstmeldung stammt vom 17.9. aus dem Sandeck/B, wo ein rufendes Ex. gehört wurde (JLA). An der Westlichen Wörthenlacke/B, wo sich kurz darauf der größte jemals in Österreich festgestellte Schlafplatz befinden sollte (Publikation in Vorb.), trafen am 25.9. die ersten fünf Ex. als Vorhut ein (DWA). Nur zwei Tage später lagen hier die Zahlen bereits deutlich im zweistelligen Bereich mit abends mind. 40 Rotkehlpiepern (AGR), bis zum 29.9. blieb es bei dieser Anzahl (ARA). Wohl unbeschreiblich muss die gezielte Zählung am 2.10. gewesen sein, als sich Hans-Martin Berg und Doris Walter zwischen der Langen Lacke und der Westlichen Wörthenlacke am Schlafplatz auf die Lauer legten und die unglaubliche Anzahl von mind. 254 Rotkehlpiepern feststellen konnten! Doris Walter nutzte die Vormittagsstunden am darauf folgenden Tag für genauere Beobachtungen. Im Bereich des Schlafplatzes hielten sich ca. 60 Ex. auf, bei allen gezählten Vögeln handelte es sich um Jungvögel. Am 5.10, also nur drei Tage nach der Rekordzählung, sanken die Schlafplatzzahlen auf 190 Ex. (AGR), mit dem kurz darauf einsetzenden Temperatursturz verschwanden die Rotkehlpieper noch schneller, als sie gekommen waren mit zuletzt 20 Ex. am 11.10 (CRÜ), was zugleich auch die Letztbeobachtung darstellte.

Steiermark: Nur zwei Meldungen trafen ein: Im Grazer Feld rief je 1 Durchzügler am 30.9. und 13.10. bei Neuwindorf (SZI).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Die einzige Herbstsichtung liegt vom Waldviertler Friedenteich/N vor, wo 2 Ex. am 1.10. gesichtet wurden (bird.at, RKT).

Steiermark: Abseits der Brutgebiete hielten sich in der Obersteiermark ca. 50 Ind. zwischen 20.9. und 9.10. am Gaishorner See auf (HKD). Im Leibnitzer Feld zog 1 Ind. am 1.10. über den Aldrienteich in Tillmitsch und 200 Ind. zogen am 13.10. im Grazer Feld über Neuwindorf (SZI). Je 3 Ind. zogen am 13.10. über den Schwabenteich und am 14.10. über Wagna, wo am 21.10. 20 ziehende Ind. notiert wurden (WST). In der Oststeiermark rasteten 5 Ind. im Raabtal bei Berndorf (ATI) und 1 Ind. am 13.12. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen



(FSA). Im Mittwinter waren am 14.1. 3 Ind. an der Mur bei Gratkorn (SZI) und 2 Ind. an der Mur bei Mitterling (WST), wo am 15.2. erneut 1 Ind. beobachtet wurde (MFO). Im Spätwinter weilten 7 Ind. von 10.2. bis 17.2. bei der Biogasanlage in Fürstenfeld (FSA), am 11.2. wurden zwischen Graz-Weinzöttl und Mixnitz entlang der Mur insgesamt 30 Ind. gezählt (HPH, SZI), am 12.2. rasteten 2 Ind. am Stausee Mellach und am 17.2. war 1 Ind. in Graz beim Puchsteg (SZI) zu sehen.

Schafstelze (*Motacilla flava flava*): Durchzugsbeobachtungen stammen u.a. aus dem Wulka-Rückhaltebecken bei Oslip/B mit 10 Ex. am 24.8. (ARA). Ebenfalls in einem Retentionsbecken, dieses Mal jedoch bei Wolkersdorf im Weinviertel, gelangen mehrere Sichtungen im Zeitraum von 31.8. - 10.9. (CSM).

Steiermark: Vom Wegzug wurden nur wenige Beobachtungen gemeldet: In der Oststeiermark überflog am 13.8. 1 Ind. den Saazer Teich (SZI), von 19.8. bis 21.8. rasteten 4-7 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und im unteren Murtal rasteten zwischen 1.9. und 22.9. 1-6 Ind. an den Schotterteichen in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST). Am 1.9. zog 1 Ind. im Leibnitzer Feld über Wagna (WST), am 15.9. rasteten 20 Ind. auf der Herterhöhe bei Mariahof (BRO), am 17.9. waren 4 Ind. im Grazer Feld bei Neuwindorf zu sehen (HPH, SZI), am 19.9. zog 1 Ind. über den Schwabenteich (WST), am 20.9. besuchten 3 Ind. den Gaishorner See (HKD) und am 24.9. wurden 2 Ind. bei Vasoldsberg beobachtet (RPA).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Beobachtungen zur Zugzeit liegen vor allem aus den Monaten September und Oktober vor. Am 1.9. überfliegt 1 Ex. das Siedlungsgebiet von Eisenstadt/B (ARA), eine weitere Gebirgsstelze zieht am 9.10. über die Höllacke/B nach Süden (ARA). In Münchendorf/N gelangen im Zeitraum 10.9.-30.9. drei Sichtungen von 1-2 Ind. (sowohl Alt, als auch Jungvögel). Im Bezirk Mistelbach/N setzte der Durchzug am 27.9. ein, die letzte der sechs Beobachtungen gelang am 13.10. (MDE). Winternachweise gelangen meist im großräumigen Umfeld der bekannten Brutgebiete. Meldungen aus dem Dezember stammen aus der Feuchten Ebene/N (HBU), dem unteren Donaukanal/W bzw. der Unteren Neuen Donau/W (ARA, WZI) sowie an der Schwarza bei Putzmannsdorf/N, wo auch den gesamten Jänner über einzelne Gebirgsstelzen entdeckt werden konnten (CSU). Die Wiener Hauptkläranlage Simmering/W ist nicht nur für tausende Lachmöwen und – diesen folgend – manchem Ringreader ein beliebter Ort zum Verweilen, auch eine Gebirgsstelze besserten gelegentlich die Artenliste auf mit bis zu 4 Ex. am 22.2. (CRO). Ein weiteres Ind. Beobachtete ATM am 23.1. am Konstantinhügel im Prater/W.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Größte Ansammlung am Herbstzug waren mind. 100 Bachstelzen am 30.8. am Ostufer des Oberen Stinkersees/B (GWI). Abendliche Schlafplatzflüge mit bis zu 34 Ind. erfolgten im Zeitraum 11.-23.10. über Hörsersdorf Richtung Mistelbach/N (MDE). Trotz des eigentlich recht zahmen Winters mit überdurchschnittlich warmen Temperaturen bis weit in den Jänner hinein liegen bis Ende Jänner nur sehr wenige Meldungen von Überwinterungsversuchen vor mit 1 Ind. am 2.12. beim St. AndräerZicksee/B (SZI) und 1 Ex. im Industriegebiet Strebersdorf/W vom 18.1. (CAU).

Steiermark: Überwinternde Bachstelzen wurden von der Mur, meist ab Graz flussabwärts, gemeldet: 1 Ind. von 15.12.2011 bis 16.2.2012 am Stausee Gralla (WST, SZI), 1-9 Ind. von 14.1. bis 1.2. an der Mur bei Mitterling (WST, MFO) sowie je 1 Ind. am 31.1. und 1.2. am Stausee Obervogau (WST, SZI), am 17.2. am Puchsteg in Graz (SZI), am 25.2. an der Mur bei Schrauding (HPH) und am 29.2. an der Mur bei Donnersdorf (WST).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Aus dem Winter 2011/12 liegen keine gesicherten Nachweise von Seidenschwänzen aus Ostösterreich vor.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Aus Am 14.1. wurden zwischen Graz-Weinzöttl und Frohnleiten entlang der Mur insgesamt 6 Ind. gezählt (HPH, SZI); am selben Tag wurde auch 1 Ind. weitab der Brutgebiete an der Mur bei Donnersdorf entdeckt (WST). Am 11.2. wurden entlang der Mur zwischen der Grazer Innenstadt und Frohnleiten gesamt 13 Ind. gezählt (HPH, SZI) und am 17.2. hielten sich an der Mur im Grazer Stadtgebiet noch 4 Ind. auf (SZI).

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): Der bitteren Kälte trotzte ein Zaunkönig am 11.2. an der Neuen Donau auf Höhe des Ölhafens Lobau/W (TKE).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Der Herbstzug ist nur spärlich dokumentiert. Ein gescheiterter Versuch, den Mittelmeerraum zu erreichen, wurde am 30.9. durch einen Totfund in der Lobau/W belegt (CSB, GSC). Aus dem nordöstlichen Weinviertel/N stammen Nachweise bis zum 4.10. mit zwei Rufern (MDE). Eine Überwinterung wagten gleich mehrere Heckenbraunellen. Am 4.1. riefen mind. 3 Ex. am Rautenweg/W (bird.at, MDE), 1 Ex. entdeckte MRI am 13.1. auf dem Gelände des Wiener Hauptbahnhofs/W (bird.at). Den Jänner über hielten sich auch 2 Ex. an einem Futterhaus in Bad Fischau/N auf (bird.at). 1 Ex. zuletzt am 19.2. auf einem Asthaufen in Tullnerbach/N (RKA, WKA).

Steiermark: Abseits der Brutgebiete zogen am 1.10. 2 Ind. über die Grazer Innenstadt (SZI), zwischen 1.10. und 7.12.2011 rasteten am Aldrianteich in Tillmitsch 1-10 Ind. (WST, SZI), in Wagna waren 1 Ind. am 1.10. und 2 Ind. am 5.2. zu sehen (WST) und in Neuwindorf rasteten 1-5 Ind. von 13.10. bis 4.12. (SZI). Je 1 Ind. am 7.1. in Vasoldsberg (RPA) und am 12.2.2012 am Stausee Mellach (SZI) waren vermutlich Überwinterer.



Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Ein wohl einmaliger Schnappschuss gelang Wolfgang Trimmel am 10.2. an der Thermenlinie/N, als er auf einem einzigen Bild Alpenbraunelle und Zippammer ablichten konnte (<http://www.club300.at/node/30115#comment-320>; siehe Seite 165)!

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Am 21.8. konnte 1 Ind. im Hartberger Gmoos fotografiert werden (ATI).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Die beiden Herbstmeldungen stammen jeweils aus der Wasserstätten bei Illmitz/B: Hier hielten sich abends – neben ARA und EKA – auch zwei Blaukehlchen am Röhrichttrand auf, ein weiteres Blaukehlchen ebenda am 7.9. (CPU).

Steiermark: Am 17.9. rastete 1 dj. ♀ in einer Brachfläche am Flughafen Graz (HPH, SZI).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Meldungen über Winternachweise waren sehr zahlreich und stammen überwiegend aus Siedlungsgebieten im pannonischen Klimaraum (viele Beobachter). Singende Männchen wurden am 12.1. am Gelände des Vienna International Centers in Kaisermühlen/W gehört (bird.at, GWÖ), ebenso am 13.1. in der Wiener Hauptkläranlage Simmering/W (MRI) sowie in der dritten Jännerdekade in Perchtoldsdorf/N (bird.at).

Steiermark: Überwintert haben 1 ♂, 2 „♀“, die sich zwischen 13.12.2011 und 13.2.2012 in der Grazer Innenstadt (PKO, SZI) aufhielten, sowie 1 Ind. am 22.12. in Wagna-Neuleitring (WST), 1 ad. ♂ am 14.1. beim Schloss Rabenstein (HPH, SZI), 1 Ind. am 3.2. am Feuerwehrhaus Birkfeld (GMD) und am 16.2. in Graz am Einkaufszentrum Murpark (SZI).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Septembersichtungen stammen aus Riegersburg im Waldviertel/N vom 3.9. (DWA), dem Seevogelgelände bei der Biologischen Station Illmitz/B vom 10.9. (CRO) sowie aus der Lobau/W am 23.9. (CSB).

Steiermark: Vom Wegzug gab es nur wenige Meldungen: Je 1 ♂ wurde am 4.8. am Gaishorner See (HKD), am 13.8. 2011 bei Tragöß (RPA, SPA), am 9.9. und 17.9. bei Vasoldsberg (RPA), am 13.9. bei Kulm und Triebendorf (BRO) und am 17.9. und 19.9. bei Neuwindorf (SZI) beobachtet.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Am 10.9. hielten sich 2-3 Durchzügler im Bereich des Ennsstaus Thaling/N auf (HPL), eine sehr späte Sichtung betrifft 1 Ex. am 28.10. beim Fuchshäufel in der Lobau/W (CSB).

Steiermark: Am 30.8. rasteten 3 dj. Braunkehlchen am Remschnigg (WST) und 5 Ind. in Breitenhilm bei Vasoldsberg (RPA). Ebenfalls im oststeirischen Hügelland hielten sich am 31.8. 4 Ind. bei Liebendorf (RPA) auf. Im Grazer Feld rasteten zwischen 1.9. und 17.9. maximal 41 Ind. bei Neuwindorf (HPH, JPU, SZI), und im Feistritztal wurden 2 dj. am 3.9. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen beobachtet (FSA). Am 4.9. rasteten 4 Ind. bei den Rabenhofer Teichen und 15 Ind. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau, wo auch von 19.9. bis 20.9. 1-10 Ind. gesehen wurden und am 8.9. besuchten 6 Ind. den Weinburger Teich (WST). Im Bezirk Murau wurden zwischen 13.9. und 18.9. 1-4 Ind. im Dobler Moor gesehen, am 13.9. rasteten 10 Ind. in Kulm am Zirbitz und von 13.9. bis 15.9. wurden 5-10 Ind. in Niederwölz beobachtet (BRO). Am 20.9. wurden 3 Ind. bei Goritz bei Radkersburg gezählt (MFO) und am 25.9. besuchte 1 dj. die Schottergrube in Hainfeld/Fürstenfeld (FSA).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Im Raum Illmitz –Podersdorf/B hielten sich am 28. und 29.9. vereinzelt Schwarzkehlchen auf (SZI), im Oktober gelangen nur noch zwei Sichtungen mit 2 Ex. am 4.10. beim Aus-sichtsturm im Sandeck/B (GWI, GZE), zuletzt mind. 4 Ex. am 14.10. im Horner Gmoos/N (DWA).

Steiermark: Zwischen 8.9. und 7.11. wurden aus vielen Orten des Alpenvorlands 1-5 durchziehende Schwarzkehlchen gemeldet (MFO, RPA, WST, ATI, SZI), wobei der größte Trupp 10 Ind. am 19.9. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau umfasste (WST). In der Obersteiermark wurden 3 Ind. am 1.10. im Krunglmoos beobachtet (RPA, SPA), am 4.10. rastete 1 Ind. am Gaishorner See (HKD) und von 6.10. bis 8.10. hielten sich 1-2 Ind. an der Hungerlacke bei Mariahof auf (BRO).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Am 6.7. wurde von ARA 1 Ex. in den Sandgruben Mekote Neudorf/B entdeckt. Ist war dies die einzige Meldung vom Herbstzug.

Steiermark: Am Wegzug rasteten abseits der Brutgebiete von 25.8. bis 30.9. 1-12 Ind. bei Neuwindorf (JPU, SZI), von 14.9. bis 24.9. 1-6 Ind. bei Vasoldsberg (RPA) und von 15.9. bis 7.10. 2-4 Ind. auf der Herterhöhe (BRO). In der Weststeiermark wurden am 18.9. mind. 3 Ind. bei Bärnbach gesehen (HPH) und je 1 Ind. wurde am 18.9. bei Großwilfersdorf (FSA), am 19.9. bei Seibersdorf (WST), am 25.9. in Hainfeld/Fürstenfeld (FSA), am 30.9. und 8.10. im Dobler Moor (BRO) und am 6.10. bei Khünegg (WST) beobachtet.

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Am 10.9. sang ein Männchen beim Otto-Schutzhaus am Jakobskogel östlich der Rax/N auf 1.600 m (ESA), am selben Tag mind. 10 Ex. in einem Latschen-Ebereschen-Bestand auf 1.300 m am Törlweg unweit des Jakobskogels (ESA).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Die ersten Meldungen großer Trupps stammen vom 20.11. mit 300-600 Ex. in Weingärten bei Wimpassing an der Leitha/N (TKE, RWO) sowie dem Naturschutzgebiet Thenauriegel bei



Breitenbrunn/B mit 200-300 Ex. (TKE, RWO). Den bis dahin größten Schwarm mit 1.000 Ex. entdeckte JLA am 8.1. im Laaer Becken/N, am 28.1. hielten sich ca. 400 Wacholderdrosseln auf den Feldern zwischen Eggenburg und Stoitzendorf/N auf (DWA). Die zweitgrößte Ansammlung des Winters waren jene 2.000 Ex., die FSA und KGÜ am 15.2. bei Oberbildein/B entdeckten. Dieser Schwarm wurde nur noch von jenem übertroffen, den S. Zinko am 4.3. im zentralen Seewinkel/B aufspürte und der mind. 3.000 Vögel umfasste! Gegen Ende März fielen die Beobachtungszahlen stark ab, die letzte Meldung außerhalb der Brutgebiete betrifft 1 Ex. am 12.4. in Wien-Ottakring (GDE).

Steiermark: Abseits der obersteirischen Brutgebiete erschienen Wacholderdrosseln ab dem 30.10.2011. Das Auftreten blieb aber eher schwach und nur wenige Trupps umfassten mehr als etwa 50 Ind.: Am 13.11. waren 120 Ind. in Hinterleiten bei Birkfeld zu sehen (GMD), am 15.11. hielten 300 Ind. in Unterglanzberg Nachlese in den Weingärten (WST) und am 17.11. rasteten 71 Ind. am Schwabenteich (SZI). Am 18.11. wurden 300 Ind. in Buchberg bei Herberstein gezählt (FSA), am 8.1. waren 100 Ind. im Sulztal bei Bata zu sehen (WST) und am 11.2. fraßen 150 Ind. bei Mautstatt sowie 80 Ind. bei Übelstein an beerentragenden Stäuchern (HPH, SZI). Von 14.2. bis 16.2. ließen sich 100-200 Ind. die Sanddornfrüchte an der Autobahnabfahrt Feldkirchen/Graz schmecken (WST, SZI) und am 21.2. versammelten sich 170 Ind. auf der Großen Scheibe bei Goritz (PKO, CZE, SZI).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Vom Herbstzug liegen sehr wenige Meldungen vor. Diese stammen aus dem Weinviertel bei Hörersdorf/N (1 Ex. am 2.11., MDE), von der Warmblutpferdekoppel/B (15.11., FSA, KGÜ) sowie der Huldnerlacke/B (2.12., SZI). Deutlich mehr Daten liegen aus dem Hochwinter vor. 3 Ex. überflogen am 1.1. die Alberner Au/W (ARA, ELE) und am 30.1. mischte sich eine Rotdrossel unter 23 Wacholderdrosseln in Tullnerbach/N (RKA, WKA). Den Wiener Hotspot für Rotdrosseln, den Türkenschanzpark, suchte W. Lindinger am 21.1. und wurde mit 10-12 Ex. belohnt. Auch der Februar hielt einige Sichtungen bereit. 2 Ex. hielten sich am 4.2. in einem grünen, Hütteldorfer Garten/W auf (CRO), im Zentralfriedhof war eine Rotdrossel am 8.2. mit Wacholderdrosseln vergesellschaftet (ARA, EKA). 1 Ex. überflog rufend am 12.2. den Wiener Praterspitz (ARA, EKA), 2 Ind. hielten sich am 15.2. bei Oberbildein/B auf (FSA, KGÜ). Auch im März wurde der Türkenschanzpark/W aufgesucht und drei Rotdrosseln entdeckt (10.3., LTI).

Steiermark: Von 2.11.-13.11.2011 wurden mehrmals 1-5 Ind. bei Vasoldsberg beobachtet, wo auch am 8.2.2012 1 Ind. rastete (RPA, SPA). Am 6.11. hielt sich 1 Ind. in Hinterleiten bei Birkfeld (GMD) auf, und 2 Ind. zogen am 11.11. über Graz-Geidorf nach Süden (SZI). Am 15.11.2011 fraßen 10 Ind. und am 19.1.2012 4 Ind. in Weingärten bei Glanz (WST), am 18.11. rasteten 2 Ind. in Buchberg bei Herberstein (FSA) und je 1 Ind. wurde am 18.11. und 5.12. in Wagna (WST) sowie am 21.2. bei Goritz/Radkersburg (PKO, CZE, SZI) beobachtet.

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Im Grazer Feld rastete am 20.8. 1 Ind. in einer Schottergrube bei Wundschuh (JPU).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Ein Mariskensänger turnte am 3.9. nahe der Biologischen Station Illmitz/B am landseitigen Schilfrand (ARA).

Steiermark: Im unteren Murtal rastete am 26. 3. 1 Ind. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Eine extrem späte Sichtung gelang am 1.10. im Seebad Illmitz/B (FSA, KGÜ).

Steiermark: Im unteren Murtal hielten sich von 4.8. bis 13.8. 3-8 Ind. am Schwabenteich auf, wo am 27.9. noch 1 Ind. rastete (WST, SZI). Im Feistritztal verweilten 3 Ind. von 5.8. bis 12.8. und am 6.10. noch 1 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, SZI), im Raabtal rasteten 4 Ind. am 13.8. am Saazer Teich (SZI), 2 Ind. wurden am 16.8. bei Bierbaum am Auersbach entdeckt (JPU) und am 17.9. war 1 Ind. am Flughafen Graz zu sehen (SZI).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Ebenfalls bei der Biologischen Station Illmitz/B konnte am 7.8. ein Gelbspötter entdeckt werden (SZI).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Wo sonst: Sowohl am 7.8. (SZI), als auch am 3.9. (ARA) wurde je mind. 1 Ex. bei der Biologischen Station Illmitz/B gesichtet.

Steiermark: Je 4 Ind. rasteten am 2.9. bei Katsch (BRO) und am 17.9. am Flughafen Graz (SZI) und je 1 Ind. wurde am 15.9. in Vasoldsberg (RPA), am 13.10. am Schwabenteich (WST, SZI) und am 21.10. in Wagna (WST) beobachtet.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): 1 dj war am 7.8. bei der Biologischen Station Illmitz/B (SZI).

Steiermark: Je 1 dj. rastete am 11.8. in Gratkorn (SZI) und am 17.9. am Flughafen Graz (HPH, SZI).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Steiermark: Am 17. 9. rasteten 2 Ind. am Flughafen Graz (SZI).



Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Wohl motiviert durch die anfangs recht milden Temperaturen wagten gleich mehrere Mönchsgrasmücken einen Überwinterungsversuch. Ein Männchen wurde am 8.11. im Wasserpark/W entdeckt (CPU), ein weiteres Männchen am 1.12. in Wien Liesing (GWI). Den recht warmen Jänner genoss ein Weibchen am 15.1. im Ölhafen/W (bird.at, TSH). Der eisige Februar brachte gleich vier Nachweise: Ein Weibchen sättigte sich am 11.2. an einem Futterhaus in Wien Liesing (GWI), je ein Weibchen und Männchen taten sich am 18. und 19.2. in Hietzing/W an Beeren gütlich (IAM, AGR). In Eisenstadt/B konnte am 23.2. ein Männchen in einem Baumwipfel entdeckt werden (HPE).

Steiermark: Die letzten Mönchsgrasmücken des Jahres waren 1 ♀ am 30.10. und 1 ♂ von 26.11. bis 3.12. in Wagna (WST).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Am 7.8. hielt sich mind. 1 Ex. an der Biologischen Station in Illmitz/B auf (SZI).

Steiermark: Am 30.8. rief 1 Ind. am Remschnigg (WST), am 31.8. rasteten 2 Ind. bei Liebendorf (RPA) und je 1 Ind. wurde am 7.9. in Kalsdorf (RPA) und am Stausee Fising (DNA) sowie am 10.9. in Wagna (WST) beobachtet.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): In der Lobau/W hielt sich 1 Ex. am 23.9. auf (CSB), regelmäßige Wintersichtungen gab es bis mind. Ende Dezember entlang des Millenniumskais an der Donau rund um die Brigittenauebrücke/W (bird.at, MRI). Aus der zweiten Winterhälfte liegen keine weiteren Sichtungen vor.

Steiermark: Wohl Überwinterer waren je 1 Ind. am 16.1.2012 beim Kraftwerk Gralla (WST) und am 25.2. an der Mur bei Mitterling/Radkersburg (MFO).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Am 7.8. hielt sich mind. 1 Ex. an der Biologischen Station in Illmitz/B auf (SZI).

Steiermark: Je 1 Ind. wurde am 13.9., 17.9., 22.9. und 24.9. in Vasoldsberg gemeldet (RPA, SPA), am 17.9. rasteten 3 Ind. am Flughafen Thalerhof (HPH, SZI) und zuletzt war 1 Ind. am 1.10. am Aldrianteich in Tillmitsch zu sehen (SZI).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Am rechten Donauufer bei Fischamend/N gelang am 13.11. der einzige Winternachweis (WLI).

Steiermark: Ein größerer Zugtrupp von 11 Ind. suchte am 2.11. 2011 bei Neuwindorf in Weiden nach Nahrung (SZI).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Deutlich mehr Nachweise als vom Vorgänger liegen aus dem Herbst und Winter vom Sommergoldhähnchen vor. Am 17.10. wurde 1 Ex. auf der Donauinsel/W zwischen Reichs- und Praterbrücke beobachtet (GWÖ), 2 Ex. am 26.11. nördlich von Hundsheim/N (ARA, EKA) sowie 1 Ex. am 22.12. in Stadlau-Süd/W (ESA). Nach dem Jahreswechsel blieb es bei nur noch einer Sichtung vom 30.1. im Wiener Augarten (bird.at).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Die späteste Meldung stammt vom 23.8. aus dem Weinviertel bei Hörersdorf/N (MDE).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Die Herbstzugmeldungen betreffen 1 Ex. am 8.10. am Ortsrand von Illmitz/B (AGR), 1 Weibchen/Jungvogel in Wien Josefstadt am 28.8. (CRÜ) und zuletzt 1 Ex. am 10.9. bei Münchendorf/N (JFE).

Steiermark: In der Südoststeiermark rastete je 1 Ind. am 13.8. und 17.8. in Khünegg (BST) und im oberen Murtal am 28.8. bei Falkendorf (BRO). Am 2.9. wurden insgesamt 6 Ind. im Raum Dürnberg/Hausmannstätten beobachtet und je 1 Ind. war am 3.9. bei Vasoldsberg zu sehen und am 16.9. erneut bei Dürnberg/Hausmannstätten (RPA).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Einen lärmenden Trupp von 40 Bartmeisen entdeckte DWA am 31.10. in den Wasserstätten bei Illmitz/B.

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Eine winterliche Nachsuche in den Steinbrüchen entlang der Thermenlinie/N ist kann sehr lohnenswert sein. Der Klassiker mit recht guten Erfolgsaussichten (übrigens auch für Zippammern) ist der Steinbruch am Harzberg bei Bad Vöslau/N. Am 14.1. entdeckte CRO gleich zwei einander verfolgende Mauerläufer. Starke Nerven bewies jener am 25.1., ebenfalls am Harzberg, der sich durch einen an der Steinbruchkante sitzenden Wanderfalken nicht von der Nahrungssuche abhalten lies (MST). Die letzte Meldung von dieser Lokalität stammt vom 27.2.: 1 Ex. sucht in der Wandmitte nach Futter, ein zweiter Mauerläufer kommt hinzu, wird aber vom anwesenden sofort weit in die Landschaft hinaus vertrieben (MST). Abseits davon gelang eine Beobachtung im Steinbruch nordwestlich von Gumpoldskirchen/N vom 29.1. (AGR, GRA).

Steiermark: Je 1 Ind. konnte am 23.12.2011 an der Puxer Wand (BRO) und am 2.1.2012 am Gösser bei Arzberg (FSA) beobachtet werden.



Braunkehlchen, juv., Graurinderkoppel, 4.9.2011. Foto: Michael Dvorak.

Schwanzmeise, Graz, 18.1.2012. Foto: Rudolf Janoschek.



Rotkehlchen, Graz, 10.2.2012. Foto: Rudolf Janoschek.



Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Herbstsichtungen gelangen in mehreren Gebieten. Am 2.10. riefen 4 Ex. beim Mühlwasser/W auf (ESA), am 5.10. mind. 1 Ex. nahe der Biologischen Station Illmitz/B (WLI), ebenso mind. 1 Ex. am 12.10. an den Güssinger Teichen/B (FSA, KGÜ). Letzte Meldung des Jahres war 1 Ex. am 18.10. beim Enns-Stausee Thaling/N,Oö (HPL). 2-3 winterharte Beutelmeisen riefen am 14.2. im Schilf der Rohrbacher Teiche/B (ARA).

Steiermark: Im Feistritztal rastete am 29.9. 1 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (GMD), am 30.9. besuchten 6 Ind. den Murstau Gralla (SZI) und am 1.10. wurden in der Obersteiermark 2 Ind. im Krunglmoos bei Bad Mitterndorf fotografiert (RPA, SPA). Von 1.10. bis 7.10. hielten sich 1-2 Ind. am Aldrianteich in Tillmitsch auf (WST, SZI), am 7.10. und 13.10. war je 1 Ind. am Schwabenteich in Oberrakitsch zu sehen und im Grazer Feld rasteten bei Neuwindorf 3 Ind. am 13.10. und 1 Ind. am 30.10. (SZI). Im Raabtal besuchten am 29.10. 10 Ind. den Kirchberger Mühlteich und am 6.11. 5 Ind. das Projektgebiet („Mein Quadratmeter Raabtal“) bei Hohenbrugg (ATI).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Noch am 10.9. hielt sich 1 Ex. im Windschutzgürtel östlich der Langen Lacke/B auf (ARA), einen sehr späten Pirol entdeckten FSA und KGÜ am 30.9. bei Heiligenbrunn/B.

Neuntöter (*Lanius collurio*): Einer der sehr seltenen Oktobernachweise gelang am 4.10. mit 1 Ex. im Sandeck/B unterhalb des Wachturms (GWI, GZE).

Steiermark: Nur wenige Beobachtungen gelangen am Wegzug: Am 7.8. wurde 1 ♂ bei Niederwölz beobachtet (BRO), bei Seibersdorf rasteten 1-5 Ind. von 8.8. bis 8.9. (WST, SZI) und am 9.8. war je 1 ♂ bei Rettenbach und St. Johann i. Saggautal zu sehen (WST). Je 1 juv. rastete am 13.8. in Paldau (SZI), am 1.9. an den Schotterteichen im Grazer Feld (HPH), am 23.9. bei Vasoldsberg (RPA) und Großwilfersdorf (FSA) und am 25.9. in Hainfeld/Fürstenfeld (FSA).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Winternachweise des Raubwürgers gelangen aus fast allen Gebieten außerhalb der alpinen Region. Die Schwerpunkte, wohl auch bedingt durch eine relativ höhere Beobachterdichte, lagen v. a. im Wald- und Weinviertel, dem March-Thaya-Gebiet sowie dem Nord- und Südburgenland. Niederösterreich: Je 1 Ex. am 22.10. am Moosanger bei Bernhardsthal bzw. entlang der Straße Bernhardsthal-Rabensburg (DWA), ein weiterer Raubwürger am selben Tag weiter südlich bei Ringelsdorf (DWA). In denselben Gebieten auch am 29.10. in Summe noch mind. 2 Ex. (DWA). Im Laaer Becken gelangen im Zeitraum von 22.-30.10. an vier Stellen Nachweise (GWO). Aus dem westlichen Weinviertel stammen Beobachtungen vom 26.10. bei Etmannsdorf und 26.12. Wartberg (DWA). Die waldviertler Beobachtungen von je 1 Ex. stammen aus dem Bereich Horn am 14.10. und 26.11. (AGR), den Zieringser Teichen am 12.11. sowie dem Großraum um Gars am 11. und 25.12 (DWA). Aus den übrigen Regionen Niederösterreichs liegen aus dem Zeitraum vor dem Jahreswechsel nur zwei Nachweise vor: 1 Ex. am 9.12. bei St. Veit (MST) und Moosbrunn (HBU). Aus den bisher beschriebenen Gebieten liegen auch nach dem Jahreswechsel laufend Sichtungen vor. Abseits davon je 1 Ex. am 15.1. bei Haslau an der Donau (ARA), vom 16.1.-23.2. hielt sich 1 Ex. bei Putzmannsdorf auf (CSU). Ab Jänner bis mind. 9.3. hielt sich 1 Ex. bei Unterzögersdorf auf (CAU), 1 Ex. am 27.1. bei Laab im Walde (RKA, WKA). Burgenland: Der September brachte einige Durchzugsbeobachtungen: Am 18.9. bei Tadten im Hanság (DFR) sowie am 25.9. bei Andau (DWA). Im Seewinkel tauchten die ersten am 28.9. am Oberstinker (SZI) und 29.9. an der Langen Lacke (SZI) auf. Im Oktober blieben die Sichtungen eher rar: 1 Ex. am 4.10 im Sandeck (GWI, GZE), 1 Ex. am 5.10. bei Apetlon (AGR), sowie je 1 Raubwürger am 11.10 bei Illmitz (AGR) und 12.10. an der Westlichen Wörthenlacke (THB). Die sehr wenigen Novembernachweise sind wahrscheinlich auf verringertes Beobachteraufkommen zurückzuführen: 1 Ex. bei Breitenbrunn (TKE, RWO). Eine gezielte Erhebung im Südburgenland am 19.12. brachte mind. 10 Sichtungen (FSA, KGÜ). Nach dem Jahreswechsel hielten sich am 17.1. an mind. 3 Raubwürger auf der Parndorfer Platte auf (ARA, RRA). Im Seewinkel und Hanság konnten am 3.1. 2 Ex. gesichtet werden (SZI), ebenso am 26.1. (WLI). Die beiden einzigen Februarnachweise betreffen je 1 Ex. bei Podersdorf am 13.2. (ARA) sowie Baumgarten am 24.2. (ARA). Im März gelangen wieder deutlich mehr Nachweise, allesamt aus dem Seewinkel: 2 Ex. im Bereich der Langen Lacke und Neubruchlacke am 2.3. (ARA), je 1 Ex. am 4.3. am Darscho und der Ochsenbruchlacke (SZI), 1 Ex. südlich der Reihersiedlung beim St. Andräer Zicksee (ARA) und zuletzt ges. 2 Raubwürger bei der Podersdorfer Pferdekoppel und der Hölle bei Illmitz (ARA).

Steiermark: Vom Raubwürger wurden zwischen 19.9.2011 und 29.2.2012 zahlreiche Beobachtungen von Einzelindividuen aus dem Alpenvorland gemeldet, wobei Beobachtungsserien an einigen Orten Überwinterungen belegen (JBR, MFO, RPA, SPA, ESA, FSA, WST, SZI). Aus der Obersteiermark wurden hingegen nur wenige Beobachtungen bekannt: Am 25.9. war 1 Ind. am Friedhof in Irdning zu sehen (RPA, SPA), am 4.10. rasteten bemerkenswerte 5 Ind. auf den Roßwiesen bei Liezen (HKD), bei Mariahof hielt sich je 1 Ind. am 7.10. am Golfplatz und am 24.10. an der Hungerlacke auf, und je 1 Ind. wurde am 8.10. und 17.10. im Dobler Moor (BRO) beobachtet. Am Gashorner See blieb 1 Ind. von 6.11. bis Ende Dezember 2011 (HKD) und am 27.1.2012 wurde 1 Ind. im Tachenberger Moos bei Aigen im Ennstal (JPO) gesehen.

Elster (*Pica pica*): Größter Trupp waren 25-35 Elstern am 7.12. bei Langenlois/N (TKE) sowie 40 Ex. am 10.1. an einem Schlafplatz bei den Güssinger Fischteichen/B (FSA).



Steiermark: Zwei Meldungen von Schlafplätzen: Am 20.11. waren mind. 40 Ind. im Feistritztal bei Hirnsdorf zu sehen (ESA) und am Schlafplatz bei Neuwindorf, wo im Winter 2006/07 bis zu 170 Ind. nächtigten, übernachteten am 23.11. nur 83 Ind. (SZI).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Steiermark: Am 24.12. hielten sich 120 Ind. in Krakaudorf auf und am 28.2. besuchten 60-70 Ind. Oberwölz (GSP, JSP).

Dohle (*Corvus monedula*): Bei der koordinierten Zählung der Schlafplätze der Saatkrähe in Wien am 2.2. konnten auch 1.987 Dohlen erfasst werden (MRI).

Steiermark: Am 26.1. überflogen 410 Ind. am Weg zum Schlafplatz zusammen mit Saatkrähen die Kalvarienbergbrücke in Graz (SZI).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Der Einflug der Wintergäste lag zwar wie zu erwarten gegen Mitte Oktober, begann aber dennoch sehr zögerlich. Meldungen größerer Schlafplätze abseits von Wien liegen nur wenige mit z.B. 1.000 Saatkrähen bei Mistelbach/N (bird.at, MDE). Am 2.2. fand in Wien eine von MRI koordinierte Zählung an den bekannten Schlafplätzen statt. Die größten Ansammlungen konnten dabei auf der Donauinsel Süd mit 43.310 Ind., entlang der Donau bei der Ostbahnbrücke mit 28.090 Ind. sowie dem Wilheminspital mit 15.917 Ind. gezählt werden. Die Gesamtsumme an diesem Tag belief sich auf 131.205 Saatkrähen. Vielen Dank an die zahlreichen TeilnehmerInnen! Wer Interesse hat, an der nächsten Zählung Anfang 2014 mitzuhelfen, kann sich gerne unter info@bird.at anmelden.

Steiermark: Zwischen 23.9.2011 und 1.2.2012 wurden aus den südlichen Landesteilen Trupps von 40-400 Ind. gemeldet (MFO, WST, SZI). Am 26.1. überflogen 1065 Ind. am Weg zum Schlafplatz zusammen mit Dohlen die Kalvarienbergbrücke in Graz (SZI). In der Obersteiermark rasteten 20 Ind. am 29.2. in Schröckendorf bei Weng/Admont (JMO).

Aaskrähe (*Corvus corone*): Ein abendlicher Schlafplatzflug mit 67 Aaskrähen konnte am 11.10. nahe der Biologischen Station Illmitz/B beobachtet werden (AGR). Bei der koordinierten Zählung der Schlafplätze der Saatkrähe in Wien am 2.2. konnten auch ca. 1.000 Aaskrähen erfasst werden (MRI).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Steiermark: Abseits der geschlossenen Brutgebiete im Bergland gelangen wieder einige Beobachtungen: Am 26.6. überflogen im Feistritztal 4 Ind. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA). In der Umgebung von Vasoldsberg wurden zwischen 3.8. und 16.9. mehrmals 1-4 Ind. beobachtet und erneut ein überfliegendes Ind. am 20.2. (RPA, SPA). Je 2 Ind. wurden am 23.9. bei Schröten an der Laßnitz (JRI), am 21.10. in Wagna (WST) und am 17.11. am Schwabenteich (SZI) beobachtet. Je 1 Ind. war am 12.11. bei Sischeldorf zu sehen, am 17.11. bei Mitterling (MFO) und am 28.1. in Graz-Andritz (SZI). Von 22.2.-1.3.2012 hielt sich 1 Paar bei Fürstenfeld auf (FSA).

Star (*Sturnus vulgaris*): Schlecht gespannte Netze in Weingärten wurden im Seewinkel/B vielen Staren zum tödlichen Verhängnis. CRO und CLA zählten am 15.11. weit über hundert tote Stare in Netzen hängend. Über die Größe der herbstlichen Ansammlungen in diesem Gebiet liegen keine genauen Zahlen vor, auch gelangen keine Nachweise von Überwinterungsversuchen.

Steiermark: Der Wegzug wurde von 17.9.-3.11. dokumentiert (MFO, BRO, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten 1000 Ind. am 25.10. bei Wagna (WST) und 1300 Ind. am 31.10. am Flughafen Graz (SZI). Je 3 Ind. am 4.2. und 28.2. in Wagna und 25 Ind. am 27.2. in Weinburg waren bereits Stare, die wieder aus dem Winterquartier zurückkamen (WST).

Rosenstar (*Pastor roseus*): Am 31.8. und 3.9. konnte jeweils 1 juv an der Warmblüterkoppel bei Illmitz/B nachgewiesen werden (R. Stein, P. Eckhoff, M. Hupfer, M. Jurke).

Haussperling (*Passer domesticus*): Größter gemeldeter Wintertrupp waren 50 Ex. am 15.12. in Kagan/W (ESA).

Feldsperling (*Passer montanus*): Ca. 50 Feldsperlinge hielten sich am 22.12. in einem Gebüsch in Stadlau-Ost/W auf (ESA).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Steiermark: Der größte Trupp ziehender Buchfinken umfasste ca. 1.000 Ind. am 13.10. bei Neuwindorf (SZI).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Die erste Meldung des Winters stammt vom 19.10. aus Güssing/B (bird.at). Den gesamten Winter über blieben weitere Meldungen sehr rar mit z.B. 1 Ex. am 28.10. bei Hörersdorf/N (MDE), 2 Ex. bei Grafenbach/N am 31.12. (CSU), 3 Ex. an einem Futterhaus in Waidhofen/Ybbs am 15.1. (EAM) sowie 1 Ex. bei Hasenleiten/W am 14.3. (ESA). Enorme Schlafplatzansammlungen wie im Winter 2008/09 in Lödersdorf/St traten nicht in Erscheinung. Trotz des geringen Auftretens blieben einzelne Bergfinken erstaunlich lange: Am 3.4. hielt sich 1 Ex. an den Güssinger Teichen/B auf (ARA, EKA) und sogar noch am 5.8.



entdeckte ESA an der Gloggnitzer Hütte/B auf 1.570 m Seehöhe einen überfliegenden Bergfink.

Steiermark: Die ersten des Herbstes waren 1 ♂ am 8.10. in Rohrbach bei St. Stefan im Rosenthal (HPH, CPF) und 2 ♂ am 13.10. unter ca. 1000 Buchfinken bei Neuwindorf (SZI). In der Folge wurden nur 11 weitere Beobachtungen gemeldet. Die größten Trupps umfassten lediglich 30 Ind. am 18.12. im Sulztal bei Bata (WST) und 45 Ind. am 16.2. in Graz-Liebenau (SZI).

Girlitz (*Serinus serinus*): Steiermark: Am 17.9. rasteten 9 Ind. am Flughafen Graz (SZI) und von 19.9. bis 13.10. suchten 1-3 Ind. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau nach Nahrung (WST). Am 25.9. zogen 2 Ind. über Wagna (WST), am 30.9. waren 10 Ind. im Dobler Moor (BRO) zu sehen, von 8.10. bis 14.10. hielten sich 22-40 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen auf (FSA) und am 12.10. wurden 30 Ind. bei Laafeld beobachtet (MFO).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Der größte Wintertrupp waren 300-500 Stieglitze beim Neuhof bei Untersiebenbrunn im Marchfeld/N (TKE, RWO).

Steiermark: Im Leibnitzer Feld hielten sich von 13.11. bis 26.11. 150-400 Ind. in einem Sonnenblumenfeld bei Tillmitsch auf (SZI).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Die ersten Durchzügler und Wintergäste abseits der Brutgebiete konnten ab Ende September gesichtet werden mit z.B. 1 Ex. am 30.9. bei Hörsersdorf/N (MDE). Meldungen größerer Trupps liegen nicht vor.

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Die größte Ansammlung des Winters waren ges. 300 Bluthänflinge auf einer Leitung bei Rehgraben/B (FSA). Nur unwesentlich weniger, nämlich 280 Ex., hielten sich am 17.1. in einer Brache bei Deutsch Jahrndorf/B auf (ARA, RRA), weiter 150 Ex. konnten am 14.2. nahe der Kompostanlage Schwadorf/N entdeckt werden (GWÖ, CRO) sowie 30-40 Ind. im Seewinkel an der Neubruchlacke/B (TKE, RWO).

Steiermark: Zwischen 30.9.2011 und 27.2.2012 trafen zahlreiche Meldungen von kleinen Gruppen und Trupps bis 100 Bluthänflingen aus vielen Teilen der Steiermark (MFO, RPA, BRO, WST, SZI) ein. Die mit Abstand größten Trupps umfassten ca. 2.000 Ind. am 13.10.2011 bei Neuwindorf (SZI) und mind. 1.000 Ind. am 20.10. bei Eichfeld im unteren Murtal (WST).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Die Lange Lacke/B war im November und Dezember eine gute Lokalität, um nach diesem Wintergast zu suchen. Die ersten Meldungen stammen vom 12.11. (JLA) mit 40 Ex. sowie vom 21.11. (ARA) mit 27 Ex. in Weingärten am Südufer. Größter Trupp vor dem Jahreswechsel waren 70 Ex. (JLA), ebenfalls an der Langen Lacke/B. Am 14.1. konnten hier noch immer bis zu 60 Ex. entdeckt werden (JLA). Die letzten Meldungen stammen vom 1.3. mit 40 Ex. beim Oberstinker/B sowie 8 Ex. (WLI) und 2.3. mit 8 Ex., ebenfalls beim Oberstinker/B (ARA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Steiermark: Abseits der Brutgebiete wurden nur zwei Beobachtungen gemeldet: Am 15.10. suchten 4 Ind. am Stausee Fising nach Nahrung (DNA) und am 21.1. besuchte 1 ♂ zusammen mit Erlenzeisigen ein Futterhaus in Gratkorn (SZI).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Nachweise von „Trompetergimpeln“ liegen vom 13.11. von der Neuen Donau mit 1 Ex. unterhalb der Steinspornbrücke/W vor (CRO) aus den Donau-Auen bei Haslau/N vor mit 1 Ex. am 25.2. (ARA, EKA) sowie 1 Ex. aus dem Heidl bei Nickelsdorf/B am 10.3. (ARA).

Steiermark: Es wurden nur wenige Beobachtungen abseits der Brutgebiete gemeldet. Alle Meldungen betreffen „Trompetergimpel“. Am 22.10. wurden 2 Ind. bei Apfelberg gehört (DNA) und 7 Ind. am 1.1. bei Hausmannstätten (RPA). Von 2.1. bis 25.2.2012 riefen 1-3 Ind. bei Vasoldsberg (RPA) und am 15.1. wurde 1 ♀ am Stausee Lebring beobachtet (SZI).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Ein großer Trupp mit 70-100 Kernbeißern entdeckte DWA am 24.12. beim Kloster Pernegg/N.

Steiermark. Die mit Abstand größten Trupps umfassten mind. 80 Ind. am 23.10. und 100 Ind. am 6.12.2012 am Remschnigg (WST).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Die erste Meldung aus Niederösterreich stammt vom 8.1., wo sich zwei Schneeammern im Marchfeld aufhielten (Club 300, MBI). Bis zum 26.1. gelangen im Marchfeld mehrere Sichtungen von bis zu 3 Ex. (Club 300, MBI, TKE, RWO, HJA, WTR). Zuletzt 3 Ex. am 12.2. bei Perchtoldsdorf (Club 300, GMR).



Haubenmeise, Graz, 6.1.2012.
Foto: Rudolf Janoschek.



Blaumeise, Graz, 6.1.2012. Foto:
Rudolf Janoschek.

Zippammer und Alpenbraunelle,
Thermenlinie, 10.2.2012.
Foto: Wolfgang Trimmel.





Goldammer (*Emberiza citrinella*): Am 10.10. konnte bei Nenndorf/N ein Trupp mit 50 Goldammern gesichtet werden (GWÖ). Im Hochwinter, am 15.1., saßen 30-50 Ex. in einer Hecke bei Obersiebenbrunn/N (TKE, RWO), weitere 50-70 hielten sich am 28.1. bei Gaaden/N auf (TKE, RWO).

Steiermark: Während Goldammern in der Obersteiermark noch recht weit verbreitet sind, kamen aus den übrigen Landesteilen nur wenige Meldungen: Am 14.9. wurde 1 Ind. bei Laafeld (MFO) beobachtet und am 8.12.2011 hielten sich 3 Ind. im ehemaligen Bergbau bei Voitsberg-Tregist auf (SZI). Ein großer Trupp von 70 Ind. konnte am 10.1.2012 bei Großwalz beobachtet werden (WST), bei Lebring rasteten 12 Ind. am 15.1. (SZI) und am 16.2. sang 1 ♂ am Stausee Gralla (WST, SZI).

Zippammer (*Emberiza cia*): Der Steinbruch bei Winzendorf/N ist in den Wintermonaten ein guter Platz, um Zippammern zu beobachten. TKO und RWO entdeckten hier am 28.1. gleich 11 Ex., am 9.2. hielten sich 5-10 im Steinbruch auf (ARA, EKA).

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Am 13.10. konnten zwei ziehende Rohrhammern nahe des Flughafens Schwechat/N gesichtet werden (ARA, TRA).

Steiermark: Von der Rohrhammer wurden zwischen 6.10. und 17.2. aus allen Landesteilen viele Beobachtungen von 1-10 Ind.gemeldet (VMA, GMD, RPA, BRO, ESA, WST, SZI). Der größte Trupp umfasste 30 Ind. am 10.10. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST).

Anschriften der Verfasser:

Dr. Michael Dvorak
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien

DI Manuel Denner
Untere Laaerstraße 18
2132 Hörersdorf

Mag. Günter Wöss
Denisgasse 35/26
1200 Wien

Dr. Hartwig W. Pfeifhofer
Am Steinergrund 37
8047 Hart bei Graz

Sebastian Zinko
Am Hofacker 2
8010 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [0023_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael, Denner Manuel, Wöss Günther, Pfeifhofer Hartwig Wilfried, Zinko Sebastian

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Herbstzug 2011 und Winter 2011/12 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\) und in der Steiermark. 117-166](#)